

# der budoka



11 / 2011  
November

3,50 €

Dachverband für Budotechniken  
Nordrhein-Westfalen e.V.



Taekwondo-Camp  
in Attendorn



**Dachverband für Budotechniken  
Nordrhein-Westfalen e.V.**

## **Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg  
**Hausanschrift:** Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg  
**Telefon:** 02 03 / 73 81 - 6 22,  
**E-Mail:** info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

### **AIKIDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.**

Volker Marczona  
Poststr. 48 a  
47198 Duisburg  
Tel.: 02066 37304  
E-Mail:  
Volker.Marczona@t-online.de  
Internet: www.aikido-nrw.de

### **JIU-JITSU**

#### **Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Benedikt Meinhardt  
Bismarckstr. 32  
42551 Velbert  
Tel.: 02051 81718  
Fax: 02051 81718  
E-Mail:  
geschaeftsstelle@jju-nw.de  
Internret: www.jju-nw.de

### **JU-JUTSU**

#### **Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Ulrich-Brisch-Weg 1  
50858 Köln  
Tel.: 0221 9918005  
Fax: 0221 9918007  
E-Mail: nwjv@netcologne.de  
Internet: www.ju-jutsu-nwjv.de

### **TAEKWONDO**

#### **Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V.**

Geschäftsstelle  
Andreas Braun  
Hindenburgstr. 28  
51766 Engelskirchen  
Tel.: 02263 903738  
Fax: 02263 903739  
E-Mail: office@nwtu.de  
Internet: www.nwtu.de

### **GOSHIN-JITSU**

#### **Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Günter Tebbe  
Lohsestr. 3-5  
50733 Köln  
Tel.: 0221 1794271  
Tel.: 0221 1794274  
Fax: 0221 1794273  
E-Mail: g-tebbe@t-online.de  
Internet: www.goshin-jitsu.de

#### **Deutscher Jiu-Jitsu Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Peter Rasche  
Maxstr. 33  
45479 Mülheim a.d. Ruhr  
Tel.: 0208 4125926  
Internet: www.djjb.de

#### **Deutscher Fachsport- verband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Andreas Kress  
Nordring 15  
50765 Köln  
Tel.: 0221 7405666  
Fax: 0221 7409900  
E-Mail:  
Kress.andreas@t-online.de  
Internet: www.dfjj.de

### **KARATE**

#### **Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Monika Assmann  
Waldenburger Str. 21 b  
44795 Bochum  
Tel.: 0234 94429898  
Fax: 0234 3386153  
E-Mail: Kontakt@karateNW.de  
Internet: www.KarateNW.de

#### **Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Wilfried Peters  
Overgünne 241  
44269 Dortmund  
Tel.: 0231 8820091  
Fax: 0231 8820091  
Mobil: 0173 7253876  
E-Mail: WilfriedPeters@aol.com  
Internet: www.nwtdv.de

#### **International Taekwon-Do Federation - Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Paul Weiler  
Malvenweg 27  
51061 Köln  
Tel.: 0221 639518  
Fax: 0221 6367863  
E-Mail: P.Weiler@itf-d.de  
Internet: www.ITF-NW.de

### **HAPKIDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Holger Becker  
Hamborner Platz 2  
33442 Herzebrock-Clarholz  
Tel.: 0171 6812034  
E-Mail:  
vorstand@hapkido-nrw.de  
Internet: www.hapkido-nrw.de

### **JUDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Postfach 10 15 06  
47015 Duisburg  
Friedrich-Alfred-Str. 25  
47055 Duisburg  
Tel.: 0203 7381-622  
Fax: 0203 7381-624  
E-Mail: info@nwjv.de  
Internet: www.nwjv.de

### **KENDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.**

Thorsten Mesenholl  
Metzmachersrath 43  
42111 Wuppertal  
Tel.: 0202 2721717  
E-Mail:  
thorstenmesenholl@freenet.de  
Internet: www.nrwkendo.de

Landessachbearbeiter Kyudo  
Reinhard Kollotzek  
Benrather Str. 31 a  
40721 Hilden  
Tel.: 02103 53899  
Tel.: 0211 9396333

### **WUSHU**

#### **Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Manfred Eckert  
Melatenweg 144  
46459 Rees  
Tel.: 02851 58490  
Fax: 02851 2921  
E-Mail: info@wushu-nrw.de  
Internet: www.wushu-nrw.de

# Wie wir sind ...

*„Es kommt nicht darauf an, mit dem Kopf durch die Wand zu rennen, sondern mit den Augen die Tür zu finden.“  
Werner von Siemens, 1816 bis 1892, deutscher Erfinder*

Was dieses Zitat in Ihrem Kampfsportmagazin „der budoka“ zu suchen hat, erkläre ich Ihnen gerne: Angesichts der gesellschaftlichen Entwicklungen (eine Auflistung von Schlagwörtern wie „demografischer Wandel“ möchte ich Ihnen und mir an dieser Stelle ersparen) hat die Dachverband-Mitgliederversammlung im Oktober beschlossen, sich ab 2012 verstärkt den Themen „Integration“ und „Gewaltprävention“ zu widmen. Bei der Recherche zum Thema „Gewalt“ bin ich über dieses Zitat gestolpert und fand es gleich in mehrerer Hinsicht passend, um das benannte Vorhaben an dieser Stelle einzuleiten. Unser gemeinsamer Dachverband für Budotechniken bietet hervorragende Chancen für die Integration von Personen mit Zuwanderungsgeschichte und Gewaltprävention. Diese gilt es bewusst und gezielt zu aktivieren – zum gesamtgesellschaftlichen als auch verbandlichen Nutzen:

Wir vereinen als Dachverband für Budotechniken zehn Kampfsportarten asiatischen Ursprungs – also selbst integrierte Sportarten. **Wir sind groß** – Mit aktuell 14 Fachverbänden, rund 1.300 Vereinen und knapp 95.000 Mitgliedern sind wir der einzige Kampfsportverband mit einer flächendeckenden Verbreitung im Land (siehe Tabelle). **Wir sind jung** – Zwei Drittel unserer Mitglieder (62.288) sind jünger als 18 Jahre. Unser Budosport ist also beliebter – und zudem prädestinierter – Kinder- und Jugendsport. **Wir sind gewaltpräventiv** – „Rangeln und Raufen“ vermittelt den jungen Sportlern positiv die körperlichen, emotionalen und sozialen Erfahrungen im spielerischen Kämpfen. Überdies leben asiatische Kampfsportarten entscheidende gesellschaftsrelevante Werte wie „Respekt“ oder „Ehrlichkeit“ im Vereinsverbund vor und tragen dadurch maßgeblich zur Persönlichkeits- und Charakterbildung der Heranwachsenden bei. **Wir sind integrativ** – Die asiatischen Kampfsportarten werden laut jüngsten wissenschaftlichen Studien von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund neben Fußball als beliebteste Sportart genannt und auch ausgeübt – nicht zuletzt sicherlich, weil sich das sportliche Prinzip vom „Zweikampf“ in jeder Kultur wiederfindet. **Wir sind vielseitig** – Zudem ist Budosport so facetten- wie abwechslungsreich. Dadurch ist für nahezu jeden Anspruch eines jungen Sportlers der richtige Kampfsport dabei – vom dynamischen Taekwondo und kraftvollen Judo bis hin zum harmonisch-meditativen Aikido.

**Wir sind gut**, wie Sie sehen. Und da ich nun, wie in jedem ansprechenden Text, die Kurve wieder zum Anfang bekommen muss, ende ich auch mit diesem Bild: Lassen Sie uns gemeinsam besser werden und die Tür in eine vielversprechende Budosportzukunft aufstoßen.

**Bianca Klug**

## Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

<b>Aikido</b>	24 Vereine mit 754 Mitgliedern	NW Aikido-Verband e.V.
<b>Goshin-Jitsu</b>	29 Vereine mit 1.184 Mitgliedern	Goshin-Jitsu Verband NW e.V.
<b>Hapkido</b>	26 Vereine mit 1.344 Mitgliedern	NW Hapkido-Verband e.V.
<b>Jiu-Jitsu</b>	68 Vereine mit 3.028 Mitgliedern	Jiu-Jitsu Union NW e.V. Deutscher Jiu-Jitsu Bund LV NW e.V. Deutscher Fachsportv. für Jiu-Jitsu NW e.V.
<b>Judo</b>	555 Vereine mit 51.262 Mitgliedern	NW Judo-Verband e.V.
<b>Ju-Jutsu</b>	148 Vereine mit 8.322 Mitgliedern	NW Ju-Jutsu Verband e.V.
<b>Karate</b>	63 Vereine mit 5.457 Mitgliedern	Karateverband NW e.V.
<b>Kendo</b>	28 Vereine mit 809 Mitgliedern	NW Kendo-Verband e.V.
<b>Taekwondo</b>	305 Vereine mit 18.056 Mitgliedern	NW Taekwondo-Union e.V. NW Taekwon-Do Verband e.V. Int. Taekwon-Do Fed. - Deutshl. LV NW e.V.
<b>Wushu</b>	88 Vereine mit 3.989 Mitgliedern	Wushu-Verband NW e.V.

# INHALT



Taekwondo-Camp  
in Attendorn \_\_\_\_\_ 4

## Judo:

- Westdeutsche Einzelmeisterschaften  
in Bochum \_\_\_\_\_ 8

- Deutsche Pokalmeisterschaften  
in Frankfurt (Oder) \_\_\_\_\_ 10

- Westdeutsche Mannschaftsmeister-  
schaften U 14 in Bonn \_\_\_\_\_ 12



Judo: Bundesliga-  
Finale der Frauen  
in Brandenburg \_\_\_\_\_ 16

G-Judo: Special-Olympics in Essen \_\_\_\_\_ 20

Tag der Freiwilligentätigkeit in Oberhausen \_\_\_\_\_ 21

Impulssport Jugendevent in Hinsbeck \_\_\_\_\_ 22

Anti-Doping-ABC, Teil 1 \_\_\_\_\_ 23

Krafttraining, Teil 29 \_\_\_\_\_ 26

Grundwissen der Geschichte des Kōdōkan-  
Jūdō in Japan, Teil 16 \_\_\_\_\_ 27

Impressum \_\_\_\_\_ 32

Aikido: Jubiläumstraining in Essen \_\_\_\_\_ 32

Goshin-Jitsu: Lehrgänge \_\_\_\_\_ 34

Hapkido: Lehrgänge \_\_\_\_\_ 35



Jiu Jitsu: „Abwehr frauen-  
spezifischer Angriffe“ \_\_\_\_\_ 37

Jiu Jitsu: Budo-Trainingscamp Veldenz \_\_\_\_\_ 42

Ju Jitsu: Dan-Verleihung \_\_\_\_\_ 44

Ausschreibungen \_\_\_\_\_ 48

**Titelseite:** Ca. 550 aktive Taekwondo-Sportler aus dem In- und Aus-  
land nahmen am 18. Internationalen Taekwondo-Camp in Attendorn  
teil  
Fotos: NWTU

# Taekwondo-Camp in Attendorn



TV-Coach Silke Kayadelen gab den Budo-  
sportlern viele neue Anreize für abwechs-  
lungsreiche Trainingsmethoden





# 18. Internationales Taekwondo-Camp in Attendorn

Die beschauliche Stadt Attendorn war bereits zum 18. Mal Austragungsort des Internationalen Taekwondo-Camps. Für ca. 550 aktive Taekwondo-Sportler aus dem In- und Ausland gehört dieses Topevent zu den Highlights des Jahres. Ausgerichtet vom Kdk Attendorn unter der Leitung von Antonio Babarino (6. Dan TKD) und mit Top-Referenten aus aller Welt. Dieses Jahr waren als Referenten dabei:

- **Kim Woo Kang** (Vater des TKD in NRW)
- **Dang Dingh Kytu** (Welt- und achtfacher Poomse-Europameister)
- **Henk Meijer** (Welt- und Europameister, Nationalcoach Griechenlands)
- **Hadi Saei** (zweifacher Weltmeister und Olympiasieger 2004 und 2008)
- **Oktay Cakir** (mehrfacher Deutscher Meister und Europameister Technik)
- **Geremia de Constanzo** (Vizeweltmeister, fünffacher Europameister und zehnfacher italienischer Meister)
- **Levent Tuncat** (dreifacher Europameister, mehrfacher Deutscher Meister, Teilnehmer Olympia 2008 Peking)
- **Marc Patrick Dressen** (Meister der Kampfsportakrobatik, Gründer von Energetrix und Gewinner von Germanys Next Showstars)
- **Chloe Bruce** (Meisterin der Kampfsportakrobatik und Weltrekordhalterin im Guinnessbuch)
- und als Gastreferenten der frischgebackene Weltmeister 2011 **Servet Tazegül** und Ernährungsberaterin und „Germanys Biggest Loser“ TV-Coach **Silke Kayadelen**

Auf dem Programm standen drei super Tage mit Taekwondo Formellauf, Wettkampf und Selbstverteidigung, Hapkido, Kampfsportakrobatik und vieles mehr. Am Anfang stand das alljährliche Kennenlerntraining am Freitagabend, an dem verschiedene Referenten den Sportlern eine bunte und zugleich lustige Mischung aus verschiedenen Trainingsmethoden boten. Im Anschluss konnten die Teilnehmer des Camps die Stadt Attendorn erkunden und haben wie jedes Jahr dafür gesorgt, dass in sämtlichen Restaurants der Stadt Plätze Mangelware wurden. Letzteres spricht natürlich auch für die Restaurants.

Der nächste Morgen begann mit dem gemeinsamen Frühstück, an dem der KDK auch wieder sein organisatorisches Geschick zeigte,



Kim Woo Kang

was die Reichhaltigkeit des Frühstücksbuffets und auch das Versorgen von den 550 Teilnehmern des Camps betraf. Im Anschluss begannen die ersten Trainingseinheiten auf vier Flächen der Rundsporthalle, wo jedem Sportler ein umfangreiches Programm geboten wurde. Angefangen von Wettkampftraining mit Hadi Saei, Akrobatik mit Marc Patrick Dressen oder auch Formentrainig mit Dang Dingh Kytu. Jedes dieser Angebote ließ die Augen der kleinen sowie großen Teilnehmer aber auch die Lust auf mehr größer werden. Bei einer der nächsten Trainingseinheiten konnte auch TV-Coach Silke Kayadelen den Budosportlern viele neue Anreize für abwechslungsreiche Trainingsmethoden geben und auch Henk Meijer bot ein spannendes und lehrreiches Wettkampftrainig.

Nach der Mittagspause ging es weiter mit einer Powerpoint-Präsentation in Ernährungsfragen von Silke Kayadelen, Wettkampftraining mit Levent Tuncat und Servet Tazegül sowie einer weiteren Akrobatik-Trainingseinheit mit Marc Patrick Dressen, die an diesem Wochenende sogar ins Freie verlegt werden konnte. Man kann hier auch



Antonio Babarino (rechts) im Gespräch mit Bürgermeister Wolfgang Hilleke



Dang Dingh Kytu



Chloe Bruce



sagen, dass Antonio einen sehr guten Draht zum Wetterfrosch hat. Weitere Trainings mit Geremia de Constanzo und Hadi Saei folgten und zeigten den Sportlern die Vielseitigkeit unseres Sports.

Gegen Abend fand die Budo-Show der Refenrenten statt. Hierzu waren auch in diesem Jahr verschiedene Gäste geladen wie der Bürgermeister der Stadt Attendorn, der Sportbeauftragte des Landes NRW und viele weitere. Nach einer Begrüßungsrede von Antonio Babarino und einer Ansprache des Bürgermeisters folgte die Show, bei der wieder eine bunte Mischung aus Wettkampf, Bruchtests und Akrobatik geboten wurde. Diese zeigte den begeisterten Teilnehmern des TKD-Camps was mit Training, Talent und Schweiß sowie Ehrgeiz möglich ist. Mit der Möglichkeit, das ein oder andere Foto zu machen oder Autogramm zu holen, endete dieser spannende und abwechslungsreiche Samstag.

Am Sonntagmorgen begann nach dem Frühstück der dritte Tag des Camps, an dem auch Chloe Bruce und Oktay Cakir es verstanden, die Teilnehmer des TKD-Camps in ihren Bann zu ziehen. Gegen Mittag wurde das Wochenende mit dem gemeinsamen Abschlusstraining beendet. Mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen sowie der Vorfreude auf das nächste Jahr traten die Teilnehmer des 18. Taekwondo-Camps die Heimreise an. Ein großer Dank an den Kdk Attendorn und Antonio Babarino für dieses Highlight und die großartige Versorgung der Camp-Teilnehmer. Wir freuen uns auf's nächste Jahr.

Joachim Albers



Henk Meijer



Marc Patrick Dressen





Robert Westerkamp (Eschweiler) (weiß) im Finale der Klasse bis 81 kg gegen Patrick Schweitzer (Solingen)



Finale der Klasse bis 57 kg: Jessica Burkert (Duisburg) (links) gegen Swantje Kaiser (Köln)



Westdeutschen Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer in Bochum

## Treffen der Geschwisterpaare

Judoka Wattenscheid war Ausrichter der Westdeutschen Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer. Ermittelt wurden die Teilnehmer für die Deutschen Pokalmeisterschaften in Frankfurt (Oder). Eine gute Organisation und eine schöne helle Halle sorgten für einen guten Ablauf. Wohl einmalig bei westdeutschen Einzelmeisterschaften war die Tatsache, dass gleich sechs Geschwisterpaare an den Start gingen:



- Katharina Schuldt (bis 52 kg) und Isabel Schuldt (bis 63 kg) vom JC Sakura Herzogenrath,
- Nina Schmidt (bis 57 kg) und Jennifer Schmidt (bis 63 kg) vom Brühler TV,
- Andre und Rene Föbus (bis 73 kg) vom PSV Bochum,
- Ingo Gorbandt (bis 81 kg) und Sven Gorbandt (bis 90 kg) vom Haaner TB,
- Robert Westerkamp (bis 81 kg) und Arthur Westerkamp (bis 90 kg) vom 1. BC Eschweiler,
- Jan Hangebrauck (bis 81 kg) und Björn Hangebrauck (bis 90 kg) von der DJK Adler 07 Bottrop

Die Westerkamp-Brüder schafften es, sich jeweils den Turniersieg zu sichern, wobei Robert sogar seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen konnte. Ingo und Sven Gorbandt belegten die Plätze drei und fünf in ihrer Gewichtsklasse. Andre Föbus wurde Vizemeister. Isabel Schuld erkämpfte Rang fünf und Jan Hangebrauck kam auf einen siebten Platz.

Die U 20- und U 23-Athletinnen und Athleten zeigten sich für die vorderen Plätze verantwortlich. Erfolgreichste Vereine waren:

1. 1. JC Mönchengladbach mit drei ersten, einem zweiten und einem dritten Platz
2. 1. BC Eschweiler mit zwei ersten Plätzen
3. PSV Duisburg mit einem ersten, einem zweiten und einem dritten Platz
4. SU Witten mit einem zweiten und vier dritten Plätzen

Text: Andreas Reeh

Fotos (wenn nicht anders angegeben): Erik Gruhn



Klasse bis 73 kg: Andreas Buscher (Mönchengladbach)  
Foto: Christian Schiefl



Klasse bis 81 kg: Ingo Gohrbandt (Haan) gegen Kevin Bizon (Mönchengladbach)  
Foto: Peter Reitz

## Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer in Bochum

### Frauen

#### bis 48 kg:

1. Mira Ulrich, 1. JC Mönchengladb.
2. Chantal Rehmann, SV Friedrichsf.
3. Julia Wittig, JC Banzai Gelsenkir.
3. Katharina Beck, SUA Witten
5. Jana Neumann, Adler Bottrop
5. Wiebke Viebahn, Vikt. Mülheim
7. Tanja Seele, DJK Altendorf
7. Lesley-Anne Balzer, Sam.Schwelm

#### bis 52 kg:

1. Sabine Struve, DJK VfL Willich
2. Marina Möhner, PSV Oberhausen
3. Charkina Polina, PSV Köln
3. Hannah Karrasch, JC 66 Bottrop
5. Sarah Kasper, SU Witten-Annen
5. Gülper Köroglu, PSV Duisburg
7. Miriam Berghof, TuS Oeventrop
7. Anna Kuschel, JC Wermelskirchen

#### bis 57 kg:

1. Jessica Burkert, PSV Duisburg
2. Swantje Kaiser, Bushido Köln-Süd
3. Kathrin Loskamp, JC 71 Düsseld.
3. Alexandra Zwirner, SUA Witten
5. Rike Ruhwinkel, JC 66 Bottrop
5. Shirley Berns, Bayer Leverkusen
7. Christina Wanger, Baumberger TSC
7. Vanessa Kopperberg, JC Wermelsk.

#### bis 63 kg:

1. Stephanie Manfrahs, JC M'gladb.
2. Regina Groß, TG Hilgen
3. Julia Malchereck, PSV Duisburg
3. Hannah Schorlemmer, SUA Witten
5. Isabel Schuldt, Sakura Herzogenr.
5. Lisa Semmler, JC Dortmund-West
7. Claudia Kersten, 1. JC M'gladbach
7. Madeleine Fornahl, PSV Bochum

#### bis 70 kg:

1. Frauke Kuczniarz, Bushido Köln
2. Katrin Leimgardt, Remscheider TV
3. Alina Fiedler, PSVg Jahn Solingen
3. Sabrina Klei, PSV Herford
5. Christina Müller, Sam. Setterich
7. Rahel Krause, TuS Volmetal
7. Simone Winnemöller, TV Mesum

#### bis 78 kg:

1. Carolin Rößner, DJK Stadtlohn
2. Melina Leimgardt, Remscheider TV
3. Maren Wilhelm, Dattelner JC
3. Sandra Meißner, JC Greven
5. Nathalie Zachocki, Me-Sport
5. Karina Gummich, PSV Herford
7. Sophie Kleine-Eickhoff, SC Lippetal
7. Rica Gerdesmeyer, 1. SC Lippetal

#### über 78 kg:

1. Andrea Berghaus, PSV Recklingh.
2. Rebecca Richter, SUA Witten
3. Nina Skala, TV Einigkeit Waltrop
3. Barbara Ransiek, PSV Bochum
5. Katrin Warstat, BC Kamp-Lintfort
5. Friederike Lagemann, JG Ibbenb.
7. Nina Pietsch, Bayer Leverkusen

### Männer

#### bis 60 kg:

1. Marcel Haupt, JC Remscheid
2. Nicki Graczyk, Kodokan Olsberg
3. Dan Ulmenau, Beueler JC
3. Ullrich Heselhaus, Kolp. Bocholt
5. Max Baszak, Hertha Walheim
5. Niklas Luckai, JC Holzwickede
7. Hendrik Ahring, SUA Witten
7. Thomas Vogelsang, JC Do.-West

#### bis 66 kg:

1. Anthony Zingg, Bayer Leverkusen
2. Frederic Griesdorn, Adler Bottrop
3. Christopher Köllner, SUA Witten
3. Ron Hendricks, Sam. Goch-KeV.
5. Joris Kruger, Bayer Leverkusen
5. Marco Storsberg, JC Wermelskir.
7. Christian Moll, TuS Germania
7. Philip Neihls, JC Hennef

#### bis 73 kg:

1. Andreas Buscher, 1. JC M'gladbach
2. Andre Föbus, PSV Bochum
3. Hans-Martin Kühn, 1. Godesb. JC
3. Florian Dieck, JG Ladbergen
5. Philipp Maluk, PSV Herford
5. Erik Jansen, JG Münster
7. Kevin Schneider, JC 71 Düsseld.
7. Christian Tröster, SC Wuppertal

#### bis 81 kg:

1. Robert Westerkamp, BC Eschweiler
2. Patrick Schweitzer, Pol. SVg SG
3. Florin Petrehele, 1. Godesb. JC
3. Kevin Bizon, 1. JC M'gladbach
5. Dennis Gutsche, Bayer Leverkusen
5. Ingo Gohrbandt, Haaner TB
7. Malte Jansen, JG Münster
7. Jan Hangebrauck, Adler Bottrop

#### bis 90 kg:

1. Arthur Westerkamp, BC Eschweiler
2. Christian Beckmann, PSV Duisburg
3. Sven Gohrbandt, Haaner TB
3. Carlo Weßeling, Stella Bevergern
5. Jörn Lohmann, SV Friedrichsfeld
5. Felix Potthoff, JG Münster
7. Vitalij Gajtukeev, TuS Lendringsen
7. Artur Knack, ESV Euskirchen

#### bis 100 kg:

1. Lars Entgens, Hertha Walheim
2. Lars Haarmann, JC 66 Bottrop
3. Johannes Üffink, DJK Rhede
3. Stefan Langwald, Selmer JC
5. Dieter Niemann, Börde Union
5. Sven Marsch, JC Dieringhausen
7. Christian Ernst, Eintr. Borbeck
7. Mesüt Uyama, MSV Duisburg

#### über 100 kg:

1. Tobias Pahnke, SuS Oberaden
2. Tobias Ehnes, Bayer Leverkusen
3. Jonas Rabbatah, BTW Bünde
3. Awn-Fida Anjum, Vikt. Mülheim
5. Manuel Neumann, DSC Wanne-E.
5. Markus Bader, 1. SC Lippetal
7. Rolf-Dieter Lieb, Aachener JC
7. Patrick Esser, TuS Germania



Franz Wichmann (49) vom JC Pelkum-Herringen war ältester Teilnehmer der Westdeutschen Meisterschaften in Bochum

# Gold für Swantje Kaiser und Tobias Pahnke

Die Deutschen Meisterschaften der Landesverbände wurden in diesem Jahr erstmals unter dem neuen Titel „Deutsche Pokalmeisterschaften“ durchgeführt. In Frankfurt (Oder) ging es um die letzten freien Plätze bei den Deutschen Meisterschaften im kommenden Januar in Potsdam. Neben der Qualifikationsmöglichkeit über die Kaderzugehörigkeit, Rangliste oder Vorjahresplatzierung berechtigt

eine Medaille bei den „Pokalmeisterschaften“ zur Teilnahme an den nationalen Titelkämpfen. Elf NWJV-Sportler - sechs Frauen und fünf Männer - erreichten dieses Ziel. Den Titel „Deutsche Pokalmeisterin“ erkämpfte Swantje Kaiser vom JC Bushido Köln-Süd in der Klasse bis 57 kg und den Titel „Deutscher Pokalmeister“ Tobias Pahnke von SuS Oberaden in der Kategorie über 100 kg.



Medaillenspiegel			
	Gold	Silber	Bronze
Brandenburg	3	2	4
Nordrhein-Westfalen	2	3	6
Sachsen	2	3	3
Hamburg	2	1	3
Baden-Württemberg	1	1	3
Bayern	1	1	3
Niedersachsen	1	1	1
Hessen	1	1	0
Berlin	1	0	2
Saarland	0	1	1
Mecklenburg-Vorp.	0	0	1
Schleswig-Holstein	0	0	1



Swantje Kaiser

Tobias Pahnke

## Deutsche Pokalmeisterschaften der Frauen und Männer in Frankfurt (Oder)

### Frauen

#### bis 48 kg:

1. Lisanne Sturm, JC Wiesbaden
2. Chantal Rehmann, SV Friedrichsf.
3. Nieke Nordmeyer, TH Eilbeck
3. Jessica Lindner, ATV Dudweiler
5. Anika Walldorf, KC Wiesbaden
5. Carmen Brussig, PSV Schwerin
7. Cynthia Schwarzlose, Randori B.
7. Anika Wohlers, MTV Vorsfelde

#### bis 52 kg:

1. Susi Zimmermann, JC 90 Ff./Oder
2. Sappho Coban, BC Karlsruhe
3. Theresa Stoll, TSV Großhadern
3. Celina Dietzer, TV Mosbach
5. Sarah Vogel, FSV Gotha
5. Sabine Struve, DJK VfL Willich
7. Hannah Karrasch, JC 66 Bottrop
7. Bianca Schumayer, KSV Esslingen

#### bis 57 kg:

1. Swantje Kaiser, Bushido Köln-Süd
2. Doreen Brandt, HT16 Hamburg
3. Alexandra Zwirner, SUA Witten
3. Vera Dworaczyk, JSV Tübingen
5. Tanja Strecker, JC Wiesbaden
5. Vivien Haupt, SG Weixdorf
7. Jessica Burkert, PSV Duisburg
7. Kathrin Loskamp, JC 71 Düsseldorf

#### bis 63 kg:

1. Hanna Sanders, KSV Esslingen
2. Christiane Hofmann, KC Wiesbaden
3. Julia Malchereck, PSV Duisburg
3. Stephanie Manfraks, 1. JC MG
5. Janina Henning, HT16 Hamburg
5. Jennifer Englisch, Niendorfer TSV
7. Monika Dreja, LTV Laupheim
7. Theresa Schwickert, JC Bad EMS

#### bis 70 kg:

1. Melanie Gerber, JC Leipzig
2. Lea Püschel, Crocodiles Osnabrück
3. Alina Fiedler, PSVg Jahn Solingen
3. Barbara Baur, TSV Schwabmünchen
5. Diana Zweigardt, JC Wiesbaden
5. Julia Dorny, SV Berlin 2000
7. Sarah Fontana, Asahi Spremberg
7. Martina Baumann, SC Gröbenzell

#### bis 78 kg:

1. Lea Folkerts, EBJC Berlin
2. Andrea Vogt, TuS Bad Aibling
3. Marie Branser, JC Leipzig
3. Melanie Wolf, VfL Sindelfingen
5. Viktoria Wild, JS Roman Baur
5. Darinka Schäfer, ISG Hagenwerder
7. Sandra Meißner, JC Greven
7. Christiane Weidendorfer, TSV Großh.

#### über 78 kg:

1. Kristin Büssow, JC 90 Frankf./O.
2. Melanie Gasch, JC Leipzig
3. Nicole Hehemann, Osnabr. TB
3. Franziska Grüger, VfB Hellerau
5. Rebecca Richter, SUA Witten
5. Andrea Berghaus, PSV Recklingh.
7. Anika Schulze, PSG Brandenburg
7. Dörte Müller, TuS Hermannsburg

### Männer

#### bis 60 kg:

1. Philipp Graf, TSV Abensberg
2. Marcel Haupt, JC Remscheid
3. Torben Kramer, PSV Schwerin
3. Babak Banaiy, TH Eilbeck
5. Oliver Grewenig, JSV Speyer
5. Julian Eurich, JC Wächtersbach
7. Niklas Luckai, JC Holzwickede
7. Max Barthel, JC Samurai Offenb.

#### bis 66 kg:

1. Willi Wittermann, TH Eilbeck
2. Michael Rex, JC 90 Frankfurt/O.
3. Anthony Zingg, Bayer Leverkusen
3. Marvin Philipp, SC Itzehoe
5. Daniel Reutershan, ESV Siershahn
5. Jasper Olthoff, JV Berlin-Tegel
7. Florian Birner, TSV Mainburg
7. Steffen Marlok, SV Fellbach

#### bis 73 kg:

1. Ephraim Neumann, JG Uelzen
2. Nicolas Wachter, JC Ford Saarlouis
3. Stefan Friedrich, TSV Großhadern
3. Peter Czybulka, JC 90 Frankf./O.
5. Adrian Gutbell, PSV Berlin
5. Tim Roser, KSV Esslingen
7. Maurice Dech, JC 90 Frankfurt/O.
7. Jonas v. Münchow, Randori Berlin

#### bis 81 kg:

1. Norbert Fleischer, JC Leipzig
2. Robert Westerkamp, BC Eschweiler
3. Rene Schendel, UJKC Potsdam
3. Mario Schendel, UJKC Potsdam
5. Maximilian Forstmair, TSV Grafing
5. Julien Appelt, TH Eilbeck
7. Jakob Eckel, PSV Chemnitz
7. Patrick Schweitzer, Pol. SVg SG

#### bis 90 kg:

1. Maxim Chykurda, UJKC Potsdam
2. Faruch Bulekulov, UJKC Potsdam
3. Mohand Terzi, TH Eilbeck
3. Maximilian Schubert, Bush. Berlin
5. Vitali Zeleznyak, TSV Teisendorf
5. Till Müller, TuS Neunkirchen
7. Stefan Meyer, BC Vorpommern
7. Stephan Claasen, Budokan Lübeck

#### bis 100 kg:

1. Robin Wendt, Niendorfer TSV
2. René Kirsten, JC Leipzig
3. Martin Nußmann, JC Leipzig
3. Phillip Hollmann, UJKC Potsdam
5. Bernd Beller, BC Karlsruhe
5. Marco Giglio, VfL Bad Nauheim
7. Felix Korthals, TSG Ravensburg
7. Dimitri Kosenko, KSV Esslingen

#### über 100 kg:

1. Tobias Pahnke, SuS Oberaden
2. Henry Badeda, VfL Riesa
3. Tobias Ehnes, Bayer Leverkusen
3. Jens-Peter Bischof, Randori Berlin
5. Sven Holly, JKCS Goslar
5. Kay Grapentin, TSV Schwarzenb.
7. Dimitri Meißner, MTV Vorsfelde
7. Salim Kasabaki, BC Amberg

JUDO  
GRAND PRIX  
DÜSSELDORF 2012



Olympia-  
qualifikation

# JUDO GRAND PRIX

18./19.02.2012, Mitsubishi Electric Halle

[www.judo-grandprix.de](http://www.judo-grandprix.de)

Samstag 18. 2. 2012

9.30 Uhr Vorrunde

ca. 16.00 Uhr Finalrunde

Frauen: -48 kg -52 kg -57 kg -63 kg

Männer: -60 kg -66 kg -73 kg

Sonntag 19. 2. 2012

9.30 Uhr Vorrunde

ca. 16.00 Uhr Finalrunde

Frauen: -70 kg -78 kg +78 kg

Männer: -81 kg -90 kg -100 kg +100 kg

Tickets DJB Geschäftsstelle, [www.judobund.de](http://www.judobund.de)



# Wettkampf mit Überraschungen

Der 1. Godesberger Judo-Club war als Titelverteidiger im männlichen Bereich Ausrichter der Westdeutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14. In der Hardtberghalle in Bonn gingen 17 Jungen- und 16 Mädchenmannschaften an den Start. Die Atmosphäre bei einem Mannschaftswettbewerb ist nicht vergleichbar mit einer Einzelmeisterschaft. Hier fiebert jeder Sportler gemeinsam mit seinen Teamkollegen. Es wird angefeuert, der Sieg gefeiert oder gegenseitiger Trost nach einer Niederlage ge-

spendet. Zahlreiche Judokas wachsen über sich hinaus und sorgen auch schon mal für die eine oder andere Überraschung. Überraschungen gab es in Bonn eine ganze Menge. So konnten die beiden Titelverteidiger ihren Erfolg vom Vorjahr nicht wiederholen.

Zunächst war die männliche U 14 an der Reihe. Der Gastgeber, die KG 1. Godesberger JC / SSF Bonn, musste sich im Viertelfinale dem Judo-Team Düsseldorf mit 2:5 geschlagen geben. Die Düsseldorf





Fotos auf Seite 12: Der Finalkampf der U 14 männlich zwischen der JG Ladbergen und dem JC Hennef; Fotos auf Seite 13: Der Finalkampf der U 14 weiblich zwischen dem JC Langenfeld und SSF Bonn

wiederum unterlagen im Halbfinale mit 3:5 dem JC Hennef. Hennef hatte zuvor mit 8:0 die KG Budoka Höntrop / 1. JJC Hattingen deutlich besiegt und stand nach dem Erfolg gegen die Judokas aus der Landeshauptstadt im Finale. Im anderen Pool überraschte die JG Ladbergen. Nach einem 6:2 gegen die KG PSV / JKG Essen, einem 4:4 gegen den JC Haaren gab es einen 5:2-Halbfinalsieg gegen die KG JC 66 Bottrop / JC Kolping Bocholt.

Im Finale brachten Adrian Haardt (über 55 kg) und Till Riehl (bis 40 kg) den JC Hennef mit 2:0 in Führung. Den Anschlusspunkt holte Frederik Schreiber (bis 55 kg). Mike Bartsch und Nils Weberbauer (bis 50 kg) trennten sich unentschieden. Marcel Gardias (bis 37 kg) erhöhte auf 3:1. Moritz Greshake (bis 46 kg) verkürzte auf 2:3. Damit blieb es spannend. Alex Neihls (bis 34 kg) sorgte für die Entscheidung und erhöhte auf 4:2 für Hennef, bevor Nils Bauer (bis 43 kg) den 5:2-Endstand herstellte und dem JC Hennef den Titel sicherte.

Bei der weiblichen U 14 begann Titelverteidiger PSV Duisburg mit einem 4:2-Sieg gegen Judoka Wattenscheid, musste sich danach aber SSF Bonn mit 3:4 geschlagen geben. Die Bonner Mädchen hatten eine Runde vorher das Judo-Team Düsseldorf mit 6:2 besiegt und erreichten mit einem glatten 7:0 gegen den TSV Bayer 04 Leverkusen das Finale. Im anderen Pool dominierte der JC Langenfeld: 5:3 gegen JC Hennef, 5:2 gegen die KG PSV Bochum / SU Witten-Annen und 7:0 gegen den 1. JC Mönchengladbach.

Im Endkampf sah zunächst alles nach einem glatten Sieg für den JC Langenfeld aus. Drei vorzeitige Siege durch Alina Schulte (bis 44 kg), Pauline Sommerer (bis 40 kg) und Nora Bannenberg (bis 36 kg) sorgten für eine deutliche Führung. Nach einem Unentschieden zwischen Mara Binsfeld und Klara Wigger (bis 33 kg) punkteten auf Bonner Seite Cara Junghänel (bis 37 kg) und Naima Günther (bis 52 kg). Ein weiteres Unentschieden zwischen Chantal König und

Das siegreiche Team der männlichen Jugend U 14 vom JC Hennef mit Trainer Kamen Kasabov (links)



Gina Alcamo (über 57 kg) vertagte die Entscheidung auf den letzten Kampf. Nach einer Minute nahm Delia Grigo (bis 48 kg) die Spannung aus der Begegnung und erzielte den entscheidenden Punkt zum 4:2 für den JC Langenfeld.

Die Änderung der Veranstaltungsdurchführung - ein Ausrichter für die männliche und weibliche U 14 an einem Tag - sollte noch einmal überdacht werden. Einerseits sind sicherlich kaum Jungen in der Halle geblieben, um anschließend die Mädchen anzufeuern, andererseits ist eine Maßnahme mit einer Dauer von insgesamt zehn Stunden zuzüglich An- und Abreise für alle Beteiligten kaum zumutbar.

Text und Fotos: Erik Gruhn

#### Platzierungen U 14 männlich

1. JC Hennef
2. JG Ladbergen
3. SU Witten-Annen
3. KG JC 66 Bottrop / JC Kolping Bocholt
5. JT Düsseldorf
5. KG 1. Godesberger JC / SSF Bonn
7. JC Haaren
7. KG Budoka Höntrop / 1. JJC Hattingen

#### Platzierungen U 14 weiblich

1. JC Langenfeld
2. SSF Bonn
3. TSV Bayer 04 Leverkusen
3. JC Hennef
5. Kodokan Olsberg
5. 1. JC Mönchengladbach
7. Judoka Wattenscheid
7. JC Kolping Bocholt



Das siegreiche Team der weiblichen Jugend U 14 vom JC Langenfeld mit Trainer Jens Kaiser (links)



## Kampfrichterkommission im neuen Outfit

Die Bundeskampfrichterkommission des Deutschen Judo-Bundes (DJB) präsentiert sich ab sofort in einem neuen Outfit. Die Damen und Herren um Bundeskampfrichterreferent Stephan Bode haben sich von ihren weinroten Anzügen verabschiedet und treten ab sofort in hellgrauer Kleidung auf. Auf unserem Foto präsentiert Kommissionsmitglied **Hans-Werner Krämer** das neue Outfit.



## Kampfrichterprüfung bestanden

Elf Aspiranten zum Landeskampfrichter und einer zum Bundes-B-Kampfrichter absolvierten bei den Westdeutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften der U 14 in Bonn ihre praktische Prüfung. Unter den strengen Augen ihrer Prüfer Dieter Bruns und Hans-Werner Krämer konnten sich am Ende alle Kandidaten über ihr erfolgreiches Abschneiden freuen. Die neuen Kampfrichter sind: **Bundes-B-Kampfrichter:** Volker Derdau, Büttelborn; **Landeskampfrichter:** Jörg Bräutigam, Herne, Mohamed Charrak, Wuppertal, Elodie Froment, Bramsche, Andre Hennig, Witten, Susanne Müller, Köln, Timo Peschka, Paderborn, Sydney Querfurt, Münster, Benedict Römer, Gelsenkirchen, Jacqueline Stamm, Gelsenkirchen, Christian von der Heiden, Duisburg, Sheena Zander, Wuppertal.

# QUALITÄT mit SICHERHEIT

## Tatami

Wettkampfmatte

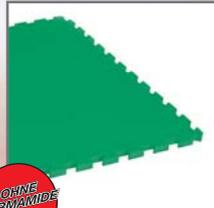
1000 x 1000 x 40 mm  
1000 x 1000 x 40 mm  
1000 x 1000 x 50 mm  
1000 x 1000 x 50 mm



## Tatami

light version

1000 x 1000 x 40 mm



## Vario-Top

new generation

1000 x 1000 x 25 mm



## Vario-Top

double connection

1000 x 1000 x 20 mm



# Bänfer®



Bundesliga-Finale der Frauen in Brandenburg

## Mönchengladbach auf Platz drei

Mit dem 1. JC Mönchengladbach und dem JC 66 Bottrop hatten sich zwei NRW-Vereine für die Bundesliga-Finalrunde der Frauen in Brandenburg qualifiziert. Beide Teams trafen in einem gemeinsamen Pool mit dem JSV Speyer aufeinander. In der ersten Poolbegegnung standen sich der JSV Speyer und der JC 66 Bottrop gegenüber. Beim Stand von 4:0 für Speyer konnte Szaundra Diedrich den Ehrenpunkt

für die Bottroperinnen erkämpfen. Am Ende hieß es 6:1 für die Kämpferinnen vom Oberrhein. Mit dem gleichen Resultat endete die Partie zwischen den Pfälzerinnen und dem 1. JC Mönchengladbach. Birgit Ente holte den Ehrenpunkt für Mönchengladbach. Damit stand Speyer als Finalteilnehmer fest und für die beiden NRW-Teams ging es im direkten Vergleich um die Bronzemedaille.

Birgit Ente, Ulrike Scherbarth und Frauke Kuczniarz brachten den 1. JC mit 3:0 in Führung. Szaundra Diedrich und Sina Felske verkürzten für Bottrop auf 2:3, bevor Katarzyna Pulkosnik mit ihrem Sieg zum 4:2 die Entscheidung herbeiführte. Der 1. JC Mönchengladbach konnte sich über den Gewinn der Bronzemedaille freuen.

Deutscher Mannschaftsmeister der Frauen wurde Gastgeber PSG Brandenburg, die sich im Finale mit 4:2 gegen den JSV Speyer durchsetzten.

**Text: Erik Gruhn  
Fotos: Christian Schiebl**



# Von der Bundesliga bis zur Oberliga

## 1. Bundesliga Frauen Gruppe Nord

Mit dem 1. JC Mönchengladbach und dem JC 66 Bottrop haben gleich zwei NRW-Vereine den Sprung in die Finalrunde geschafft. Auf Platz fünf landete am Ende der Vorrunde die SUA Witten, gefolgt vom Brander TV auf Platz sieben und dem TSV Bayer 04 Leverkusen auf Platz acht.

## 1. Bundesliga Männer Gruppe Nord

Den Einzug in das Viertelfinale schaffte in diesem Jahr erneut die SUA Witten, die die Vorrunde auf Platz drei abschließt. Auf den Plätzen fünf, sechs und sieben folgen weitere NRW-Mannschaften: der JC 66 Bottrop vor dem 1. JC Mönchengladbach und dem TSV Hertha Walheim.

## 2. Bundesliga Frauen Gruppe Nord

Im gesicherten Mittelfeld mit jeweils 6:6-Punkten landeten am Ende der Saison die Frauen vom PSV Duisburg auf Platz drei und die Frauen von DJK Adler Bottrop auf Platz vier. Ein schöner Erfolg im ersten bzw. zweiten Jahr der Bundesligazugehörigkeit der beiden Mannschaften.

## 2. Bundesliga Männer Gruppe Nord

Zwei Vereine aus dem Kölner Raum vertraten in dieser Saison die Gruppe West in der 2. Bundesliga Nord. Am Ende der Saison platzierte sich die Mannschaft vom TSV Bayer 04 Leverkusen auf Platz sechs. Der JC Köln-Süd Bushido belegte in seinem ersten Zweitliga-Jahr den siebten Platz.

## SUA Witten schafft das Double

Gleich zwei Titel gewann die SUA Witten in diesem Jahr. Sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern ging der Titel des Regionalligameisters in den Ennepe-Ruhr-Kreis. Und dies mit den sogenannten „zweiten“ Mannschaften, denn die SUA Witten startet mit den Frauen und den Männern in der 1. Bundesliga. Eine ganz besondere Leistung! Auf den weiteren Plätzen landeten bei den Frauen zwei Mannschaften aus dem Kölner Raum - der JC Köln-Süd Bushido wurde Vizemeister, gefolgt von der zweiten Mannschaft des Brander TV. Bei den Herren landete der 1. Godesberger JC auf Platz zwei vor der JKG Essen. Der DSC Wanne-Eickel und der PSV Duisburg steigen in die Oberliga ab.

## 1. Judo-Bundesliga Männer Gruppe Nord

1.	UJKC Potsdam	6	477:216	53:24	12:0
2.	JC 90 Frankfurt/Oder	6	373:288	45:32	9:3
3.	SU Witten-Annen	6	330:278	36:33	6:6
4.	Hamburger JT	6	363:323	39:37	6:6
5.	JC 66 Bottrop	6	282:381	32:42	5:7
6.	1. JC Mönchengladbach	6	296:413	33:44	4:8
7.	TSV Hertha Walheim	6	237:459	26:52	0:12

## 2. Judo-Bundesliga Männer Gruppe Nord

1.	KSC Asahi Spremberg	7	492:322	54:34	12:2
2.	Judo in Holle	7	512:319	55:34	11:3
3.	SV Motor Babelsberg	7	494:324	51:37	11:3
4.	SV Berlin 2000	7	453:337	49:37	8:6
5.	Budokan Lübeck	7	345:452	39:49	7:7
6.	TSV Bayer Leverkusen	7	401:409	45:44	5:9
7.	JC Bushido Köln	7	329:530	34:57	1:13
8.	Braunschweiger JC	7	282:615	29:64	1:13

## 2. Judo-Bundesliga Frauen Gruppe Nord

1.	TuS Hermannsburg	6	278:117	29:12	12:0
2.	Osnabrücker TB	6	191:147	22:16	8:4
3.	PSV Duisburg	6	185:175	20:19	6:6
4.	DJK Adler 07 Bottrop	6	174:182	19:19	6:6
5.	Randori Berlin	6	129:227	14:25	4:8
6.	Budokan Lübeck	6	137:195	16:22	3:9
7.	VfL Stade	6	142:193	15:22	3:9



Regionalligameister der Frauen: die SUA Witten-Annen



Regionalligameister der Männer: die SU Witten-Annen

### FC Stella Bevergern und SV 08/29 Friedrichsfeld gewinnen die Titel in der Oberliga

Gleich im zweiten Anlauf gelingt dem FC Stella Bevergern der Aufstieg in die Regionalliga. Mit zwei Punkten vor dem JC Wermelskirchen und vier Punkten vor dem PSV Bochum gelingt den Frauen um den ehemaligen Landestrainer Klaus Büchter der Sprung in die dritthöchste Klasse. Knapper verlief das Duell bei den Männern. Hier siegte der SV 08/29 Friedrichsfeld nur aufgrund der besseren Unterbewertung vor dem PSV Bochum. Auf Platz drei landete die dritte Mannschaft der SUA Witten. Mit dem JC 71 Düsseldorf und dem JC Koriouchi Gelsenkirchen müssen zwei Mannschaften, die im Jahr zuvor noch in der Regionalliga kämpften, den Gang in die Landesliga antreten.

### Landesligen Frauen und Männer

Da noch nicht alle Ligen im Frauen- und Männerbereich abgeschlossen sind, werden die Ergebnisse der Landesligen erst in der nächsten „budoka“-Ausgabe veröffentlicht. An dieser Stelle möchten wir auf die Aufstiegsrunde zur Oberliga hinweisen, die am 26. November 2011 in Wermelskirchen stattfindet. Weitere Informationen finden sich unter [www.nwfv.de](http://www.nwfv.de) (Sportgeschehen/Ausschreibungen/Gruppe-Land)

Angela Andree



### Judo-Oberliga Männer Gruppe West

1.	SV 08/29 Friedrichsfeld	11	521:199	53:21	19:3
2.	PSV Bochum	11	474:244	49:25	19:3
3.	SU Witten-Annen III	11	495:215	52:22	17:5
4.	JJJC Yamanashi Porz	11	462:219	48:23	17:5
5.	1. JC Mönchengladb. II	11	384:355	39:36	12:10
6.	JG Münster	11	396:300	41:31	11:11
7.	TSV Viktoria Mülheim	11	375:347	38:36	10:12
8.	Bayer 04 Leverkusen II	11	325:417	33:42	8:14
9.	JC Langenfeld	11	284:428	30:44	8:14
10.	JC Hennef	11	297:459	29:47	8:14
11.	JV Siegerland	11	244:484	25:51	3:19
12.	JC Kor. Gelsenkirchen	11	90:680	9:68	0:22

### Judo-Oberliga Frauen Gruppe West

1.	FC Stella Bevergern	10	475:200	49:21	18:2
2.	JC Wermelskirchen	10	415:262	42:27	16:4
3.	PSV Bochum	10	364:250	38:28	14:6
4.	1. Essener JC II	10	370:302	38:31	14:6
5.	JC 66 Bottrop II	10	350:256	36:27	12:8
6.	Bayer 04 Leverkusen II	10	389:264	40:27	10:10
7.	Brander TV III	10	332:320	34:32	9:11
8.	Brühler TV	10	260:412	26:42	6:14
9.	MSV Duisburg	10	232:440	24:44	5:15
10.	Judoka Rauxel	10	232:410	24:42	4:16
11.	JC 71 Düsseldorf	10	187:490	19:49	2:18

Oberligameister der Frauen wurde das Team vom FC Stella Bevergern

## Bundespräsident meets Jugendsprecher

*Moritz Belmann vertritt die Deutsche Sportjugend in Berlin*

Junges Ehrenamt ehren. Dies hat Bundespräsident Christian Wulff sich in diesem Jahr auf die Fahnen geschrieben und zeichnete 14 junge Erwachsene mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland aus. Die Ordensträger kamen aus allen Feldern des Ehrenamts. Sportler trafen auf Entwicklungshelfer und Aktive in Kirchenverbänden. Dabei wurde der Verdienstorden zum ersten Mal an junge Ehrenamtler vergeben. Zur Feier der Verleihung wurden Delegationen der einzelnen geehrten Organisationen eingeladen. Unter den geladenen Gästen war auch NWJV-Jugendsprecher Moritz Belmann, der die Deutsche Sportjugend in Berlin vertrat. „Es war für mich eine große

Überraschung, als ich den Brief auf einmal im Briefkasten hatte. Post vom Bundespräsidenten bekommt man ja nicht alle Tage“, erklärt der Judoka vom TSVE 1890 Bielefeld.

Moritz, der aufgrund seines Engagements im Kampf gegen Doping eingeladen worden war, war von der Offenheit des Staatsoberhauptes verwundert. So habe Wulff zu Beginn seiner Rede erst einmal alle Gäste aufgefordert ihre Jacketts aufgrund der hochsommerlichen Temperaturen im Garten von Schloss Bellevue auszuziehen. Anschließend attestierte der ehemalige



Bundespräsident Christian Wulff mit Jugendsprecher Moritz Belmann



Ministerpräsident Niedersachsens dem Ehrenamt eine grundlegende Funktion zur Stabilisierung der Gesellschaft. „Das Ehrenamt ist nicht altersabhängig. Vor allem im Sport engagieren sich junge Menschen schon früh im Verein“, erklärte Wulff vor den Gästen. Anschließend hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit persönlich einige Worte mit dem Staatsoberhaupt zu wechseln. Moritz nutzte diese Chance für klare Anweisungen an den ehemaligen CDU-Politiker: „Also für Judo brauche ich Geld und Anerkennung und für den Kampf gegen Doping brauche ich Geld und Anerkennung.“ Mal sehen, wann der erste Scheck des Bundespräsidialamtes in der Geschäftsstelle des NWJV ankommt.

## Alfred Meier feierte 70. Geburtstag

Alfred Meier aus Düsseldorf feierte am 30. September seinen 70. Geburtstag. Der seinerzeit „größte“ deutsche Judoka der Spitzenklasse (2,05 m) ist seit 2003 Träger des 6. Dan-Grades. Er war über zehn Jahre Mitglied der deutschen Nationalmannschaft und wurde 1965 und 1969 Europameister der Allkategorie. Hinzu kommen dreimal Silber und einmal Bronze bei Europameisterschaften. Als Teilnehmer reiste er zu den Weltmeisterschaften 1965 (USA), 1969 (Mexiko) und 1971 (Deutschland) und als Ersatzmann zu den Olympischen Sommerspielen 1964 und 1972.

Auf nationaler Ebene war er zehnfacher Landesmeister und viermal Deutscher bzw. Internationaler Deutscher Meister. Hinzu kommen drei deutsche Mannschaftsmeisterschaften mit dem Post SV Düsseldorf, wobei darunter auch die erste Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Judo-Bundesliga fällt. Von 1986 bis 2006 war er Judo-Abteilungsleiter beim Post SV Düsseldorf.



## Matthias Schießleder feierte 75. Geburtstag

Matthias Schießleder aus Essen, Ehrenpräsident des Nordrhein-Westfälischen Dan-Kollegiums, feierte am 23. September seinen 75. Geburtstag. Der Träger des 9. Dan-Grades ist auch Ehrenmitglied des Deutschen Judo-Bundes (DJB) und Mitglied im Ehrenrat des DJB.

In seiner aktiven Laufbahn erkämpfte er zehn deutsche Meistertitel und wurde 1960 Europameister. Auf dem Höhepunkt seiner Karriere nahm er 1964 an den Olympischen Spielen in Tokio teil. Als Funktionär startete er 1966 als Kreis-Dan-Vorsitzender im Kreis Essen. Dieses Amt bekleidete er 30 Jahre lang. Von 1983 bis 1991 war er Vorsitzender der DDK-Landesgruppe Nordrhein-Westfalen, von 1991 bis 2007 Präsident des Nordrhein-Westfälischen Dan-Kollegiums und von 1983 bis 2007 Vorstandsmitglied im NWJV.

1966 erhielt Matthias Schießleder die Goldene Ehrennadel des NWJV, 1964 die Goldene Ehrennadel des DDK und 1965 die Goldene Ehrennadel des DJB. 1995 wurde er zum Ehrenmitglied im DJB ernannt und in den Ehrenrat berufen. 1999 erhielt er das Bundesverdienstkreuz. Auch heute noch ist sein Rat bei vielen Funktionsträgern und in vielen Gremien sehr gefragt.

## 4. Special Olympics-Judoturnier in Essen

In Essen-Kupferdreh fand das 4. Landesturnier von Special Olympics Nordrhein-Westfalen (SO-NRW) statt. An den Start gingen über 170 Judokas mit einer Behinderung aus 20 Institutionen ausschließlich aus NRW. In Kooperation mit dem Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband gelang es SO-NRW wieder, den Teilnehmern ein fantastisches Judo-Event zu bieten. Angefangen vom Eröffnungszeremoniell mit dem Hissen der Special Olympics-Flagge bis zum Sprechen des olympischen Eides durch die beiden Athleten Angelina Pillitteri aus Hünxe und Markus Hülshorst aus Essen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen natürlich die über vier Stunden dauernden interessanten und hoch attraktiven Wettkämpfe.

Gekämpft wurde in drei Wettkampfklassen, eingeteilt nach Art und Schwere der Behinderung. In den einzelnen Gruppen trafen drei bis fünf Judokas aufeinander. Jeder musste gegen Jeden kämpfen, kein Kämpfer schied vorzeitig aus, alle waren bis zum Ende dabei. Es war spannend zu beobachten, wie fair und freundlich die Athleten miteinander umgingen. Wer Hilfe auf dem Weg in die Wettkampfhalle oder einfach Trost und ein paar aufmunternde Worte nach einem verlorenen Kampf suchte, musste nicht lange warten. Die Teilnehmer feuerten sich während der Kämpfe lautstark an und wer einen Sieg erringen konnte, wurde begeistert gefeiert.

Während in der Wettkampfklasse I die Judokas des G-Kaders des BSNW die Kämpfe weitgehend dominierten, setzten sich in den anderen Wettkampfklassen viele neue und noch unbekannte Judokämpfer durch, denen aber sicher die Zukunft gehört. Da die Wettkämpfe auf zwei Abschnitte verteilt wurden, konnten lange Wartezeiten für die einzelnen Sportler weitgehend vermieden werden. Zunächst kämpften die Judokas der Wettkampfklasse II die einzelnen Gewicht- und Altersklassen aus. Dann erfolgte die Siegerehrung mit großem Jubel und starker emotionaler Begeisterung. Anschließend kämpften in einem zweiten Wettkampfabschnitt die Judokas der Wettkampfklassen I und III. In wiederum zwei Stunden konnten auf drei Judomatten alle Kämpfe ohne große Verzögerungen durchgeführt werden. Daher gilt auch ein ganz besonderer Dank Arndt Holtsträter und seinem Team von TVK Essen-Kupferdreh. Der Essener Judo-Verein, unterstützt von Listenführern vom Steeler Judo-Club, zeigte sich bei allen Problemen äußerst flexibel und führte das Judoturnier mit seinen kompetenten Helfern souverän durch. Aber auch dem Veranstalter Gerd van Dam von Special Olympics NRW muss man ein großes Kompliment für die professionelle Ausrichtung machen. Alle Teilnehmer waren sich am Ende einig, dass sie auch beim nächsten SO-NRW-Judoturnier, das am 29. September 2012 wiederum in Essen stattfinden wird, dabei sein werden.

Text: Dr. Wolfgang Janko  
Fotos: Maik Klaus



### Siegerliste männlich

#### Wettkampfklasse 1

**bis 35 kg:** Tobias Neumann, Hünxe. **bis 55 kg:** Ömer Bulak, Wuppertal. **bis 66 kg:** Sven Gregor, Geldern. **bis 73 kg:** Eduard Stock, Ratingen. **bis 81 kg:** Christian Brieler, Hamm. **bis 88 kg:** Markus Hülshorst, Essen. **bis 95 kg:** Jürgen Hundemer, Meschede. **über 95 kg:** Richard Niedenhoff, Duisburg.

#### Wettkampfklasse 2

**bis 30 kg:** Christian Pallas, Hünxe. **bis 44 kg:** Benedikt Kamp, Ratingen. **bis 57 kg:** Patrick Barendonk, Bocholt. **bis 68 kg:** Matthias Macher, Essen. **bis 70 kg:** Valerji Gossmann, Bonn. **bis 73 kg:** Lars Klauke, Meschede. **bis 78 kg:** Jörg Reidick, Hünxe. **bis 81 kg:** Julian Braun, Meschede. **bis 88 kg:** Patrick Schrör, Hünxe. **bis 90 kg:** Sebastian Begemann, Geldern. **über 90 kg:** Manfred Grund, Duisburg.

#### Wettkampfklasse 3

**bis 35 kg:** Lukas Wahl, Hamm. **bis 50 kg:** Oliver Stenzel, Bocholt. **bis 55 kg:** Marvin Koskamp, Bocholt. **bis 58 kg:** Benjamin Spindler, Essen. **bis 63 kg:** Niklas Herzog, Köln. **bis 68 kg:** Fuat Sarisoy, Hamm. **bis 70 kg:** Marco Tiedt, Geldern. **bis 73 kg:** Bernd Seidler, Hamm. **bis 75 kg:** Sebastian Bruskolini, Essen. **bis 78 kg:** Jörn Reidick, Hünxe. **bis 81 kg:** Sebastian Diederich, Duisburg. **bis 90 kg:** Habib Motazavi, Essen. **bis 93 kg:** Daniel Geuting, Bocholt. **über 93 kg:** Florian Schencker, Leverkusen.

### Siegerliste weiblich

#### Wettkampfklasse 1

**bis 63 kg:** Angelina Pillitteri, Hünxe. **über 70 kg:** Katharina Pelzing, Bilstedt.

#### Wettkampfklasse 2

**bis 50 kg:** Sonja Kunkel, Essen. **bis 57 kg:** Linda Willner, Bielefeld. **bis 70 kg:** Julia Zimmermann, Essen. **bis 75 kg:** Ina Jeromin, Essen. **bis 80 kg:** Andrea Kuhne, Bocholt. **über 80 kg:** Rita Kockman, Geldern.

#### Wettkampfklasse 3

**bis 40 kg:** Melissa Dombeck, Hamm. **bis 60 kg:** Eva-Maria Wolters, Bocholt. **bis 65 kg:** Vanessa Skrzepczak, Geldern. **über 70 kg:** Nicole Kranke, Hamm.

# Freiwillig in Oberhausen

Als einzige Fachsportart präsentierte sich „Judo“ am Tag der Freiwilligtätigkeit den 400 Besuchern in Oberhausen.

Die Frage nach dem gesellschaftlichen Stellenwert von freiwilligem Engagement im Sport stand im Fokus der von der Sportjugend NRW und der Deutschen Sportjugend organisierten Veranstaltung. „Ich habe miterlebt, wie ehrenamtliches Engagement im Sport mehrere Generationen geprägt hat“, sagte Walter Schneeloch. „Ich gebe allen jungen engagierten Mitarbeitern voller Überzeugung mit auf den Weg: Freiwilliges, ehrenamtliches Engagement lohnt sich - sei es im Freiwilligen Sozialen Jahr [FSJ] oder im neu geschaffenen Bundesfreiwilligendienst [BFD]. Es fördert die eigene Persönlichkeitsentwicklung, und unsere Vereine und Verbände gewinnen qualifizierten Nachwuchs“, betonte der Präsident des Landessportbundes NRW. Auch für die im Anschluss dargebotene Judovorführung fand er lobende Worte.



Foto: LSB NRW - Andrea Bowinkelmann

Überhaupt wussten die Judokas sich und ihre Sportart gut zu präsentieren: Moritz Belmann, NWJV-Jugendsprecher und Judo-J-Team-Gründungsmitglied, moderierte zusammen mit Hanno Krüger, LSB-Gruppenleiter Jugendpolitik, vor den 400 Gästen - ehrenamtlich Engagierten und Freiwilligen aus Sportvereinen, Vertretern aus Vereinen, Stadt- und Kreissportbünden sowie Fachverbänden und Absolventen der Programme „FSJ“ und „BFD“ im Sport. Auch Laura Karrengarn, stellvertretende NWJV-Jugendsprecherin, Judo-J-Team-Mitglied und selbst aktive FSJlerin im TV Wolbeck, überzeugte in der Talkrunde mit Vertretern aus Politik und Sport, die sich den Rahmenbedingungen und Chancen freiwilliger Tätigkeit im Sport widmete. Und in den anschließenden Workshops waren überdies viele junge Judokas - unter ihnen zahlreiche FSJler - erfolgreich und freiwillig engagiert mit von der Partie.

Alles in allem eine gelungene Veranstaltung für die Judokas, den Judo-sport und den Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband. Ein Dank an dieser Stelle gilt dem PSV Oberhausen, der dem NWJV die Matten für die Veranstaltung freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat.

Bianca Klug



Foto links (von links nach rechts): Erik Goertz (Jugendbildungsreferent NWJV), Nicole Hafner (NWJV, Jugendfachkraft „NRW bewegt seine Kinder“), Gina Kessel (FSJlerin 1. JC Mönchengladbach), Sandra Wolski (FSJlerin JC 71 Düsseldorf und Jugendsprecherin NWJV), Laura Karrengarn (FSJlerin TV Wolbeck und stellv. Jugendsprecherin NWJV), Tobias Dompke (JC Bushido Köln und Jugendbildungsreferent StadtSportbund Köln); vorne: Lukas Krautmacher FSJler JC 71 Düsseldorf) und Moritz Belmann (Jugendsprecher NWJV)





# Judokas bewegen junges Ehrenamt

Das Judo J-Team NRW beim Impulssport Jugendevent



Was passiert, wenn sechs ehrenamtlich aktive Judokas des NWJV auf 150 Jugendliche aus ganz NRW treffen? Sie fallen auf - positiv versteht sich. Das Judo J-Team NRW schaffte genau dies beim vierten Impulssport-Jugendevent der Sportjugend des Landessportbundes. Unter dem Motto „Du bewegst junges EHRENamt“ versammelten sich Jugendliche im Alter von 14 bis 25 Jahren im Feriendorf Hinsbeck und gestalteten selbst ein Event rund um den Sport. Im Laufe des Wochenendes konnte jeder Teilnehmer seine persönlichen Schwerpunkte und eigene Workshops zu frei wählbaren Themen besuchen oder selbst anbieten. Ob schwimmen, tanzen oder kreatives arbeiten, alles war vertreten.

Natürlich bot auch das Judo J-Team NRW eigene Workshops an. Unter dem Motto „Kuschel-Judo“ stellten Laura Karrengarn, Dominik Brett, Jenny Schmitz und Sandra Wolski den Teilnehmern Bodentechniken vor. Besonders Hebel- und Würfetechniken waren gefragt. Schnell entwickelte sich ein Interesse bei den Ehrenamtlern der anderen Sportarten immer mehr Techniken zu lernen. Dies war auch beim zweiten Workshops des Judo J-Teams NRW so. Dort zeigten die Jugendsprecher Standtechniken und vermittelten somit einen weiteren Aspekt unserer Sportart.



Auch außerhalb der Matte gab es Angebote des J-Teams. Jugendsprecher Moritz Belmann gestaltete zusammen mit den Teilnehmern neue Plakate zur Doping-Prävention. Nach einem einstündigen Informationsaustausch über das Thema Doping und seine Ursachen und Wirkungen, entwickelte die Kleingruppe Ideen, wie jugendlich ansprechende Plakate aussehen könnten. Diese Ideen wurden anschließend umgesetzt. Die Motive werden nun an die Deutsche Sportjugend und die Nationale Anti-Doping-Agentur (NADA) gegeben, um den Kampf gegen Doping zu unterstützen.

Im Organisationsteam wurde das Judo J-Team NRW durch Daniel Skakavac und Moritz Belmann vertreten. Daniel organisierte die Abschlussaktion des Events, welche mit spannungsgeladener Pyrotechnik ein Highlight des Events bildete. Moritz präsentierte auf der Bühne und im Eventradio die Programmpunkte des Wochenendes und erarbeitete mit den Jugendlichen einen gemeinsamen „Event-dance“. Das Judo J-Team NRW ist eine feste Größe im Ehrenamt NRW's geworden. Auch nach diesem Wochenende ist Judo wieder in aller Munde. Die Ehrenamtler haben vor Ort gezeigt, wozu unsere Sportart und die damit vermittelten Werte gut sind. Die Judokas haben das junge EHRENamt nachhaltig bewegt.

Moritz Belmann



# ANTI-DOPING-ABC



**Moritz Belmann**, NWJV-Jugendsprecher und einer der zehn Anti-Doping-Botschafter der Deutschen Sportjugend hat ein ABC zum Thema Doping erstellt, welches wir in dieser und den nächsten Ausgaben vorstellen.

## A wie ADAMS

ADAMS ist die Internetdatenbank der Welt Anti Doping Agentur (WADA). Alle Personen, die etwas mit den Dopingkontrollen zu tun haben, sind in dieser Datenbank registriert. Als Athlet musst du in diese Datenbank deine „Whereabouts“ eingeben. Diese „Whereabouts“ zeigen an, zu welcher Zeit du dich an welchem Ort befindest. Durch ADAMS haben dann die Kontrolleure die Möglichkeit, dich während deines Trainings zu finden und zu testen. Wichtig ist, dass du deine Daten auf ADAMS immer auf dem neusten Stand hältst. Falls du nämlich dreimal nicht an dem Ort bist, den du zu dieser Zeit angegeben hast, zählt der dritte versäumte Test als positiver Test. Für den kannst du dann für zwei Jahre gesperrt werden.

## A wie Asthma

Wenn du Asthma hast, kannst du auch als Leistungssportler selbstverständlich deine Medikamente gegen die Asthmasymptome nehmen. Aber VORSICHT! Viele der ganz normalen Asthmasprays enthalten Wirkstoffe, die auf der Dopingliste stehen. Wenn du trotzdem eines der Sprays benutzen musst, musst du dieses Medikament bei der Nationalen Anti Doping Agentur (NADA) anmelden. Die Agentur erlaubt dir dann, dieses Mittel auch vor, während und nach dem Wettkampf zu nehmen. Dazu bekommst du ein spezielles Schreiben, welches du IMMER bei dir tragen solltest. Dann hast du mit deinem Asthma als Leistungssportler kein Problem mehr.

## A wie Athlet

Als Athlet bist du für dich selbst verantwortlich. Höre auf deinen Körper. Du weißt am besten was dir gut tut und wann du eine Pause brauchst. Sag deinen Trainern ehrlich und offen wie du dich fühlst. Bei falschem Training oder der Einnahme verbotener und schädlicher Substanzen übernimmst DU das Risiko. Mit den Folgen musst DU leben. Sei selbstbewusst und teile dich mit. So kannst du dich selber und deinen Körper schützen.

## B wie Betrug

Doping ist nichts anderes als Betrug. Wenn du verbotene Mittel oder Methoden benutzt, um deine momentane Leistung zu steigern, betrügst DU deinen Trainer, deine Partner, deine Gegner und DICH selbst. Die Leistung, die du dann erbringst, hast du nicht ehrlich erbracht. Wenn du betrügst, verstößt du gegen viele Grundsätze des Sports wie beispielsweise Fairplay. Auch unsere Judo-Werte respektierst du dann nicht mehr.

## C wie Creatin

Creatin ist an sich kein Dopingmittel. Aber wenn du diesen Stoff zu dir nimmst, förderst du in deinem Kopf eine „Dopingmentalität“, die dir sagt, dass du den einen oder anderen Stoff brauchst, um gewinnen zu können. So wirst du im Kopf abhängig von diesem Medikament. Viele Menschen benutzen Creatin während des Krafttrainings. Das Mittel kannst du überall frei kaufen. Aber VORSICHT! Viele Produkte, die Creatin enthalten - das sind beispielsweise „Muscle-Riegel“, „Muscle-Drinks“ oder „Muscle-Pulver“ - können verunreinigt sein. Das heißt, wenn du diese Produkte verwendest, kannst du ohne dein Wissen verbotene Substanzen zu dir nehmen. Dadurch kannst DU positiv getestet werden. Außerdem sind die Produkte, die du kaufen kannst, meist wirkungslos. In einem normalen Milchshake oder einem Stück Fleisch ist oft mehr Creatin enthalten, als in diesen Mitteln. Eine ausgewogene Ernährung unterstützt dich bei deinem Krafttraining deutlich besser und gesünder als die chemischen Drinks, Riegel oder Shakes, die du für viel Geld kaufen kannst.

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe

**Startklar?**

Doping lässt dich nicht gewinnen

dsj Deutsche Sportjugend

EADIn European Anti-Doping Institute

## JKG Essen startet nach Umzug in die Herbst- und Wintersaison

Mit einem hochkarätigen Leistungslehrgang, der im ersten Teil von Sebastian Heupp, dem U 17-Trainer des NWJV, und Michael Wusthoff, einem ehemaligen Bezirkstrainer, geleitet wurde, begann die Vorbereitung auf die neue Saison. Beide Trainer haben in der Vergangenheit auch für die JKG Essen in der 2. Bundesliga gekämpft. Im neuen Dojo im Stadtbad Nord-Ost trainierten beim Tag der offenen Tür mehr als 30 Athleten aus Essener Vereinen (PSV, 1. Essener JC, DJK Frintrop, Eintracht Borbeck und JKG) am neuen „alten“ Standort. Alle Athleten waren von der neuen Trainingsstätte begeistert, bietet sie doch mehr Platz für die Übenden und auch ein besseres Raumklima. Es ist eine wunderschöne Sache, dass der Umbau des Stadtbades Nord-Ost durch die Stadt Essen für die Judokas so optimal ausgefallen ist.



Die JKG kann mit den Leistungen nach den Sommerferien recht zufrieden sein, konnte sich doch die erste Mannschaft für die Teilnahme am Aufstiegsturnier zur 2. Bundesliga qualifizieren und die Mannschaft JKG II beendete drei von vier Ligabegegnungen in der 1. Bezirksliga siegreich. Es ist sehr erfreulich, dass sich unsere Neulinge aus der U 17 (Goldmedaille bei der letzten Ruhr-Olympiade) mit guten Leistungen in die Mannschaft einfügen konnten. Sie haben gezeigt, dass sie sich auch in einer anspruchsvolleren Ligaklasse durchsetzen können. Weiterhin wird an jedem Mittwoch das Training des Kreisleistungs- und Talentzentrums der Senioren des Kreises Essen durchgeführt. Es wird von Dipl. Sportlehrer Philipp Wiskamp (PSV), einem erfahrenen Leistungs- und Bundesligakämpfer, geleitet.

Text: Ursula Flore / Fotos: Sylvia Fenger

## Erfolgreiche Zusammenarbeit über die Verbandsgrenzen hinweg

Seit fast einem Jahr treffen sich einmal im Monat Kata-Interessierte Budo-Sportler vom Niederrhein, dem westlichen Westfalen und dem nördlichen Ruhrgebiet, um gemeinsam Kata zu trainieren. Begonnen hatte alles mit einer Japan-Trainingsreise im Herbst 2010. Nachdem Michael Hoffmann, Dieter Münnekhoff und Hans Urban dabei intensiv im Kodokan Kata trainiert hatten, beschlossen sie, sich regelmäßig zu treffen, um die erlernten Techniken zu vertiefen. Außerdem luden sie dazu Freunde und Bekannte ein, die auch Lust auf Kata-Training hatten. Ziel war es von Anfang an, nicht mit einem speziellen Partner zu trainieren, sondern es sollte Jeder mit Jedem üben und alle voneinander lernen. Schnell bildete sich ein Kern von fünf Vereinen heraus, die reihum ihre Dojo an unterschiedlichen Wochentagen für die Treffen zur Verfügung stellen. Dieses sind Judo-Club Borken, DJK Dülmen, Budo-Sportgemeinschaft Kleverland, Judo und Budo-Club Marl und Bushido Westerholt.

Die Qualität dieser Treffen lockt inzwischen auch Sportler aus verschiedenen Jiu-Jitsu-Verbänden bzw. dem Ju-Jitsu-Verband an. Auch eine japanische Gepflogenheit hat man übernommen. Die Zeiten sind variabel. Jeder kann den Abend über kommen und gehen, wie es am besten in seine Zeitplanung passt. Dieses hatten die drei Japan-Reisenden bei einem „typischen Vereinstraining“ in Tokio überraschend erlebt. Die Teilnehmer kamen teilweise direkt von der Arbeit, machten etwas Uchi-komi, Randori und Kata und gingen dann irgendwann

wieder, so dass ein ständiges Kommen und Gehen herrschte und die Partner auch ständig wechselten. Inzwischen sind jedes Mal ca. 15 Personen bei den Treffen anwesend. Es wird zur Prüfungs- oder Meisterschaftsvorbereitung genau so genutzt, wie zur Vertiefung oder der Beschäftigung mit bisher unbekanntem Kata. Wer Interesse hat, auch regelmäßig eine Einladung zu erhalten, kann sich bei Michael Hoffmann melden ([mh@jbc-marl.de](mailto:mh@jbc-marl.de)) oder auf die Homepage des JBC Marl schauen ([www.jbc-marl.de](http://www.jbc-marl.de)).

Michael Hoffmann



### Voraussichtliche Dan-Prüfungs-Termine 2012

28.01.12 Ostwestfalen/Hamm	16.06.12 Hagen	10.11.12 Bergisch-Land
02.03.12 Wewelsburg (nur für LG-TN)	23.06.12 Grevenbroich	17.11.12 Gladbeck
03.03.12 Warendorf/Münster	18.08.12 Kader-Dan-Prüfung	24.11.12 Wiedenbrück
28.04.12 Köln/Aachen	29.09.12 Witten	
12.05.12 Essen	06.10.12 Duisburg	



## Nage-no-kata-Lehrgang in Münster mit Wolfgang Thies

Einen tollen Lehrgang zur Nage-no-kata erlebten zwölf Judokas aus dem Kreis Warendorf/Münster. Nachdem bei der letzten Dan-Prüfung in Münster einige Probleme bei der Kata aufgefallen waren, erklärte sich NWDK-Prüfungsreferent Wolfgang Thies freundlicherweise bereit, einen Lehrgang zur Nage-no-kata in Münster durchzuführen. Martin Gräfe vom TSC Münster-Gievenbeck hatte eine Halle besorgt und eigenhändig etwa 200 qm Matten alleine aufgebaut, sozusagen als eigenes Aufwärmtraining.

Von 13:00 bis 17:00 Uhr erklärte Wolfgang Thies die „Knackpunkte“ der Nage-no-kata. Worauf muss man bei der jeweiligen Technik achten, wie müssen sich Uke und Tori verhalten, usw. Es war wirklich ein sehr lehrreicher Lehrgang und alle Judokas konnten mit einem riesigen Erfahrungsschatz nach Hause gehen. Schade war nur, dass so wenig Teilnehmer angereist waren, denn dieser Lehrgang wäre für jeden Trainer sehr wichtig gewesen. Schließlich muss bereits ab 3. Kyu ein Teil dieser Kata gelehrt werden. Besonderen Dank nochmals an Wolfgang Thies, der sich große Mühe gab, die Kata „verständlich“ zu lehren.

## „Judobezogene Selbstverteidigung“ mit Mario Staller

Im Dojo an der Ellerstraße in Düsseldorf wurde der DJB-Lehrgang mit Jujutsu-Weltmeister Mario Staller angeboten. Das Thema „Judobezogene Selbstverteidigung“ ist im Moment so gefragt, dass zu diesem besonderen Lehrgangshighlight fast 80 Teilnehmer ihren sonnigen Samstag auf der Matte verbrachten. Mario gestaltete den ersten Teil des Lehrgangs mit Atemi-Techniken. Blocken, Ableiten und Schlagen und das alles aus möglichst kurzen Bewegungen.

Im nächsten Teil stand der Schwerpunkt auf dem „Schwitzkastenkomplex“. Zu verschiedenen Zeitpunkten zeigte Mario, wie dem Schwitzkasten zu entgehen ist. Erst ausweichen, dann Abwehr im Stand, dann Übernahme mit einer Judotechnik und zum Abschluss die Abwehr bzw. die Rettung im Boden. Im Boden folgten dann auch noch einige Szenarien mit Würgeangriffen und andere „Standardsituationen der SV“. Zum Abschluss wurde noch kurz auf die Dan-Prüfungsordnung und die darin enthaltene SV eingegangen.

Der NWDK bedankt sich bei Mario und den fleißigen Teilnehmern für diesen tollen, fast verletzungsfreien (Gute Besserung!) Lehrgang.

Text und Foto: David Lenzen



## Ne-Waza-Handlungsketten in Ibbenbüren

Klaus Büchter konnte bei sommerlichen Temperaturen knapp 30 Judokas aus den Kreisen Steinfurt und Coesfeld begrüßen. Klaus erläuterte vorher, dass die vorgestellten Techniken alle wettkämpferprobt sind und dass die meisten Techniken bekannt sind. Um die Techniken für sich persönlich weiter zu entwickeln und sie später auch mal gut anwenden zu können wurde auf die kleinen Feinheiten wie richtiger Griff, korrekter Einsatz der Beine usw. eingegangen.

Zunächst aber waren beim lockeren Aufwärmen die turnerischen Fähigkeiten der Judokas gefragt. Anschließend Uchi-Komi-Formen in der Bodenlage stimmten die Judokas schon mal auf die bevorstehenden Stunden ein. Dann ging es los! „Angriff aus der eigenen Rücken-

lage mit einer Haltetechnik beenden“, „Ärmelwürger aus der eigenen Rückenlage oder aus der Bauchlage von Uke“, „Juji-gatame“ und „Frankfurt-Oder-Quetsche“. Alle Techniken wurden zunächst einzeln vorgestellt und isoliert trainiert. Danach mussten die Techniken in einer sinnvollen Reihenfolge von Aktion - Reaktion zu einer Handlungskette vervollständigt werden.

Bei der abschließenden Demonstration der Handlungsketten stellte sich schnell heraus, dass die Judokas das Prinzip erkannt haben, es aber noch in ihrem Training im Verein verfeinern müssen. Auf diesem Weg möchte ich mich noch beim Referenten Klaus Büchter bedanken, dass er sich die Zeit und Mühe gemacht hat, uns in einen kleinen Teil seines Repertoires einzuweisen. Außerdem geht mein Dank noch an die JG Ibbenbüren, die ihr Dojo zur Verfügung gestellt hat.

Bryan Conrad

# Krafttraining, Teil 29



## Koordinationstraining und Stabilisation im Judo

1. Auf den Kreisel stellen und vorher Kabelzug oder Seil am Fuß befestigen und Uchi-mata-Ansatz durchführen. Wichtig ist hierbei sowohl die Bein-/Fußhaltung als auch die Arm- und Oberkörperhaltung. Immer wieder in die Standposition zurückkehren und in der Endposition kurz anhalten. Bewegung nur absolut korrekt ausführen, sonst Pause einlegen.

2. Kabelzug oder Seil am Fuß befestigen, auf den Kreisel oder das Wackelbrett stellen und das Spielbein unter Stabilisierung des ganzen Körpers seitlich abstreizen. 15 - 20 mal wiederholen und dann das

Bein wechseln. Die Abduktion mit gestrecktem Bein auf dem Kreisel stabilisiert zum einen das Standbein (Hüfte) und zum anderen das Spielbein über dem Bereich Gesäß und den Tensor Fasciae latae (Schenkelbindenspanner), der wichtig für die Stabilität in der Hüfte und im Kniegelenk ist.

Koordinationstraining heißt in diesem Fall Training unter ständig veränderten Bedingungen.

**Autoren:** Dirk Mähler, Marcus Temming / **Fotos:** Paul Klenner



# Grundwissen der Geschichte des **Kōdōkan-Jūdō in Japan**

von Wolfgang Dax-Romswinkel

## **Teil 16: ERWIN BÄLZ und die Diskussion um die Aufnahme der Kampfkünste in die schulische Erziehung in der ersten Hälfte der Meiji-Zeit**

Es war ein langer Weg, bis *Jūdō* und *Kendō* 1931 als Pflichtübungen in den Unterricht an Mittelschulen in Japan aufgenommen wurden. Aufgrund der umfangreichen Thematik und der Beteiligung von Prof. ERWIN BÄLZ, dessen Wirken im deutschsprachigen Raum meistens historisch nicht ganz korrekt wiedergegeben wird, teilen wir die Ausführungen zum Weg des *Kōdōkan-Jūdō* in das Bildungswesen in zwei Teile und können dadurch etwas ausführlicher auf die Rolle von ERWIN BÄLZ eingehen.

Dieser erste Teil beschreibt die Diskussion in der ersten Hälfte der *Meiji*-Zeit, um genau zu sein bis zum Jahr 1889 - das Jahr, in dem JIGORŌ KANŌ sein Konzept des *Kōdōkan-Jūdō* erstmals umfassend präsentierte und kurz darauf seine erste große Europareise antrat.

### **Niedergang und langsamer Wiederaufstieg der Kampfkünste**

Die Konzeption schulischer Erziehung folgt immer gesellschaftspolitischen Vorstellungen. Vor diesem Hintergrund muss auch die Diskussion zur Eingliederung der Kampfkünste in die schulische Erziehung betrachtet werden.

Nach rund 250 Jahren weitgehender Abschottung wurde Japan 1853 erstmals mit westlicher Militärtechnik konfrontiert und musste seine Unterlegenheit anerkennen. Der Samuraistand und die Kampfkünste, die bis dahin in den Augen der Japaner die Unabhängigkeit Japans garantierten hatten, verloren ihr diesbezügliches Ansehen, was dazu führte, dass den Kampfkünsten sowohl der praktische Nutzen unmittelbar für militärische Zwecke als auch der mittelbare Wert für die Erziehung abgesprochen wurde.

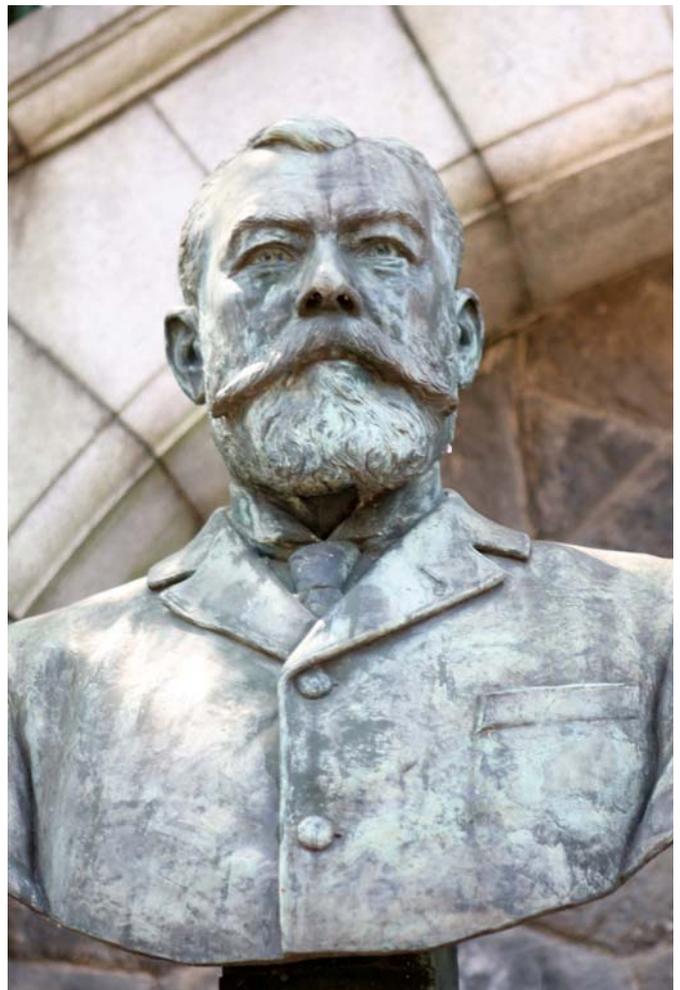
Als Konsequenz wurde unter anderem eine Armee nach westlichem Vorbild aufgebaut und 1873 die allgemeine Wehrpflicht eingeführt. Die Samurai verloren dadurch endgültig ihre Bedeutung als Kriegerstand und viele mussten sich bürgerliche Berufe suchen, sofern sie nicht als Offiziere in der Armee unterkamen. Die meisten, aber nicht alle Samurai arrangierten sich mit den neuen Verhältnissen. Es

gab aber auch Gewinner unter den Samurai, denn vor allem für die Gebildeten aus den niedrigeren Ständen ergaben sich bis dahin nicht für möglich gehaltene Aufstiegschancen, da auch der neue Staat eine effektive Verwaltung - die Hauptaufgabe der Samurai während der Friedensperiode der *Edo*-Zeit - benötigte.

Nach und nach verlor der Samuraistand alle Privilegien wie zum Beispiel das Tragen von Schwertern in der Öffentlichkeit (1876). Die nachfolgende *Satsuma*-Rebellion unzufriedener Samurai wurde 1877 von kaiserlichen Truppen, in deren Reihen natürlich auch viele ehemalige Samurai kämpften, blutig niedergeschlagen und führte zum endgültigen Ende des Samuraistandes. Dabei erwies sich eine Schwerteinheit der Polizei als nützlich, so dass die Sicherheitsbehörden langsam begannen, sich wieder für die traditionellen Kampfkünste zu interessieren. So wurden ab 1879 von der *Tōkyō*-Polizei Instruktoressen für *Kenjutsu* (=Schwertkampf), später auch für *Jūjutsu*, eingestellt.



Vor der medizinischen Fakultät der staatlichen Universität *Tōkyō* befindet sich eine Statue mit der deutschen Inschrift „Dr. Erwin Baelz, Professor der Medizin, 1876-1902“ (Fotos: Archiv Dieter Born)



## Anfänge der Leibeserziehung im japanischen Schulwesen

Ab 1872 wurde das öffentliche Schulwesen systematisch aufgebaut, aber nur schleppend von der Bevölkerung angenommen. Auch wurden die benötigten Schulen nur langsam gegründet. Viele frühere Samurai wurden aufgrund ihrer vergleichsweise höheren Bildung Lehrer, hatten jedoch keinerlei pädagogische Ausbildung.

Für Japan war es neu, Leibeserziehung als Teil der schulischen Erziehung zu verstehen, so dass deren Notwendigkeit nur langsam in das allgemeine Bewusstsein trat. Ein Meilenstein war die Gründung des Instituts für Leibeserziehung in *Tōkyō* (1878), für das der Amerikaner GEORGE ADAM LELAND für drei Jahre (1878 bis 1881) als Lehrer gewonnen werden konnte. LELAND unterrichtete im Wesentlichen westliche Gymnastik/Turnen.

## Erste Diskussionen um die Kampfkünste als Teil der Leibeserziehung

Mit Beginn der 1880er-Jahre setzte eine kontroverse Diskussion über die Aufnahme der Kampfkünste in die schulische Leibeserziehung ein. Die Argumente der Befürworter und Gegner waren vielschichtig. Im Zentrum bei den Gegnern stand zum Beispiel das Argument der Verletzungsgefahr, während einige Befürworter u.a. militärische Aspekte ins Feld führten.

Bei der Verleihung der Abschlusszertifikate an die Absolventen des Instituts für Leibeserziehung am 10. Juli 1883 sagte Direktor T. NISHIMURA:

*„Sie alle sind auf Geheiß des Gouverneurs Ihrer jeweiligen Präfektur bzw. Stadtpräfektur [an dieses Institut entsandt worden] und haben jetzt Ihre Pflicht erfüllt. Von heute an werden die Gouverneure dem Ansehen Ihrer Person noch mehr Gewicht beimessen. Weil dem so ist, werden Sie sich alle nicht Ihrer Meinungsäußerung bezüglich einer Aufnahme von kenjutsu und jūjutsu usw. [als Fach für die Leibeserziehung] entziehen können. Deshalb möchte ich Sie bitten, bei Ihrer Entscheidung darüber, die jeweilige Kunst auf deren Erziehungstheorie und Durchführbarkeit sowie auf die verschiedenen gegebenen [gesellschaftlichen] Umstände hin zu bedenken und darauf aufbauend ein Urteil zu fällen. Auf keinen Fall dürfen Sie die jeweiligen Kampfkunstschulen nur oberflächlich betrachten. Wenn Sie diese nicht sorgfältig auf ihre Zielsetzung und Beschaffenheit, ihre Formen und Wettkämpfe usw. hin untersuchen und unüberlegt alle möglichen als Fach für die Leibeserziehung verwendbar einstufen, befürchte ich, dass Sie Ihre Entscheidung zu leichtfertig treffen.“*  
(Kanpō 1883, Nr. 9, S. 4, zit. nach BITTMANN 2010)

## Die Untersuchungskommission von 1883/84 zur Eignung der Kampfkünste für die schulische Erziehung

Zwei Monate zuvor hatte das Erziehungsministerium das Institut für Leibeserziehung damit beauftragt, Untersuchungen zu Vor- und Nachteilen der Aufnahme verschiedener Kampfkünste in die schulische Leibeserziehung durchzuführen. Untersucht wurden mehrere Schwertkampf- und mehrere *Jūjutsu*-Stile, unter anderem auch *Tenjin-shinyō-ryū* und *Kitō-ryū*, also jene *Jūjutsu*-Stile die JIGORŌ KANŌ zu diesem Zeitpunkt bereits gelernt hatte.

Um die medizinischen Auswirkungen beurteilen zu können, wurden der (japanische) Dekan der medizinischen Fakultät der *Tōkyō*-Universität und die beiden dort lehrenden deutschen Gastprofessoren, JULIUS SCRIBA und ERWIN BÄLZ, hinzugezogen. In welchem Umfang die drei Mediziner in die Studien einbezogen waren, ist allerdings nicht vollständig klar.

Das Ergebnis der Untersuchungen differenziert leider nicht wie oben noch eindringlich gefordert nach den untersuchten Stilen, sondern stellt etwas undifferenziert fünf Vor- und neun Nachteile der Kampfkünste als schulische Übungen fest:

### Vorteile der beiden Kampfkünste:

1. Sie unterstützen die Entwicklung des Körpers.
2. Sie bilden die Fähigkeit aus, mit der es möglich ist, über lange Zeit hinweg körperlicher Bewegung nachzugehen.
3. Sie beleben den Geist und fördern die Lebenslust.
4. Sie wirken einer schwachen und trägen Erscheinung entgegen und kultivieren einen starken und kräftigen Körperbau.
5. Sie bilden die Grundlagen der Selbstverteidigung aus, für den Fall von unerwarteter Gefahr.

### Nachteile oder Schwierigkeiten:

1. Nicht selten verläuft die Entwicklung des Körpers ungleichmäßig.
2. Die praktische Ausübung kann bis zu einem gewissen Grade gefährlich sein.
3. Es ist schwierig, den angemessenen Grad an körperlicher Bewegung zu finden, und es kann leicht passieren, dass sowohl die Starken als auch die Schwachen zu weit gehen.
4. Leicht wird der Geist erregt und es kann vorkommen, dass eine wilde und rohe Gesinnung ausgeprägt wird.
5. Der kämpferische Wille wird erhöht und es passiert leicht, dass man nur versucht, zu gewinnen.
6. Da sie Wettkämpfen ähneln, kommt es leicht vor, dass man erst recht einen Willen ausbildet, der nach einem unlauteren Sieg strebt.
7. Bei der Übung muss jeder Einzelne beaufsichtigt werden und es ist schwer, alle Schüler einer Klasse auf einmal zu unterrichten.



ERWIN BÄLZ mit Familie und Dienerschaft vor seinem Haus in *Tōkyō* um 1895/96

(Foto: Stadtarchiv Bietigheim-Bissingen / Archiv Dieter Born)

8. Der Unterrichtsort muss von der Fläche her sehr groß ausfallen.  
 9. Bei der Ausübung des jūjutsu wird zwar nur die Trainingskleidung benötigt, aber beim kenjutsu werden darüber hinaus auch noch Trainingsgegenstände verwendet, und es ist für Schüler keine einfache Aufgabe, diese Kleidung und Gegenstände sauber zu halten.  
 (BITTMANN 2010, vgl. auch NIEHAUS 2003, S. 83)

In der Schlussbeurteilung kommt es daher nicht zu einer positiven Empfehlung, jedoch wird darauf verwiesen, dass modifizierte Formen durchaus für die Aufnahme in die schulische Leibeserziehung geeignet sein könnten. Wie nachfolgend zu zeigen sein wird, entspricht das Endergebnis nicht der persönlichen Meinung von ERWIN BÄLZ, der sich offenbar (noch) nicht ausreichend Gehör verschaffen konnte.

### ERWIN BÄLZ als Fürsprecher der Kampfkünste als Leibeserziehung

ERWIN BÄLZ wurde am 13. Januar 1849 in Bietigheim geboren und war von 1876 an nahezu 30 Jahre lang als Medizinprofessor in Japan tätig. Heute gilt er als einer der bedeutendsten Mitbegründer der modernen Medizin in Japan. Daneben war er ein bedeutender Anthropologe, Ethnologe und Leibarzt des japanischen Kaiserhauses, insbesondere des kränklichen Kronprinzen.

In der deutschen Jūdō-Literatur ist häufig zu lesen, dass ERWIN BÄLZ:  
 - über den körperlichen Zustand der japanischen Studenten äußerst beunruhigt gewesen sei,  
 - er den Studenten Jūjutsu als körperliche Übung empfohlen habe,  
 - einer dieser Studenten, nämlich JIGORŌ KANŌ, daraufhin mit dem Studium des Jūjutsu begann und später daraus das KŌDŌKAN-JŪDŌ entwickelte.

Was stimmt an dieser Geschichte - und was stimmt nicht?

Normalerweise werden die 1931 von seinem Sohn TOKU BÄLZ veröffentlichten Tagebücher oder das von BÄLZ 1906 verfasste Vorwort zu HANCOCK/HIGASHIS „Das Kanō Jiu-Jitsu“ als Quellen zur Klärung dieser Fragen herangezogen. Es gibt aber auch einige in Japan erschienene Aufsätze von BÄLZ und auch Zeitungsartikel, die die beiden ersten Punkte untermauern. Stellvertretend für diese, sollen in der Folge einige relativ unbekanntere Quellen zitiert werden, die HEIKO BITTMANN dem deutschsprachigen Publikum dankenswerter Weise zugänglich gemacht hat.

So schrieb BÄLZ im Jahr 1884 für die Zeitschrift der Großjapanischen Gesellschaft für Erziehung (aus BITTMANN 2010):

*Blickt man auf die vormaligen Samurai zurück, dann waren diese im Vergleich zu heutigen Japanern sowohl stärker und größer als auch kraftvoller. Dass sie offensichtlich überlegener waren, lag sicherlich an der damaligen Erziehung, die nicht nur das Lesen und Schreiben vorsah, sondern verschiedene körperliche Übungen mit dem Pferd und dem Bogen, dem Schwert und der Lanze usw. beinhaltete. [...] Da niemand da ist, der darüber ernsthaft nachdenkt, wird der Körper der Japaner immer schwächer und man kann keinerlei Anzeichen eines Stärkerwerdens erkennen. Folglich ist es unvermeidbar, dass auch die Kinder, die nun geboren werden, schwächlich sind und leicht erkranken. Das ist wirklich bedauerlich!*

Deutlich kommt hier die Sorge über einen körperlichen Verfall der japanischen Bevölkerung zum Ausdruck, aber auch der Verweis auf das Betreiben der Kampfkünste als mögliche Gegenmaßnahme ist unübersehbar. Noch deutlicher wird er zwei Jahre später (1886) in der „Abhandlung zur Verbesserung der japanischen Rasse“, erschienen in der Zeitschrift der Großjapanischen Privaten Gesellschaft für Hygiene:

*Selbst wenn der Körper der Japaner klein ist und die einmalige Arbeitsleistung einen nicht in besonderes Erstaunen versetzt, sind die Japaner von ihren natürlichen Begabungen her doch in vielen Bereichen sehr geschickt. Man sollte sich daher darum bemühen, diese Fähigkeiten zu üben und zur Entwicklung zu bringen. Welchen Grad an Nutzen die Bemühungen von Übung haben, kann man am jūjutsu sehen. Ich wünsche mir, dass diese Methode der körperlichen Erziehung in allen Schulen durchgeführt wird.*



Portrait von ERWIN BÄLZ aus dem Jahr 1893

(Foto: Stadtarchiv Bietigheim-Bissingen / Archiv Dieter Born)

Weitere vier Jahre danach, also 1890, äußert sich BÄLZ zur Leibeserziehung für Mädchen (aus BITTMANN 2010):

*Ich wünsche mir dringlichst, dass sie sich täglich unbedingt zwei bis drei Stunden bewegen. Doch ob dieser Wunsch bei der derzeitigen Situation in Japan in der Erziehung überhaupt verwirklicht werden kann oder nicht, das liegt nicht in meiner Macht. Wenn wir von der Körperübung der Mädchen sprechen, dann ist, wie ich bereits zuvor sagte, ihre erste Zielsetzung, die Blutstauung zu verhindern. Dafür ist es gut, Spaziergänge zu machen, zu tanzen, die Schwertkunst zu erlernen oder die Hellebarde zu benutzen.*

ERWIN BÄLZ mahnte also in der Tat immer wieder zu mehr Leibesübungen, war sich aber auch darüber bewusst, dass er nicht überall auf offene Ohren stieß. Das Spektrum der verschiedenen Übungen, die er empfahl, schloss dabei vor allem die traditionellen Kampfkünste Japans mit ein, denen er einen hohen Wert für die Leibeserziehung beimaß. Dies kommt in folgendem Tagebucheintrag noch einmal deutlich zu Tage (aus BITTMANN 2010):

Nara, 18. April 1904

*Ich muss mich über die erstaunliche Rüstigkeit des 73-jährigen Kitabake wundern, der den ganzen Tag mit mir in den Tempeln umherwanderte, ohne irgendwie zu ermüden. Er trieb früher viel Jiujitsu. Dies ist die beste körperliche Übung, die es überhaupt gibt.*

### ERWIN BÄLZ eigene Erfahrungen mit den japanischen Kampfkünsten

Dank der Tagebucheintragen von BÄLZ können wir seine Kontakte mit den Kampfkünsten sehr gut nachzeichnen. Im April 1879 besaß BÄLZ, der in seiner Jugend in Deutschland gefochten hatte, demnach bereits 25 japanische Schwerter, den Gebrauch dieser sah er allerdings erst Monate später zum ersten Mal (aus BITTMANN 2010):

„Tōkyō, Sonntag, 3. August 1879

*Heute war in Ueno großes Schwertfechten. Schon oft und viel hatte ich davon gehört. Hier sah ich es zum erstenmal, und zwar in einer Vollständigkeit, wie angeblich nicht seit zehn Jahren.“*

Vier Monate später, also immer noch im Jahr 1879, findet sich ein Tagebucheintrag, demzufolge BÄLZ bereits das japanische Bogenschießen betrieb.

Einige Jahre später nahm er Unterricht beim damals bekanntesten Fechtmeister Japans, KENKUCHI SAKAKIBARA. In einem Zeitungsartikel vom 14. Juni 1883, erschienen in der *Kaika Shinbun*, war zu lesen (aus BITTMANN 2010):

*Die Schwertkunst unseres Landes ist nicht nur als Schutzmaßnahme für den Notfall geeignet, sie ist auch vom Standpunkt der Hygiene her gesehen wirkungsvoll. Deshalb ist Doktor Bälz, die Lehrkraft der medizinischen Fakultät der Universität, vergangenen April in die Schule von Herrn Sakakibara Kenkichi eingetreten.*

Zwei Wochen später erschien folgende Meldung in der *Iji Shinbun* („Zeitung für Medizin“) (aus BITTMANN 2010):

*(...) Dazu wurde Herr Sakakibara Kenkichi eingeladen, um die Schwertkunst (kenjutsu) zu unterrichten. Auch Herr Doktor Bälz, die Lehrkraft für innere Medizin, versuchte sich darin, und da er es sehr befürwortet hat, nimmt seither täglich die Zahl der Personen zu, die in diese Abteilung eintreten.*

Aus diesen beiden Meldungen geht zweifelsfrei hervor, dass E. BÄLZ das japanische Fechten erlernte und dies offenbar nicht nur öffentliches Interesse erregte, sondern zusätzlich - wie er auch im Vorwort zu HANCOCK/HIGASHIS „KANŌ Jiu-Jitsu“ schreibt - eine Sogwirkung auf andere Interessenten hatte.

Der Erstkontakt mit *Jūjutsu* lässt sich dagegen nicht so genau datieren, da BÄLZ selbst etwas widersprüchliche Hinweise dazu gibt. Zum einen schrieb er, dass man ihm als 30-Jährigen keinen Unterricht erteilen wollte - dies würde etwa den Jahren 1879/80 entsprechen. Zum anderen verlegt er die Bekanntschaft mit *Jūjutsu* auf die Zeit, in der er Fechten lernte, also drei Jahre später. Der erste Kontakt von BÄLZ mit *Jūjutsu* war also irgendwann zwischen 1879 und 1883, wobei der frühere Zeitpunkt der wahrscheinlichere ist.

#### ERWIN BÄLZ und JIGORŌ KANŌ

Als sicher kann man dennoch annehmen, dass E. BÄLZ keinesfalls JIGORŌ KANŌ angeregt haben kann, *Jūjutsu* zu lernen, da dieser bereits Jahre vorher - ab 1877 - *Jūjutsu* (genauer: *Tenjin-shinyō-ryū-Jūjutsu*) unter H. FUKUDA lernte.

Sicher ist aber auch, dass sich beide kannten und sich auch fachlich austauschten. So lesen wir in einem weiteren Tagebucheintrag von BÄLZ (aus BITTMANN 2010):

„Tōkyō, 12. Dezember 1903

*Mittags bei Hohler, von der engl. Gesandtschaft mit den Jiujitsu-Lehrern Kanō und Tomita. Kanō hat sich mit seiner reformierten Methode des Jiujitsu ein großes Verdienst um sein Volk erworben. Es gibt wohl kein vollkommeneres Mittel, um den Körper zu kräftigen und systematisch durchzubilden.“*

Wann und wie sie sich kennenlernten, ist nicht genau bekannt. Am wahrscheinlichsten erscheint dem Autor die gemeinsame Bekanntschaft mit KINOSUKE MIURA (1864-1950), einem Schüler der *Tenjin-shinyō-ryū*, der KANŌ vom *Jūjutsu* her kannte. Beide trainierten (frühestens ab 1879) im selben *Dōjō* unter der Leitung von KEITARŌ INOUE. MIURA studierte nicht nur bei E. BÄLZ Medizin, sondern diente ihm auch jahrelang als Dolmetscher. MIURA, der später ein weltberühmter Mediziner wurde, hat übrigens noch im 19. Jahrhundert einen in Deutschland veröffentlichten Artikel über *Jūjutsu* geschrieben, vermutlich die erste deutschsprachige Veröffentlichung zu diesem Thema überhaupt.

#### Die ersten *Dōjō* in Schulen und Universitäten

Während die Diskussion über die Aufnahme der Kampfkünste in die schulische und universitäre Bildung noch im Gange war, wurden bereits früh an einigen Einrichtungen Fakten geschaffen. So richtete KANŌ schon 1883 ein *Dōjō* an der *Gakushūin* („Adelsschule“, vgl. Teil 15) ein.

In den Jahren 1887/88 wurde schließlich an der *Keiō-Gijuku* (Vorläufer der *Keiō-Universität*) und an der *Tōkyō-Universität Jūdō* betrieben, nachdem dort jeweils zuvor schon *Jūjutsu* (*Keiō: Sekiguchi-ryū*, *Tōkyō-Universität: Tenjin-shinyō-ryū*) trainiert worden war.

In der *Yomiuri Shinbun* vom 19. Mai 1888 war zu lesen (aus BITTMANN 2010):

„Künste des Schwertes und der Sanftheit.

*Die Kunst des Schwertes und die Kunst der Sanftheit werden künftig den Lehrfächern an der Kaiserlichen Universität hinzugefügt. Dafür wurde eine Übungsstätte neu errichtet. Zum Lehrer der Kunst des Schwertes ernannte man Herrn Sakakibara Kenkichi und am vergangenen 16. fand eine Einweihungsfeier statt. Ihr wohntes als die [dieses Projekt] unterstützenden Offiziellen der Universitätspräsident Watanabe, der Polizeileiter des Stadtteils Hongō, eine deutsche Fachkraft sowie Lehrer der Schwertkunst bei. Für die Kunst der Sanftheit berief man Herrn Kanō Jigorō zum Lehrer und am 18. wurde um 14:00 Uhr eine Eröffnungsfeier durchgeführt. Von nun an sollen die Schüler jeden Montag, Mittwoch und Freitag Unterricht erhalten.“*



ERWIN BÄLZ auf einer Exkursion in den japanischen Bergen

(Foto: Stadtarchiv Bietigheim-Bissingen / Archiv Dieter Born)

(Anm.: Bei BENNETT 2008, einer bearbeiteten Übersetzung der KANŌ-Biografie von 1964, werden SAIGŌ, TOMITA und ŌKUBO als Lehrer benannt. Vermutlich hatte KANŌ die Position eines Leiters ohne direkte Lehraufgaben.)

Die ersten bekannten *Dōjō* an Schulen und Universitäten wurden somit an den prestigeträchtigsten Einrichtungen ihrer Art gegründet. Auf diese Weise kam die zukünftige Generation der geistigen und politischen Führer Japans schon in den 1880er-Jahren in Kontakt mit dem *Kōdōkan-Jūdō*.

### JIGORŌ KANŌS Vortrag von 1889

Im Mai 1889 erhielt JIGORŌ KANŌ schließlich die Gelegenheit, das *Kōdōkan-Jūdō* und seinen Beitrag zur Erziehung einem prominenten Publikum der Großjapanischen Gesellschaft für Erziehung vorzustellen. Zu diesem Zeitpunkt war er bereits Konrektor der *Gakushūin* und als *Jūjutsu*-Lehrer anerkannt.

Ein wichtiger, wenn auch nicht explizit erwähnter, Kontext dieses Vortrages war natürlich der Bericht der Untersuchungskommission von 1883/84, die dem *Jūjutsu* (wie auch dem Schwertfechten) mehr Nachteile als Vorteile für die schulische Erziehung zuschrieb (s.o.). Sorgfältig machte sich KANŌ also daran, diesen Bedenken entgegenzuwirken.

Die wichtigsten Argumente sind in der nachfolgenden Gegenüberstellung stichwortartig zusammengefasst:

Nachteile/Bedenken 1883/84	KANŌS Konzept des <i>Kōdōkan-Jūdō</i> 1889
Teilweise ungleichmäßige körperliche Entwicklung durch einseitige Beanspruchungen	Betonung der Bedeutung vielfältiger Techniken und Übungsformen Entwicklung spezieller <i>Kata</i> zur Leibeserziehung ( <i>Jū-no-kata</i> , <i>Go-no-kata</i> )
Verletzungsgefahr	Betonung des Erlernens der Fallschule und ihrer Nützlichkeit im täglichen Leben Verbot gefährlicher Techniken im <i>Randori</i>
Entwicklung einer wilden Gesinnung, von Rohheit und Übertreiben im Wetteifer usw.	<i>Jūdō</i> als Mittel der Kultivierung des Geistes, Lehren des Kampfes (z.B. „Überlege reiflich, handle entschlossen“, „Kenne die Grenzen“), Betonung der Verantwortlichkeit beider Partner
Problem des Übungsraumes und der Übungsausrüstung	<i>Ju-no-kata</i> , <i>Go-no-kata</i> , die unabhängig von Raum und Ausrüstung betrieben werden können.

Schaut man sich die wesentlichen Botschaften KANŌS an, kommt man unweigerlich zum Ergebnis, dass die 1889 vorgestellten Wesenszüge des *Kōdōkan-Jūdō* eine Reaktion auf die kritischen Ergebnisse der Untersuchungskommission von 1883/84 waren. *Jūdō* als Erziehungssystem entwickelte sich also unmittelbar aus der zeitgenössischen Kritik am traditionellen *Jūjutsu*, bzw. dessen nicht festgestellter Eignung für die schulische Leibeserziehung.

J. KANŌ gelang es in hervorragender Weise, das Althergebrachte mit den Erfordernissen der „neuen Zeit“ zu verbinden und es in einen modernen, die Kritik widerlegenden pädagogischen Rahmen zu gießen. Das *Kōdōkan-Jūdō* war somit als Konzept eines reformierten *Jūjutsu* für die Aufnahme in das Erziehungssystem des neuen Staates verfügbar. Aber es war noch ein weiter und steiniger Weg zur Pflichtaktivität für alle Schüler. Ein Weg, der auch pädagogisch nicht immer unproblematisch war.

(Fortsetzung folgt)

### Persönliche Anmerkungen

(1) Die Ähnlichkeit der Argumente zwischen der Diskussion um die Kampfkünste in Japan im ausgehenden 19. Jahrhundert und in der deutschen Sportpädagogik über 100 Jahre später ist frappierend - vor allem, wenn man weiß, dass die heutigen Diskussionen um „Ringens und Kämpfen“ in aller Regel ohne Kenntnis der damaligen Argumentation KANŌS geführt wird.

Hieran kann man vorsichtig ermesen, wie weit KANŌ seiner Zeit voraus war. Während anderen Sportarten nachträglich ein pädagogischer Wert implantiert oder zugesprochen wird, ist der erzieherische Gedanke Kernidee der Entwicklung des *Kōdōkan-Jūdō* gewesen.

(2) Wie viele andere *Jūdō*-Treibende im deutschsprachigen Raum ist auch der Verfasser mit der Vorstellung groß geworden, dass KANŌ einer jener Studenten gewesen sei, die auf Anraten von ERWIN BÄLZ mit dem Training von *Jūjutsu* begannen, aus dem er später *Jūdō* entwickelt habe. Eine nette Geschichte, die so aber nicht stimmt, da KANŌ bereits ab 1877 *Jūjutsu* betrieben hat, bevor Bälz überhaupt mit den Kampfkünsten erstmals in Kontakt gekommen ist (ab 1879).

Ursache für dieses Missverständnis scheint eine Passage aus dem von BÄLZ im Jahr 1906 verfassten Vorwort zu „Das KANŌ-JiuJitsu“ zu sein, in dem er seinen Beitrag bei Etablierung der Kampfkünste als Leibeserziehung beschreibt. E. BÄLZ berichtet in diesem Rahmen von seinen Bemühungen um die Organisation einer *Jūjutsu*-Demonstration an der *Tōkyō*-Universität, die von Wissenschaftlern auf 1880 oder etwas später datiert wird. BÄLZ schreibt:

*Aber inzwischen hatten doch auch einige aktive und frühere Studenten der Universität Jiu-Jitsu aufgenommen, und namentlich der junge Gelehrte Kanō wurde sein eifriger Apostel.*

(Anm.: Ausführliche Diskussionen dieser Textstelle finden sich bei BITTMANN 2010 und bei NIEHAUS 2003. Bereits oben wurde darauf verwiesen, dass an der *Tōkyō*-Universität *Tenjin-shinyō-ryū* unter der Leitung von KEITARŌ INOUE trainiert wurde. Dieses Angebot stand der Allgemeinheit offen.)

Die Passage lässt vollkommen offen, wann und durch welche Umstände KANŌ mit dem Training des *Jūjutsu* begonnen hat und ob er an diesem Training teilnahm oder nicht. Sie lässt aber ohne Kenntnis der Jahreszahlen, die BÄLZ selbst nicht nennt, auch die Interpretation zu, dass diese aktiven und ehemaligen Studenten, einschl. KANŌ, auf Impuls von BÄLZ mit dem *Jūjutsu*-Training begonnen hätten. Das entstandene Missverständnis erscheint daher verzeihlich, zumal weniger wichtig ist, wie KANŌ zum *Jūjutsu* kam, sondern viel bedeutender ist, was er daraus gemacht hat.

Auf der anderen Seite zeigt die Arbeit von BITTMANN eindrucksvoll auf, wie intensiv sich BÄLZ gegenüber verschiedenen Stellen der japanischen Gesellschaft (Universität, Gesellschaft für Erziehung, medizinisches Fachpublikum, Politik usw.) für die Intensivierung der Leibeserziehung im Allgemeinen und die Einbeziehung der Kampfkünste im Besonderen eingesetzt hat. Auch ist aus zeitgenössischen Zeitungsartikeln belegbar, dass er selbst zwei traditionelle Kampfkünste (Fechten und Bogenschießen) erlernte und sein persönliches Vorbild Nachahmer unter der Studentenschaft fand.

Durch sein Engagement, sein Vorbild und seine gesellschaftliche Position wurde BÄLZ auf diese Weise zweifellos zu einem wichtigen Wegbereiter der Einführung der Kampfkünste in das schulische Curriculum. Auch wenn also das Verdienst von BÄLZ ein anderes war als es in der verbreiteten Vorstellung in deutschsprachigen *Jūdō*-Kreisen verankert ist - für die spätere Verbreitung von *Jūdō* hat BÄLZ mit seiner Fürsprache einen keinesfalls zu unterschätzenden Beitrag geleistet.

### Literatur:

BENNETT, ALEX: Jigorō Kanō and the Kōdōkan – an innovative Response to Modernisation, Kōdōkan Jūdō Institute, 2009

BITTMANN, HEIKO: Erwin von Baelz und die körperlichen Übungen, Bittmann-Verlag 2010

NIEHAUS, ANDREAS: Leben und Werk Kanō Jigorōs (1860-1938), Ergon-Verlag, 2003

SENNING DOROTHEA: Dr. Erwin Bälz: Vater der modernen Medizin in Japan, Japan-Magazin 172/173, Verlag Dieter Born, Bonn 2010

## Dr. Axel Gösche für vier weitere Jahre Präsident

In Duisburg fand die Mitgliederversammlung des Dachverbandes statt. Auf der Tagesordnung stand unter anderem die Neuwahl des Präsidiums. Dr. Axel Gösche, Schatzmeister des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes, wurde für vier weitere Jahre zum Präsidenten des DVB gewählt. Bei den Wahlen zu den Vizepräsidenten setzte sich im ersten Wahlgang Volker Marczona (Aikido-Verband) durch. Zum zweiten Vizepräsidenten wurde im zweiten Wahlgang Antonio Barbarino (Taekwondo-Union) gewählt, der damit Stephan Wolf im Präsidium ablöst.



Antonio  
Barbarino



## Aikido-Jubiläumstraining in Essen

# Kämpfen in voller Halle

Im Aikido-Dojo Kettwig, am Parkplatz über dem Rewe-Markt gelegen, wurde wie gewohnt trainiert. Das Datum war allerdings ein besonderes: Das junge Dojo ist nun ein Jahr alt geworden. Eine gute halbe Stunde vor Trainingsbeginn war schon gute Stimmung in der Halle: Das Dojo Kettwig hat eine Woche zuvor eine Kindergruppe in sein Angebot aufgenommen. Mit viel Elan und Eifer trainierte nun also eine Gruppe Kinder die von Thomas Lenk gezeigten Aikido-Techniken. Der durch eine halbohohe Wand vom Trainingsraum getrennte gesellige Thekenbereich gab dabei den Eltern der Kleinen die Gelegenheit, ebenfalls Anteil am Geschehen zu nehmen, ohne zu stören. Beim Kindertraining war schon rege Beteiligung zu sehen, denn die Kinder des ebenfalls in Essen beheimateten Dojos von der Norbertstraße waren zu Besuch da. Es wurde immer voller und wiederum eine halbe Stunde nach dem Ende der Kindergruppe war die Mattenfläche richtig voll: Aikidokas aus dem schon erwähnten Essener Dojo von der Norbertstraße standen ebenso wie Mitglieder aus dem befreundeten Moerser Dojo neben der Gruppe aus Kettwig. Mit deren Trainer Josef Celestina (3. Dan) standen nun auch die Trainer der beiden anderen Dojos auf der Matte, Volker Marczona (5. Dan) aus Moers und Michael Wefers (4. Dan) von der Norbertstraße. Josef Celestina nutzte auch sofort die Gunst der Stunde und übergab das Training an den Moerser Trainer, bei dem er auch selbst noch trainiert.



Trainer unter sich: Michael Wefers (links) und Josef Celestina (rechts)

## IMPRESSUM

„der budoka“ - Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

39. Jahrgang 2011

**Herausgeber, Verlag, Redaktion, Anzeigen- und Aboverwaltung:**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.  
Postfach 10 15 06  
47015 Duisburg  
Friedrich-Alfred-Str. 25  
47055 Duisburg  
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26  
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24  
E-Mail: info@budo-nrw.de  
www.budo-nrw.de

**Redaktionsleitung:** Erik Gruhn (verantwortlich)  
E-Mail: Gruhn@budo-nrw.de

**Redaktionsschluss:** der 1. des Vormonats

ISSN 0948-4124

**Druck:**

SET POINT Schiff & Kamp GmbH  
Moerser Str. 70  
47475 Kamp-Lintfort

**Anzeigenpreise:** Preisliste Nr. 5 vom 1.5.2011

**Erscheinungsweise:** monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

**Lieferbedingungen:**

Jahresabonnement 28,00 €

Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 24,00 €. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Einzelheftpreis: 3,50 € (zzgl. Versandkosten)

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

**Urheberrechtlicher Hinweis:**

Das Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in Datensystemen.



Norbertstraße ab, bei dem er ebenfalls einige Jahre lernte. Im Anschluss daran gab es wieder mal eine Premiere: Einige Kettwiger Dojo-Mitglieder durften ihre erste Graduierung entgegennehmen. Ein leckeres Essen rundete noch den Abend in lockerer Atmosphäre an der Theke ab. Informationen zum Dojo Essen-Kettwig gibt es unter: [www.ruhr-aikido.de](http://www.ruhr-aikido.de)

**Text und Fotos: Martina Rüter**

Ohne Zeit zu verlieren und der Trainingsfläche pro Trainierendem angepasst geht es auch schon los. Jeder für sich ein paar Ausweichbewegungen, genannt Sabaki, zum Warm werden. Anschließend Handhebel als Partnerübungen wie im Aikido üblich folgen hinterher. Die Gelegenheit, mit einem fortgeschrittenen Partner aus einem der beiden anderen Dojos zu trainieren, ergab sich da öfter. Nicht zuletzt stand der eigene Trainer ja ebenfalls zu Verfügung. Zur Demonstration holte Volker Marczona des öfteren auch Schüler des Dojo Kettwig mit ihrer schon einjährigen Erfahrung nach vorne. Ausnahmslos von ihrer besten Seite zeigen sie sich. Das Trainingsjahr hat sich voll gelohnt! Da durfte es auch schon anspruchsvoller werden. Zwei Bewegungsabfolgen abwechselnd benutzen, lautete die Aufgabe dann. Die Koordination ist da richtig gefordert. Auch der Trainingspartner wird gefordert. Er kann sich nicht vorher schon darauf einstellen, was jetzt kommt. Er muss aufmerksam und flexibel sein. Diese besondere Trainingseinheit schloss der Trainer des Dojos Kettwig, Josef Celestina, mit herzlichen Dankesworten an seinen eigenen Trainer aus dem Moerser Dojo und dem Trainer des Essener Dojos von der



So können auch Kleine mit Großen umgehen

So bringt man seinen Partner aus dem Gleichgewicht



## Dritter Landeslehrgang

In Köln-Bocklemünd stand der 3. Landeslehrgang an. Achim Jäger, 4. Dan Judo, 3. Dan Goshin-Jitsu, wollte den zahlreich erschienenen Goshin-Jitsu-Kas sowohl die Grundlagen verschiedener Judowürfe, die auch im Programm des Goshin-Jitsu zu finden sind, als auch einen Teil der Fallschule des Judo im Detail näherbringen. Aber bevor in die Würfe eingestiegen werden konnte, wurde sich erst mal warm gemacht. Und zwar gründlich! Nach allseits bekanntem kurzem Warmlaufen ging es direkt ans Eingemachte. Über die komplette Mattenfläche musste zuerst eine Bahn gerobbt werden. Danach hatte man sich ausschließlich mit den Händen vorwärtszuziehen, was jedem die Bedeutung des Wortes „Latissimus“ klar vor Augen führte. Nach einer weiteren Bahn, in der über die Seite gerobbt werden musste, galt es sich, unter den anfeuernden Rufen von Achim Jäger im normalen aufrechten Sitz ausschließlich mit den Beinen nach vorn zu ziehen. Bei dieser Fortbewegungsart hätte den angestrengt vorwärts Kriechenden jede Schildkröte locker die Rücklichter gezeigt. Die Hüftbeuger, Beinmuskulatur sowie der untere Rücken wurden dabei jedoch aufs Äußerste gefordert.

Gut angeschwitzt ging es dann an die Fallschule. Allerdings zuerst einmal an den guten alten Purzelbaum, der dem ein oder anderen aus seiner Erinnerung an die Kindertage entfallen zu sein schien. Es wurden fast mehr Judorollen als Purzelbäume gezählt. Die folgten dann auf dem Fuße und bis auf eine Sache, nämlich nach dem Aufstehen noch mal in der Endposition stehen zu bleiben, gab es daran selbstverständlich nichts auszusetzen. Eine gut gelaunte und motivierte Gruppe machte sich auch schon bald danach an den freien Fall, eine Falltechnik, die es in sich hat und auf die Achim Jäger dann auch noch mal genauer einging. Der ganze Ablauf, wurde im Einzelnen durchgegangen und geübt, vom Weißgurt bis zum Dan-Träger ging es von einem „Fall“ zum nächsten.

Dann, nach über einer halben Stunde, ging es an die erste Wurftechnik, die große Außensichel. Sie war natürlich jedem bekannt und wurde direkt geübt. Der Referent zeigte den Trainierenden einen großen Unterschied zwischen der judomäßigen Ausführung und der Ausführung, so wie sie häufig im Goshin-Jitsu zu sehen ist. Während beim Goshin-Jitsu das Bein, welches die Sichel ausführt, in aller Regel gerade von vorne nach hinten geschwungen wird, wird es beim Judo

in einer o-förmigen Halbkreisbewegung geführt. An diesem Beispiel konnte man - so wie bei jeder Technik -, die der Referent vorführte und erklärte, sehen, dass er, der in beiden Kampfsportrichtungen zuhause ist, prädestiniert dafür war, die Techniken bis ins Detail zu erläutern. Dies war sowohl im Sinne des Judo, das ja Thema des Lehrganges war, als auch im Sinne des Goshin-Jitsu, das durch das Kennenlernen und Ausprobieren auch anderer Arten von Techniken und Kampfsport seine Aktualität bewahrt und jedem Trainierenden die Möglichkeit bietet, sich ein individuell geprägtes Repertoire über den normalen „Techniksatz“ hinaus anzueignen. Es folgten Hüftwurf und Schulterwurf sowie Varianten davon, die jeweils vom Eingang bis zum Wurf an sich durchgenommen wurden.

Nach einer wohlverdienten 20-minütigen Pause, in der jeder Mal etwas verschlafen konnte, ging es mit einem erneuten kurzen Aufwärmprogramm weiter. Diverse Arten von Seilchenspringen und kurze Bodenrandori unter Zuhilfenahme des Gürtels ließen keinen Muskel kalt und machten allen Beteiligten sichtlich Spaß. Nachdem noch mal ein paar einzelne Hüfttechniken von vor der Pause aufgefrischt worden waren, ging es zuletzt an einen etwas komplexeren Abtaucher, der jedoch bei den meisten bereits nach kurzer Zeit recht gut klappte. Sehr zufrieden mit dem Verlauf des gesamten Lehrganges entließ Achim Jäger seine fleißigen Schüler, aber nicht bevor noch ein wenig Randori im Stand absolviert wurde. Der Mattenabbau ging auch noch zügig vonstatten, so dass nur das Fazit bleibt, dass eine motivierte Gruppe unter einem sehr guten Referenten jede Menge Spaß hatte. Wir bedanken uns auch bei dem 1. Bocklemünder Judo-Club (Peter Kloiber und seinen Helfern) für die Durchführung dieses Landeslehrganges.

Michael Gheno

## Dritter Dan-Speziallehrgang

13 Teilnehmer fanden sich im Dojo des Landesleistungszentrums des Goshin-Jitsu Verbandes NW in Köln-Porz-Ensen ein. Referent war Mario Groß (5. Dan Goshin-Jitsu). Thema dieses Lehrganges war Verteidigung gegen mehrere Angreifer. Mario begann den Lehrgang mit einem ca. 30-minütigen Aufwärmtraining in Form eines Ganzkörper-Workouts, welches man aus Fitness-Studios kennt. Danach ging Mario zu Verteidigungstechniken nach Kontaktaufnahme durch den Angreifer über. Folgende Techniken wurden trainiert: Kipphandhebel, Handseithebel und Handdrehgriff. Mario wies immer wieder darauf hin, dass Körperbewegung ein unverzichtbares Element der Selbstverteidigung ist, um z.B. nach einem Angriff einen größeren Raumgewinn zu bekommen und schult so auch eine gute Distanz zum Angreifer. Nach einer 30-minütigen Pause zum Stärken kam der zweite Teil des Lehrganges. Als Techniken zeigte Mario Seitstreckhebel. Nach dem Lehrgang waren sich alle einig, dass sie wieder ihren technischen Horizont erweitern konnten.

G. Tebbe





Die Gruppe der Erwachsenen beim Lehrgang in Hamm

## Lehrgangswochenende in Hamm

Das Konzept des NWHV, an einem Wochenende einen Jugend- und einen Erwachsenenlehrgang parallel an einem Standort durchzuführen, erwies sich auch in diesem Jahr als erfolgreich. Der HSC 08 hatte hierzu in seinem schönen (modernen) Leistungszentrum zwei Hallen zur Verfügung gestellt und bot den Teilnehmern auch ausgezeichnete Möglichkeiten zur Übernachtung und zum gemeinsamen Beisammensein sowie Spielen am Abend. Den über 50 Teilnehmern aus acht Vereinen bot sich eine Auswahl guter Referenten mit Themen, die in Theorie und Praxis ausgewogen waren und es somit ein interessantes Wochenende zu werden versprach. Jeder Themenabschnitt wurde zudem in zwei Trainingseinheiten angeboten, so dass am Sonntag gute Möglichkeiten zur Vertiefung gegeben waren.

Janine Poque aus Aachen beschäftigte die Kinder spielerisch mit der Fallschule. Mit viel Freude waren alle bei der Sache und wurden dabei auch mit neuen Bewegungsformen gefordert. So war die Aufgabe, sich rollen und dabei einen Ball aufzuheben, in der Praxis doch schwieriger, als es zunächst aussah. Viele entschieden sich deshalb dazu, lieber erst den Ball zu fassen und sich dann auf die Rolle zu konzentrieren. Auf jeden Fall hatten jedoch alle viel Spaß. Die Technikerschule der Jugendlichen lag in den Händen von Tobias Lohre und

Sergej Bereznev. Sie erarbeiteten mit den jungen Hapkido in vor allen Dingen Lösungen zu der Frage, aus welcher Distanz sinnvollerweise welche Technik gemacht wird. So erkannte die Gruppe auch schnell, dass Bewegungsschule nicht Selbstzweck ist, sondern fallorientiert angewandt werden muss.

Bei den Erwachsenen in der anderen Halle standen ebenfalls drei Referenten bereit. Marcus Frenzel aus Leipzig führte in seinen Übungseinheiten in das Won Hwa Do ein, eine moderne Synthese aus Taekwondo und dem traditionellen Hapkido. Mit der Energie im Kampfsport befasste sich Tobias Blokesch. Nach seiner Einführung in die Physik war allen schnell klar, dass nicht die Erhöhung der Masse, sondern die Erhöhung der Geschwindigkeit einzig und alleine vielversprechend ist. Hierzu zeigte Tobias Übungen, wobei er sogar eine Lichtschranke aufgebaut hatte, an der jeder seinen Trainingserfolg messen konnte. Der Dan-Beauftragte David Bruchholder hatte sich die freie Abwehr zum Lehrinhalt genommen. Dabei nahm er insbesondere die Themen, die ihm als Kup-Prüfer besonders auffallen waren, zum Anlass, einzelne Aspekte wie z.B. Raumaufteilung speziell herauszuarbeiten.

Insgesamt konnte man wieder von einem gelungenen Wochenende profitieren. Ein besonderer Dank gilt dem Team des HSC 08, das eine optimale Betreuung ermöglicht und in ausgezeichneter Weise auch für das leibliche Wohl gesorgt hat.

Detlef Klos



Die Teilnehmer  
des Wochenendlehrgangs  
in Hamm



## 2. Multiplikatorenlehrgang in Stromberg

Im Programm des NWHV stand zum Ende dieses Jahres noch der zweite Multiplikatorenlehrgang, dieses Mal mit dem Thema „Kurzstock: Form und Technik“, an. Und dieser fand an einem September-Wochenende im schönen Oelde, in der Trainingshalle Karl-Wagenfeld-Schule in Stromberg, statt.

Der Kurzstock (Tan-Pong) ist ein interessantes und zugleich traditionelles Hilfsmittel im Hapkido, welches mit ausgiebigen Training und Erfahrung zur Verstärkung der Selbstverteidigungstechniken genutzt werden kann. Daher lockte dieses Thema und der Referent Franz Josef Wolf (7. Dan IHC, 6. Dan NWHV), 21 interessierte HapKiDoin aus den Vereinen Aachen, Bönen, Clarholz, Dortmund, Gütersloh, Hamm und Oelde zu diesem Lehrgang. Das Programm wurde auf den

bereits Anfang des Jahres von unseren Lehrwart David Brucholder geleiteten Pong-Lehrgang aufgebaut. Zunächst machte der Referent Franz Josef Wolf die Teilnehmer mit ein paar Pong-Übungen warm. Denn, wenn man sein Werkzeug gut führen möchte, dann muss man auch ein Gefühl dafür bekommen. Der Referent griff zunächst noch einmal auf die Basis mit dem Umgang des Tan-Pongs zurück, verschiedene Verteidigungen mit dem Tan-Pongs gegen unterschiedliche Faust-, Greif- und Fußangriffe. Nach diesem schon gut interessanten Bereich baute Franz auf die bereits im ersten Pong-Lehrgang angefangene Kurzstockform (Hyong) zurück. Die bereits gelehrt ersten beiden Teile wurden erneut wiederholt und verfeinert, dazu kamen noch der dritte und ein paar Sequenzen des vierten Teils der Hyong. Zum Ende des Lehrganges waren sich alle HapKiDoin einig, dass sich dieser Lehrgang sehr gelohnt habe und sie sich auf eine erneute Möglichkeit freuen, die Hyong weiter zu lernen.

Silke Vonhoff





Den Gegner  
sofort auf  
Distanz  
halten

## „Abwehr frauenspezifischer Angriffe“

Würgen und Umklammern früh erkennen

### Beate Kuhn in Hagen

Frauenspezifische Angriffe - ein interessantes Thema, das der Deutsche Jiu Jitsu Bund (DJJB) auch in diesem Jahr wieder in seinen abwechslungsreichen Lehrgangsangeboten aufgenommen hat. Es ist bekannt, dass Frauen anderen Angriffssituationen ausgesetzt sind als Männer. Es geht hierbei nicht um das Messen der Kraft, oder um eine explizite „Wett“-Kampfsituation, sondern um das Besetzen einer Machtposition. Die körperlichen Angriffe erfolgen meist aus sehr kurzer Distanz und müssen daher konsequent und schnell beendet werden. Gutes Reaktionsvermögen, die Beherrschung von Schlagtechniken und das Wissen um die eigene Kraft sind für Frauen von elementarer Bedeutung. Beate zeigte zunächst verschiedene Schlagtechniken, die zur Freude aller an einem Dummie geübt werden konnten. Da dieser regungslose Geselle alles klaglos über sich ergehen ließ, konnten Frauen und Männer ihre ganze Schlagkraft austesten. Schnell wurde klar, dass man präzise und schnell arbeiten muss, um eine spürbare Wirkung zu erzielen. Die unterschiedlichen Schlag- und Tritttechniken baute Beate anschließend in Abwehrtechniken gegen Ohrfeigen, Schulterstöße und Angriffe gegen Umklammerungen ein. Zwischendurch durfte immer wieder der geduldige Dummie attackiert werden. Anschließend ging Beate auf eine für Frauen ebenfalls typische Verteidigungssituation ein, die Abwehr von Angriffen an der Wand. Die eingeschränkte Beweglichkeit mit einer Wand im Rücken macht die Situation nochmals schwieriger für die in der Gefahrensituation agierenden Frauen. Mit der richtigen Strategie, so zeigte Beate, ist aber auch das in den Griff zu kriegen. Zum Abschluss durften sich alle

Teilnehmer nochmals mehrerer Angreifer erwehren und das Gelernte am lebenden Objekt ausprobieren. Nach fast wie im Nu vergangenen Stunden verabschiedete Beate, die mit dem Einsatz der Teilnehmer sehr zufrieden war, die Lehrgangsteilnehmer in das wohlverdiente Wochenende.

Beate Kuhn



Power-Übungen am Dummie



Bernd Kampmann korrigiert



Kontrolle

Kyu-Lehrgang

# Judo-Grundwürfe/Abwehren gegen Umklammerungen und Würgen

Nach einem lockeren Aufwärmen mit diversen Ballspielen wurden die zahlreichen Teilnehmer des Lehrgangs mit Bernd Kampmann (6. Dan Jiu Jitsu) unmittelbar in die Thematik des Lehrgangs eingeführt. Hierbei stand zunächst die Fallschule im Mittelpunkt. Die Fallschule ist nicht nur eine der wesentlichen Grundlagen, die es dem Jiu-Jitsuka ermöglicht, in nahezu allen Situationen und Positionen bewegungsfähig und damit abwehrbereit zu sein bzw. zu bleiben - sie dient auch als Vorbereitung zu den Würfen, und zwar sowohl für Tori als auch für Uke: Wer wirft, muss auch fallen können und umgekehrt. Doch Fallschule ist nicht gleich Fallschule!

Bernd Kampmann wies die Teilnehmer des Lehrgangs im Dojo Sportfreunde 06 Sterkrade daher auf die Unterschiede hin, die es im Jiu Jitsu im Vergleich zum Judo gibt. Damit war zugleich der erste wichtige Schwerpunkt des Lehrgangs definiert: Es folgte die Erklärung und Übung diverser Judowürfe unter besonderer Berücksichtigung des notwendigen Gleichgewichtbrechens. Was zunächst in der Theorie erarbeitet und demonstriert wurde, sollte danach durch das Üben 'in Fleisch und Blut' übergehen. Mögliche gravierende Fehlerquellen wurden besprochen - im Detail demonstriert und als Fehlerquellen identifiziert - und die korrekte Form trainiert. Als zweiter



Weit in den Wurf hinein



Sparring



Schwerpunkt standen Abwehren gegen Umklammerungen und Würgen auf dem Programm: Zunächst wies Bernd Kampmann in seinen Erklärungen auf die bedeutsamen Grundbewegungen als Eigenschutz hin, denn eine Abwehrtechnik baut sich von 'unten nach oben' auf - der Eigenschutz bekommt daher immer einen sehr hohen Stellenwert zugesprochen. Beim Üben diverser Abwehrtechniken wurde dies deutlich (insbesondere beim Schutz des Unterleibs), wobei die Abwehrtechniken auch die vorher geübten Judowürfe beinhalteten und somit Synergieeffekte genutzt werden konnten. Auch hier stand die korrekte Ausführung der Technik mit der Identifizierung möglicher Fehler im Mittelpunkt.

Als dritten Schwerpunkt hatte Bernd Kampmann Fußtritte und deren Kombinationsmöglichkeiten festgelegt. In einem lockeren Sparring

erfuhr der Lehrgang eine Abrundung und wieder einmal wurde die Vielfalt des im Deutschen Jiu Jitsu Bundes (DJJB) geübten Jiu Jitsu deutlich. Zu guter Letzt folgte dann noch eine nette und zugleich ungemein lehrreiche Geschichte, die von Bernd Kampmann vorgelesen und ausgeteilt wurde. Im Mittelpunkt dieser Geschichte stand die Frage nach den Prioritäten des Lebens: „Was ist Zeitmanagement und was mache ich mit meiner wertvollen (Lebens-)Zeit ...?“ Festhalten kann man, dass über die gesamte Zeit des Lehrgangs eine sehr gute Stimmung vorherrschte und dass alle Teilnehmer mit 'leuchtenden' Augen das Dojo der Sportfreunde 06 Sterkrade in Oberhausen, denen an dieser Stelle ein Dank für die Zurverfügungstellung des Dojos ausgesprochen sein soll, verließen.

**Bernd Kampmann**





Bernd Kampmann mit den Lehrgangsteilnehmern

## Kata-Lehrgänge in Mülheim an der Ruhr

„Wer die Form nicht lernt, wird die Kunst nicht erlernen.“, sagt Konfuzius. Getreu diesem Motto fanden die Lehrgänge zur 1. und 2. Kata nach der Prüfungsordnung des Deutschen Jiu Jitsu Bundes (DJJB) im Dojo des Bujindo Mülheim statt. Durch die Lehrgänge führte wieder einmal das bekannte Lehrerteam Dieter Lösger (10. Dan Jiu Jitsu) und Josef Djakovic (7. Dan Jiu Jitsu). Kata bedeutet aus dem Japanischen ins Deutsche übersetzt soviel wie *Form, Stil, Haltung*, aber auch *Vorschrift, Muster, Abdruck* oder *Schablone*. Kata im Rahmen der Prüfungsordnung des DJJB bezeichnet die stilisierte Form eines Kampfes gegen einen einzelnen realen Gegner, bei dem Verteidigung, Angriff und Gegenangriff in festgelegter Abfolge und Ausführungsart geübt werden. Das Üben der Kata zwingt Tori und Uke, die immer gleiche Situation ohne Abweichung zu wiederholen. So werden bestimmte Grundprinzipien des Jiu Jitsu über einen langfristigen Prozess verinnerlicht. Wer Kata übt, trainiert zunächst die Einzeltechniken, verbindet diese zur vorgeschriebenen Form und schließlich, wenn der Ablauf der Form erlernt ist, beginnt der Feinschliff, das eigentlich Wichtige an der Kata: die Loslösung vom rein technischen Aspekt des Übens und dem Wechsel von Anspannung und Entspannung hin zu einer Verinnerlichung der Harmonie.

Die Lehrgänge waren überaus gut besucht und so wurde es richtig eng auf der Matte. Aber das Üben der Kata in den Einzeltechniken unter engen räumlichen Bedingungen birgt auch Vorteile in sich: Man muss ein umso besseres Gefühl für den Raum und die Orientierung auf der Matte entwickeln, da die Kata einen festen Anfangs- und Endpunkt auf der Matte hat, den Tori und Uke am Ende der Kata zwingend wieder einnehmen müssen. Insbesondere beim Üben der 1. und 2. Kata ergeben sich aus den speziellen Techniken für Tori und Uke sehr lange Bewegungen, die beide zum Teil um zwei Meter vom ursprünglichen Ausgangspunkt weg führen. Dort müssen sie aber wieder hinfinden. Wie - das lernten die „Kata-Läufer“ sehr schnell, denn auch die Lauf- und Fallschule muss auf Kata eingestellt sein. Das Beherrschen der ersten zwei Katas ist neben etwa 115 Techniken fester Bestandteil der Prüfungsordnung des DJJB zum ersten Dan Jiu Jitsu. Somit war auch klar, warum auch schon viele Blaugurte den Samstag für ihre lange Vorbereitung für den 1. Dan Jiu Jitsu nutzen ... oder sie waren einfach freundliche Uke für ihre Partner.

Die Kata-Techniken umfassen für die 1. Kata folgende Angriffe: Abwehr gegen Handfassen, doppeltes Handgelenkfassen (2 x) und

doppeltes Handgelenkfassen von hinten (2 x). Doch Lernen ist nicht gleich Lernen - es kommt auf die Präzision an. Die Lehrer leisten hierbei wertvolle Hilfe und geben Anleitung und Impulshilfen. Wenn alle Techniken „sitzen“, dann geht es darum, die einzelnen Techniken kunstvoll miteinander zu verbinden. Das schafft die Laufschiene, die sich wie ein roter Faden durch die Kata zieht, so dass Tori und Uke nicht eine beliebige, individuelle Demonstration „ihrer“ Techniken zeigen, sondern hier geht es um die im Idealfall unendlich oft wiederholbare und wieder abrufbare Kata; in der Form für alle gleich, im Ausdruck von Paar zu Paar verschieden. Kurz vor dem Schluss des Lehrgangs, also immer als Höhepunkt, zeigen Tori und Uke gemeinsam mit allen Paaren die Kata. Kata ist eine lebendige Angelegenheit. Das zeigte sich am Sonntag auch bei der 2. Kata: Abwehren gegen Distanzangriffe. Schon beim Üben der einzelnen Techniken: Abwehren gegen Oi-tsuki, Revers fassen/Schwinger, Schulterstoß, doppelter Schwinger und Mae-geri fanden viele Jiu-Jitsukas heraus, dass Kata auch eine besonders gute Körperhaltung und einen guten Stand erfordert. Tori muss einen besonders guten Stand zeigen, Uke hingegen wird in einen besonders schlechten Stand (Hohlkreuz) gebracht. Beim Einüben der Techniken achten auch beide Partner darauf, dass sie die eben erlernten Techniken auch richtig einüben. Dieter Lösger und Josef Djakovic gingen von Paar zu Paar ... und fanden immer etwas. Nicht zum Leidwesen, sondern zum Glück! Kata ist nämlich nicht nur der technische Königsweg, Kata ist auch Ausdruck einer inneren Haltung von Tori und Uke, die beide beseelt. Die Kata ist aber auch Übung für den Notfall, bei dem wir oftmals mit einem schlagenden und tretenden Gegner konfrontiert werden. Distanzangriffe - Schläge, Schwinger und Tritte - stellen den Jiu-Jitsuka vor die Aufgabe, die spezifische Angriffslinie dieser Technik zu erkennen und katamäßig abzuwehren. Die Techniken werden rechts und links ausgeführt, dies ist nicht nur ein Anspruch von Kata, sondern auch eine gute Voraussetzung für die Selbstverteidigung. „Hand und Auge“ verbinden sich hier. Zu guter Letzt sei an dieser Stelle noch Dieter Lösger und Josef Djakovic ein herzlicher Dank ausgesprochen. Wir alle können nur wirklich den Weg in Richtung Perfektion einschlagen, wenn wir sehr gute Lehrer haben. Ohne Lehrer an unserer Seite verlieren wir uns in der Beliebigkeit. Wie beim Yin und Yang gibt es beim Lehren und Lernen einen Fluss aus Geben und Nehmen. Beides bedingt sich. So ließ es sich Dieter Lösger nicht nehmen, den Teilnehmern der Kata-Lehrgänge mitzuteilen, dass auch sie letztendlich Lehrer seien, wenn sie in ihren Heimatvereinen ihren Schülern die Kata nach der Prüfungsordnung des DJJB näher bringen.

Andreas Dolny/Volker Schwarz



## Jugendherbergsfahrt nach Groß Reken

Die diesjährige Jugendherbergsfahrt mit den Kindern des Bushido Mülheim begann nach guter Vorbereitung. Die Betreuer Martina Hoof, Jessica Essler, Dagobert Hübel, Tassilo Ledwig und Dieter Mäß trafen sich mit 19 Mädchen und sieben Jungen des Bushido Mülheim auf dem Schildberg in Mülheim/Ruhr, und dann hieß es für zwei Tage von den Eltern Abschied nehmen ... Die Kinder wurden in die Fahrzeuge einiger Eltern, die sich netterweise bereit erklärt hatten zu fahren, verteilt und die Fahrt in Richtung Reken, wo sich die Jugendherberge befindet, konnte dann um 16:15 Uhr beginnen. Gegen 17:30 Uhr wurde das Ziel erreicht und nachdem die Zimmer unter den Kindern aufgeteilt waren, erledigte man rasch noch einige Kleinigkeiten wie z.B. Betten beziehen oder Koffer auspacken ... Schon an dieser Stelle war das harmonische Klima innerhalb der Gruppe der Kinder und Jugendlichen zu spüren, denn schon bei diesen Tätigkeiten halfen sich die Teilnehmer gegenseitig. Auch die Aufgaben während des Aufenthaltes wie Abräum- und Spüldienst wurden gemeinschaftlich in kleinen Gruppen erledigt. Um 18:00 Uhr gab es Abendbrot und danach war die erste Wanderung angesagt. Nach kurzem Marsch erreichten die 26 Kinder und Jugendlichen in dem Ort Groß Reken die Eisdielen und das erste Eisessen stand auf dem Plan. Anschließend ging es weiter und der kleine Spaziergang wurde in der frühen Abenddämmerung nahtlos zur obligatorischen Nachtwanderung. Etwa gegen 21:00 Uhr trafen alle wieder in der Jugendherberge ein, um sich in einer entspannten Runde zusammen zu finden. Der



Aufstellung zur Nachtwanderung

Abend endete mit einigen gemeinsamen Spielen. Um 22:00 Uhr ging es dann ins Bett. Erstaunlicherweise war schon gegen 1:00 Uhr alles endgültig ruhig.

Der nächste Morgen begann um 7:00 Uhr mit Joggen, zumindest für eine kleine enthusiastische Gruppe von Frühsportlern. Für den Rest ging es um 8:00 Uhr mit dem Frühstück los. Danach folgte eine Wanderung zum Aussichtsturm. Für den Fußmarsch hin und zurück mussten jeweils ca. eineinhalb Stunden eingeplant werden - eine Herausforderung, welche die tapferen Kinder aber gerne angenommen haben. Die tolle Aussicht entschädigte für die Strapazen. Nach dem Mittagessen wartete schon der Bus, der die Gruppe ins Freizeitbad Aquarius in Borken brachte. Alle hatten viel Spaß und selbst die etwas Ängstlicheren trauten sich dann doch noch auf die Wasserrutsche. Respekt! Das Abendessen wurde nach der Rückkehr in die Jugendherberge von allen Kindern schon ungeduldig erwartet, da das Schwimmen doch recht hungrig machte. Anschließend wurde Karten oder Mensch-ärgere-dich-nicht gespielt und die Kinder und Jugendlichen hatten Gelegenheit, sich noch näher kennenzulernen. Anschließend waren alle so müde, dass sie ohne Druck in ihre Zimmer verschwanden. Von den Betreuern wurden auf Wunsch der Kinder noch einige Geschichten erzählt und so gegen 23:00 Uhr war dann Ruhe und alle schiefen fest.



Turmbesteigung

Auch am Sonntagmorgen fand sich um 7:00 Uhr eine kleine Gruppe zum Joggen (Morgenspaziergang). Nach dem ausgiebigen Frühstück wurden dann die Betten abgezogen, Koffer gepackt und die Zimmer gefegt. Danach ging es zuerst zur Groß-Rekener Turmwindmühle, wo ein Mitarbeiter des Heimatvereins etwas über die Geschichte der Mühle erzählte. Anschließend ging es wieder in den Ort, wo es wieder für jeden zwei Kugeln des allseits beliebten Eises gab. Da um 12:00 Uhr das Mittagessen angesagt war, mussten alle etwas schneller den Rückweg antreten. Jessica stimmte ein Lied an, und nach kurzem Zögern stimmten alle Kinder mit ein und ruckzuck wurde die Jugendherberge wieder erreicht. Um ca. 14:00 Uhr kamen auch schon die ersten Eltern, die die Kinder abholen wollten. Ein schönes Wochenende ging zu Ende und einige der Kinder waren etwas traurig, da sie wieder abreisen mussten. Ein ganz großes Lob an alle Kinder und Jugendlichen, da es wieder einmal alles sehr harmonisch für die Betreuer ablief und alle eine sehr schöne Zeit hatten.

Dieter Mäß

# Veldenz - Budo-Trainings- camp des DFJJ NRW

Fortsetzung aus Budoka 10/2011

## Freitag, 3. Juni 2011: Verschmelzen mit der Natur

Nach dem Frühstück starteten wir am Freitag unter der Leitung von Joachim Welz mit der ersten Unterrichtseinheit „Verschmelzen mit der Natur“. Ich sah mich schon in Gedanken im Lotussitz und Ommmmmm-Geräusche produzierend auf der Wiese oder einem Baumstumpf sitzen. Joachim brachte uns jedoch schnell in die Spur. „Diese Ausbildung ist ein prozessorientiertes Üben und Lernen. Bei der Wahrnehmung mit unseren Sinnen sind Alkoholeinfluss und das denkende Gehirn hinderlich.“ Okayyyy - also im Prinzip wie früher in der Schule: Augen auf unendlich und peripher geschaltet, um zu sehen, was der Nachbar so in der Klassenarbeit schreibt und Gehirn im Leerlaufmodus lassen. Ganz so einfach war es dann aber doch nicht und Joachim erklärte uns anhand von Beispielen aus der Natur zunächst die Regeln, um die Sehtechnik zu verändern. „Beim normalen Gespräch mit einem Partner oder dem Zeitunglesen ist der Blick fokussiert. Um im Freien auch Bewegungen am Blickrand wahrzunehmen muss das periphere Sehen geschult werden. Eine Technik, die im Wettkampf oder in der Selbstverteidigung enorme Vorteile bringen kann.“ Man versucht, nicht den Waffenarm allein zu sehen, sondern den Gegner als ganzes wahrzunehmen, um so auch Bewegungen der Beine oder des Umfeldes aufzunehmen. Im Weiteren lernten wir uns so zu verhalten, dass wir beim Gehen möglichst wenige Informationen an die Umgebung ausstrahlen. Also Arme eng am Körper halten, abstehende Bekleidung und Waffen eng ran ziehen, so bewegen, dass



Joachim Welz



wir zum Beispiel geradlinig mit den Bäumen im Rücken vorwärts gehen und ruckartige Bewegungen vermeiden.

Prinzipien aus dem Ninjitsu und dem Tai Chi wurden im Laufe des Unterrichts erklärt und geübt. So das Gehen mit gleichzeitigem „in der Mitte bleiben“, Deckungen und Schlagschatten auszunutzen, eine gleichbleibende nicht hektische Geschwindigkeit beizubehalten und beim Gehen die Vorfußtechnik zu nutzen, also erst den Fußballen aufzusetzen und dann zur Ferse hin abzurollen. Zum Ende der Ausbildung lernten wir dann noch, unseren Körper radar zu nutzen. Mit geöffneten Armen und konzentriert-entspannt stellten wir uns auf, um die Nutzung nicht nur der Sinne sondern auch der weiteren Körperrezeptoren zu erlernen. So lassen sich auf diese Weise mit entsprechendem Training Veränderungen in der Umgebung (Temperatur, Licht, Sonne, Bewegungen, Luftzug) wahrnehmen. Das Interpretieren dieser Veränderungen, das Umsetzen der Informationen, ist dann eine reine Lern- und Übungssache. Wir simulierten abschließend in einer Teamaufgabe das Wahrnehmen mit verbundenen Augen. Ein Teilnehmer wurde mit einer Kordel und fünf Meter Radius an einen Baum gebunden, anschließend wurden ihm die Augen verbunden und er musste einen Gegenstand (Wasserflasche oder ähnliches) bewachen. Absolut ruhig mussten sich dann die übrigen Gruppenmitglieder nähern, um besagten Gegenstand zu „erbeuten“.

Es ist schon erstaunlich, wie viele Informationen man mittels der nicht ausgeschalteten Sinne aufnehmen und zu einem Gesamtbild zusammensetzen kann. Nach der Abschlussbesprechung gingen wir zu unserer Burg zurück, um uns auf das für den Nachmittag angesetzte Erlebnis Hicho-Jitsu vorzubereiten. In zwei weiteren Unterrichtseinheiten wurden uns am Samstag neue Aufgaben gestellt. Erlerntes vertieft und das geräuschlose Gehen geübt. Ausgelegte Fußangeln (wo sonst Kaninchen drin zappeln), Fallgruben und Hindernisse waren im Gruppenrahmen zu überwinden. Dabei lief die Kommunikation nur per Zeichensprache oder Tiergeräuschen ab - ich hatte vorher noch nie einen Wolf mit Sopranstimme gehört, jedenfalls war es im Wald anschließend totenstill.

## Freitag, 3. Juni 2011: Hicho-Jitsu

Am Freitagnachmittag startete unsere mehrstündige praktische Unterweisung in Hicho-Jitsu (Marschieren am Limit, Gleichgewichtskontrolle, Sprünge, Tarnen und Täuschen, Spurenlesen). Diese Übung wurde durch Michael Allenstein angelegt, der sichtlich viel



Spaß daran hatte, uns unterwegs schwitzen zu sehen. Für alle Nichtkämpfer: Hicho-Jitsu ist so etwas ähnliches wie Wandern nach Karte und Kompass oder Marschieren nach dem Bezugspunktverfahren, unterbrochen durch Klettern und Orientieren im Gelände, teilweise mit Feindeinwirkung. Falls das Orientieren nicht klappt, folgt unweigerlich der Ausbildungsabschnitt Überwinden von Bullenweiden und tief gestaffelt stehenden Stacheldrahtzäunen, Überqueren von stinkenden Bachläufen kombiniert mit Rumkrabbeln auf allen Vieren im Gebüsch und Unterholz irgendwelcher Wälder und Steilhänge. Gegen 22:00 Uhr hatte dann auch die letzte Gruppe nach rund neun Stunden Marschzeit die ca. 25 km lange Strecke absolviert. Was haben wir Lehrgangsteilnehmer daraus gelernt? Michael - nächstes Jahr werden bestimmt alle deinem Hinweis folgen, dass die Marschunterlagen am Vortag zur Einsichtnahme im Rittersaal ausliegen und gelesen werden dürfen. Wir werden nicht dem verlockenden Duft gebratener Steaks und Bratwürsten folgen. Kaltgetränk bei gefühlten 30°C? Nicht mehr mit uns - ehrlich.

**Text: K.-H. Muhs**  
**Fotos: K.-H. Muhs, Michael Bode**

Fortsetzung in Ausgabe 12/2011



## Interview mit Michael Allenstein

**E-Mail:** michael.allenstein@gmx.de

Michael Allenstein (jajohl, er ist Thomas' Bruder) ist 47 Jahre alt und in Hanau wohnhaft. Michael richtet seit rund zehn Jahren den Lehrgangsteil Hicho-Jitsu aus. Als Soldat der Reserve ist eigentlich jeder Wald sein zweiter Wohnsitz und in Veldenz ist er mittlerweile mit jedem Baum und jedem Tümpel „per du“.

„Als gelernter Kfz-Mechaniker war ich zwölf Jahre als Zeitsoldat zunächst im Jagdbombergeschwader 33 Büchel und im Jagdbombergeschwader 34 Allgäu eingesetzt. Viele und lange dienstliche Auslandsaufenthalte, vor allem auf Sardinien (Italien) und Goose Bay Labrador (Kanada), haben schon früh mein Faible für die Natur geweckt. Nach Beendigung meiner Dienstzeit konnte ich in der Finanzverwaltung Fuß fassen. Als aktiver und beordeter Reservist halte ich noch heute den Kontakt zur Truppe. Im Kreisverbindungskommando Hochtannus bin ich im Dezernat Zivil-Militärische-Zusammenarbeit (ZMZ) eingesetzt. Zum Kampfsport kam ich relativ früh, weil ich es irgendwann satt hatte, auf unserer Schule mit schöner Regelmäßigkeit die Opferrolle einzunehmen. Zusammen mit meinem Bruder Thomas und Frank Dirkschneider begannen wir ca. 1977 in der Bochumer Rundsporthalle unter Berthold Scharf mit der Ausbildung im Jiu Jitsu. Da sich mein damaliger Partner bei einem Verkehrsunfall verletzte, wollte ich mit meiner Dan-Prüfung bis zu seiner Genesung warten. Verschiedene Umstände beruflicher und privater Natur ließen ein weiteres Training jedoch nicht mehr zu und so ist es beim 1. Kyu im Jiu Jitsu geblieben. Der Kampfkunst bin ich über Veldenz jedoch treu geblieben. Dieses jährliche Erlebnis lasse



ich mir nicht nehmen. Ein weiteres Hobby ist das Sportschießen und hier mit Schwerpunkt das Gewehr. Neben diesen Hobbies und dem Beruf bin ich seit elf Monaten glücklicher Vater und genieße jede Minute mit meinem kleinen Alexander.“

**Interview und Foto: K.H. Muhs**

Das Interview wurde im Juni 2011 auf Schloß Veldenz geführt.

## Andreas Dern wird mit dem 2. Dan geehrt

Es sollte eigentlich ein ganz normaler Ju-Jutsu-Jugendlehrgang werden. Für die Altersklasse der 12-17-Jährigen stand in der Budohalle des PSTV am Eulersweg das Thema „Atemtechnik unter Berücksichtigung der Biomechanik“ im Mittelpunkt. Doch noch vor dem Angrüßen, dem offiziellen Beginn der Trainings- und Übungseinheit kam es zu einem Zwischenfall durch eine einmalige und großartige Ehrung: Andreas Dern, Organisator des Lehrganges und Unterstützung für den Lehrgangsreferenten Thomas Stommel, erhielt vom Vizepräsidenten Leistungssport des Nordrhein-Westfälischen Ju-Jutsu-Verbandes Philipp Neuwirth den 2. Dan verliehen. Diese besondere Ehrung wurde vergeben für die Anerkennung der großartigen Verdienste um die Förderung des Ju-Jutsu, welche Andreas Dern im Besonderen für die Kinder- und Jugendlichen geleistet hat. Die Ehrung kam für Andreas sichtbar überraschend.

Andreas, Geburtsjahr 1964 ist seit knapp 30 Jahren aktiv im Ju-Jutsu, zertifizierter „Nicht mit Mir!“-Kursleiter, aktiver Jugendtrainer (Altersstruktur 4-11 Jahre) und gestaltet aktiv die Arbeit im Bezirk Aachen als Bezirksvertreter Jugend mit. Gleichzeitig und zusätzlich ist er Vorsitzender und aktiver Trainer des Budo-Club Samurai, einem von 20 Vereinen des NWJJV im Bezirk Aachen. Sein Einsatz und die Arbeit für den Ju-Jutsu-Sport erfolgt in seiner Freizeit. Seine Trainingspartner, Verbands- und Vereinskollegen, die von ihm trainierten Kinder und Jugendlichen kennen und schätzen ihn seit vielen Jahren als freundlichen, kompetenten, motivierenden und begeisterten Sportler und Mensch und gratulieren an dieser Stelle für diese außerordentliche Auszeichnung.

Axel Riemer



## Erfolgreiche Lehreinweisung in Soest

Nachdem am zweiten September-Wochenende die theoretische und praktische Ausbildung im Rahmen der Lehreinweisung stattgefunden hatte, kamen sieben der 15 Teilnehmer wieder zum JSC Soest. Es war der Tag der Lehrprobe. Die anderen acht Teilnehmer hatten nur verlängert, mussten also keine Trainingseinheit konzipieren und in Teilen praktisch abhalten. Die zu prüfenden Sportler hatten zwei

Wochen zuvor gut aufgepasst und somit keine Probleme, NRW-Lehrwart Wolfgang Kroel (7. Dan) mit ihren Ausarbeitungen zufrieden zu stellen. Dieser hatte neben den klassischen Themen innerhalb der Lehrprobe diesmal die Thematik der Trainingsgestaltung mit all den verschiedenen dazugehörigen Bereichen im Besonderen behandelt. Bleibt die hervorragende Organisation des JSC Soest mit Heinz Boland zu erwähnen, der übrigens selbst an der kompletten Ausbildungsmaßnahme teilnahm. Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Lehreinweisung.

NWJJV



# Thomas Stommel in Aachen

Der erste Lehrgang nach der langen Sommerpause lockte Jugendliche im Alter von 12-17 Jahren zum PTSV nach Aachen. Der Lehrgang mit dem Thema „Atemitechniken unter Berücksichtigung der Biomechanik“ mit Thomas Stommel begann jedoch anders als erwartet. Gerade als Andreas Dern, als Bezirksvertreter Jugend, den Lehrgang eröffnen wollte, meldeten sich Philipp Neuwirth (Vizepräsident Leistungssport) und Werner Petersen (Bezirksvertreter Aachen) zu Wort. Was nun folgte, kam für Andreas völlig unerwartet. Er wurde für seine besonderen Verdienste im Jugendbereich mit dem 2. Dan Ju-Jutsu geehrt. Thomas Stommel, Referent des Lehrgangs, schmunzelte hierbei. Warum? Nun ja. Er war im März 2010 ebenfalls Referent mit demselben Thema (allerdings in Littfeld), als ihm der 4. Dan Ju-Jutsu verliehen wurde. Das nennt man wohl ein glückliches Händchen bei der Themenauswahl.

Nun zurück zum Lehrgang. Das Thema klingt kompliziert und sehr theoretisch. Was bringt das für die Ju-Jutsu-Praxis? Nun, man kann das Thema auch mit dem Oberbegriff „sinnvolle Kombinationen“ überschreiben. Thomas Stommel erläuterte dies den Jugendlichen auf seine humorvolle Art und Weise. Setze ich einen Fauststoß zum Kopf an, was kann dann die sinnvoll nachfolgend aufeinander abgestimmte Kombination sein? Thomas zeigte hierzu sinnvolle Techniken. So kamen die Jugendlichen in doppelter Hinsicht ins Schwitzen. Nach den drei Stunden waren die Jugendlichen geschafft, aber um wichtige Erkenntnisse reicher. Es war sicherlich nicht der letzte Lehrgang, den Thomas zu dieser Thematik referierte. Er kann also vielmehr als „nur Boden“. Danke! Danken möchte ich auch meinen vielen Fürsprechern, den Kindern und Jugendlichen, dass ich für euch tätig sein darf. Den Vereinstrainern, dass sie mich über die ganze Zeit so toll unterstützt haben. Ich freue mich auf die Zukunft mit euch allen. Danke!

Andreas Dern



## Neue Trainer C Breitensport

Nachdem im Februar schon in den Reihen der Justiz für Ju-Jutsu-Trainer-Nachwuchs gesorgt wurde, endete auch die diesjährige breitensportlich orientierte Trainerausbildung. Aufgrund der guten Vorbereitung der Prüflinge konnten alle Hürden der theoretischen und praktischen Prüfung gemeistert werden. Der NWJJV gratuliert den neuen Trainern C Breitensport. Herzlichen Glückwunsch!

NWJJV





## Waffenabwehr mit Brian Smith in Nettetal

23 Teilnehmer begrüßte Brian Smith (3. Dan) in der Halle des JJC Nettetal zum Lehrgang mit dem Thema Abwehr von Waffenangriffen. Brian machte zu Beginn des Lehrganges deutlich, dass man Waffen als gefährlich betrachten sollte und die Gefahr einer ernsthaften, vielleicht lebensgefährlichen Verletzung groß ist. Nicht nur die im üblichen Sinne bekannten Waffen wie z.B. Stock oder Messer, sondern ebenso eine Gehhilfe, ein Regenschirm oder auch ein Spazierstock sind nicht zu unterschätzen, wie Brian weiter ausführlich erklärte. Noch deutlicher wurde erläutert, dass die meisten Verletzungen nicht durch große Messer verursacht werden, sondern dass vielfach kleine Messer im Spiel sind.

In diesem Sinne zeigte Brian im Lehrgang Basis-Abwehrtechniken gegen Stock im ersten Teil und später im zweiten Teil auch gegen Messer. Beide Module der Abwehrtechniken steigerte Brian kontinuierlich, so dass jeder Lehrgangsteilnehmer dem Thema folgen konnte. Basisabwehr, Abwehr mit Kontrolle des Waffenarmes, als auch die folgende Entwaffnung demonstrierte er. Deutlich zeigte Brian, dass auch die Distanz zwischen Angreifer und Verteidiger ein wesentlich wichtiger Punkt ist, je nach dem, welche Waffe gerade im Spiel ist und dass diese Distanz überwunden werden muss, damit die Abwehr erfolgreich sein kann. Er wich von seinem ursprünglichen Konzept leicht ab, wodurch sich der Lehrgang für jeden etwas individueller gestaltete und auch mehr Dynamik ins Fachthema kam. Es war ein sehr guter Lehrgang, der bei allen Teilnehmern positiv aufgenommen wurde. Dies bestätigte ein kräftiger Applaus. Wir bedanken uns alle herzlich bei Brian für diesen empfehlenswerten Lehrgang und hoffen, dass weitere folgen werden.

Harald Peters

## Weiterführungstechniken bei der Lehrbefähigung

Prinzip, Zweck, Darstellungsweise und Prüfungskriterien der Weiterführungstechniken waren das zentrale Thema der Verlängerung der Lehrbefähigung, die im Dojo des TV Eichen stattfand. Referent war wie immer NRW-Lehrwart Wolfgang Kroel, 7. Dan.

In der praktischen Einheit wurde anhand verschiedener Techniken auf Augenmerk auf den richtigen Ansatz der geplanten Technik und mögliche Gegenreaktionen des Angreifers und deren sinnvolle Ausnutzung für die Weiterführung eingegangen. Innerhalb der Fehleranalyse bleibt festzuhalten, dass hier bereits im Ansatz der ersten Technik starke Mängel zu erkennen waren. Die Gegenreaktion des Angreifers wird also von vornherein einkalkuliert. Die ausgiebige Behandlung der Thematik war für die Teilnehmer sehr hilfreich.

NWJJV



## Thomas Stommel in Heinsberg

In der Sporthalle an der Westpromenade fand ein Lehrgang zum Thema „Effektive und einfache Bodentechniken“ statt. Der Lehrgang, zu dem sich ca. 30 Ju-Jutsukas einfanden, stand unter der Leitung von Thomas Stommel, 4. Dan Ju-Jutsu.

Nach einer körperlich gut fordernden Aufwärmphase stieg der Referent ins Thema ein. Gezeigt wurden viele klassische Bodenhaltepositionen, die jedoch mit vielen effektiven und für viele Ju-Jutsukas bis dahin noch unbekanntem Haltetechniken am Boden weitergeführt wurden. Thomas machte dabei den Teilnehmern deutlich, dass vor allen Dingen beim Bodenkampf die angewandte Technik sowie das Ju-Prinzip und nicht die körperliche Kraft und das eigene Gewicht für den Ausgang des Bodenkampfes entscheidend sind. Des Weiteren zeigte der Referent auf, dass sich die von ihm demonstrierten Techniken mit ein wenig Übung hervorragend kombinieren lassen. So war es z.B. möglich, die Closed Guard bei vielen Bodenpositionen weiterführend anzuwenden. Außerdem führte der Lehrgangsleiter im weiteren Verlauf der Veranstaltung einige interessante Hebeltechniken bei Bodenlage des Gegners vor.

Der Ju-Jutsu Club Heinsberg bedankt sich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bei Thomas Stommel und würde sich freuen, ihn



bald wieder bei einem Landeslehrgang wieder zu sehen. Interessenten für das Ju-Jutsu sind herzlich zu einer kostenlosen Trainingsstunde eingeladen. Nähere Informationen im Bezug auf Trainingszeiten unter [www.ju-jutsuclub-heinsberg.de](http://www.ju-jutsuclub-heinsberg.de)

**Alexander Plum**



## Wolfgang Kroel in Velbert

Die Ju-Jutsu-Abteilung des Velberter Judo-Clubs richtete einen Landeslehrgang aus. Als Referent wurde NRW-Lehrwart Wolfgang Kroel (7. Dan Ju-Jutsu) eingeladen. Nach der Begrüßung wurden die Lehrgangsteilnehmer von Jonny Dekorsi mit Ausweichübungen gegen Atemiangriffe auf Betriebstemperatur gebracht.

Wolfgang zeigte danach in überzeugender Weise, dass aus der Bewegung Abwehrtechniken mit Körpereinsatz, also ohne große Kraftanwendung, durchgeführt werden können. Wolfgang überraschte die Teilnehmer mit einer Vielfalt an möglichen Techniken. So war für jeden, ob 5. Kyu oder Dan-Träger, etwas dabei, was mit Sicherheit für viele neu war. Nach vier Stunden intensiven Trainings konnten die angereisten 35 Ju-Jutsukas, die zum Teil lange Anfahrten auf sich genommen hatten, von den gezeigten Techniken viele neue Ideen mit nach Hause nehmen und wussten viele Varianten von Armbeuge-, Armstreck- und Handhebeln und Würfen anzuwenden. Ein ruhiger und sonniger Samstagnachmittag mit einem sehr interessanten und informativen Lehrgang, der alle Teilnehmer überzeugte.

**Paul Rosik**

## Littfelder Jugendlehrgang sehr gut besucht

Im Littfelder Dojo fand wieder ein Jugendlehrgang statt. Sonja Wege, Bezirksjugendvertreterin Siegen, begrüßte die jungen Teilnehmer und übergab den Lehrgang an die beiden Referenten. Es waren 51 Ju-Jutsukas angereist, um bei den Referenten Frank Zimmermann (2. Dan) vom TV Eichen und Alfred Krause (1. Dan) aus Lindlar-Hartegasse zu trainieren. Schon bei der Erwärmung wurde auf Technik und Koordination viel Wert gelegt. Dann wurden viele Kombinationen erarbeitet und sowie Atemitechniken an Pratzen gezeigt und fleißig geübt. Alle Kids waren mit viel Eifer bei der Sache und arbeiteten engagiert mit. Die Referenten waren am Ende des Lehrgangs mehr als zufrieden.

**Sascha Wege**





## Stellenausschreibung

1952 noch als Nordrhein-Westfälischer Judo-Ring gegründet, sind heute in unserem Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband e.V. (NWJV) - mit Sitz in Duisburg - mehr als 55.000 Mitglieder in rund 560 Vereinen und Abteilungen organisiert. Wir sind Mitglied im Deutschen Judo-Bund e.V. und über den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. Mitglied im Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V.

Zurzeit zählen zu unseren national und international erfolgreichsten Judokas: Vize-Weltmeister Andreas Tölzer (2010/2011), der EM-Dritte Benjamin Behrla (2010), Europameister U23 Aaron Hildebrand (2010) und Vizemannschaftsweltmeisterin Miryam Roper (2010). Grundlage solcher Erfolge ist eine nachwuchsorientierte wie engagierte Verbandsarbeit. Unterstützen Sie uns dabei!

**Für den Olympiazzyklus 2012 bis 2016 suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt am Standort Köln:**

# eine/n hauptamtliche/n Landestrainer/in für den Nachwuchsbereich U15 / U17 männlich (Vollzeit)

### Ihr Aufgabengebiet:

- Trainingsplanung und Trainingskontrolle
- Vorbereitung und Durchführung von Lehrgängen und Maßnahmen
- Wettkampfplanung und Wettkampfbetreuung
- Kontaktpflege und Zusammenarbeit mit Bundestrainern, Bezirks- wie Heimtrainern und Eltern
- Mitarbeit an den Rahmentrainingsplänen und Verbandskonzeptionen
- Kadernominierung und Nominierung für die Wettkampfhöhepunkte
- Leitung von Trainingseinheiten an Landesstützpunkten, Schulen und Vereinen

### Ihr Profil:

- Abschluss mind. Trainer/in-A (oder vergleichbarer Abschluss)
- möglichst Erfahrung in der selbstständigen Arbeit als hauptamtliche/r Trainer/in, Landestrainer/in oder in vergleichbarer Tätigkeit
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Kontaktpflege und Zusammenarbeit mit dem „Olympiastützpunkt Rheinland“ in den Bereichen „Gesundheitsmanagement“, „Duale Karriere“ und „Leistungsdiagnostik“
- Führerschein Klasse B
- Kenntnisse in Textverarbeitungs-, Tabellenkalkulations-, Präsentations- und Kommunikationsprogrammen
- Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil

**Wir bieten Ihnen ein abwechslungsreiches Arbeitsgebiet mit vielseitigen Gestaltungsmöglichkeiten in unserem Team.**

Interessiert? Dann senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühest möglichen Eintrittstermins an:

**Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V. - z.Hd. Paul Klenner  
Friedrich-Alfred-Str. 25 - 47055 Duisburg**

<b>der budoka</b>	ISSN 0948-4124	<b>Bestellschein / Einzugsermächtigung</b>
<b>An den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg</b>	Bitte schicken Sie den „budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich bezahle für 10 Ausgaben im Jahr 28,00 € / bei Bankeinzug 24,00 € (Bezugsjahr ist das Kalenderjahr). Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.	
	Name:	Vorname:
	Straße:	
	PLZ:	Wohnort:
	Kontonummer:	
	Bankleitzahl:	
	Name des Geldinstituts:	
	Kontoinhaber:	
	Datum/Unterschrift:	
	Diese Bestellung kann innerhalb einer Frist von 8 Tagen widerrufen werden. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an den Dachverband für Budotechniken NW e.V., Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg.	

# BUND

## Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Landesverbände für Frauen und Männer unter 17 / unter 20 Jahren

**Ausrichter:** Badischer Judo-Verband e.V. durch den 1. BC Schwetzingen e.V.

**Ort:** Nordstadthalle (Kurt-Waibel-Schule), Grenzhöfer Straße, Schwetzingen.

**Zeitplan:** **Freitag, 18. November 2011:** 19:00 - 20:30 Uhr offizielles Wiegen. **Samstag, 19. November 2011:** 7:40 - 8:00 Uhr offizielles Wiegen der hierzu bis 15.11. angemeldeten Nachzügler. 8:30 Uhr Aufmarsch und Begrüßung. 8:45 Uhr Beginn der Vorkämpfe. ca. 16:00 Uhr Halbfinals auf vier Matten. ca. 17:30 Uhr Finals auf zwei Matten.

**Modus:** Doppel KO-System auf vier Matten.

**Quartier:** Doppelzimmer für 65,00 € und Einzelzimmer für 55,00 € sind unter dem Buchungstischwort „1. BC Schwetzingen“ bis 1.11.2011 abrufbar über ACHAT Comfort Hotel Schwetzingen, Frau Urbanietz / Frau Saleh, Tel.: 0 62 02 / 20 60, E-Mail: schwetzingen@achat-hotels.com und ACHAT Comfort Hotel Hockenheim, Herr Güven, Tel.: 0 62 05 / 29 70, E-Mail: hockenheim@achat-hotels.com. Beide Hotels sind zu finden über www.achat-hotels.com.

**Anreise:** über A 6, Ausfahrt 28 Schwetzingen-Nord, in Schwetzingen Richtung Nordstadtschule/Plankstadt/Grenzhof; die Sporthalle ist vor dem Bahnübergang links, Parkplätze nach dem Bahnübergang rechter Hand.

Vollständige Ausschreibung im Internet unter [www.nwJV.de](http://www.nwJV.de)

## Deutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften der Frauen und Männer unter 17 Jahren

**Ausrichter:** TSV Großhadern e.V.

**Ort:** 81377 München, Heighofstr. 25 (Dojo des TSV Großhadern).

**Zeitplan:** **Freitag, 9. Dezember 2011:** 19:30 - 21:00 Uhr offizielles Wiegen (nur Männer).

**Samstag, 10. Dezember 2011:** 8:00 - 8:10 Uhr offizielles Wiegen Männer U 17 (Nachzügler).

8:30 Uhr Betreuerbesprechung. 8:50 Uhr Begrüßung und Eröffnung. 9:15 Uhr Beginn der Vorkämpfe. ca. 14:30 Uhr Kämpfe um die dritten Plätze. ca. 15:15 Uhr Finale und Siegerehrung. 17:30 - 19:00 Uhr offizielles Wiegen (Frauen).

**Sonntag, 11. Dezember 2011:** 8:00 - 8:10 Uhr offizielles Wiegen (Nachzüglerinnen). 8:30 Uhr Betreuerbesprechung. 8:50 Uhr Begrüßung und Eröffnung. 9:15 Uhr Beginn der Vorkämpfe. ca. 14:30 Uhr Kämpfe um die dritten Plätze. ca. 15:15 Uhr Finale und Siegerehrung.

**Teilnehmer:** Je Gruppe sind je zwei Vereinsmannschaften startberechtigt, zusätzlich der TSV Großhadern (Titelverteidiger weiblich) und der TH Eilbeck (Titelverteidiger männlich). Fremdstarter und Kampfgemeinschaften müssen bis vier Wochen vor der jeweiligen Gruppenmeisterschaft dem DJB schriftlich von den jeweils zuständigen Landesverbänden gemeldet sein!

**Modus:** Doppel-KO-System auf zwei Matten; blaue Judogi (mannschaftseinheitlich) sind erwünscht.

**Anreise:** über BAB München-Lindau, Ausfahrt Großhadern (siehe [www.judo-grosshadern.de/](http://www.judo-grosshadern.de/))

abteilung/allgemein/anfahrt).

**Quartier:** Hotel Neumayr, Heighofstr. 18, Tel.: 0 89 / 7 41 14 40; Hotel am Klinikum, Würmtalstr. 99, Tel.: 0 89 / 1 25 93 00; siehe auch [www.muenchen.de](http://www.muenchen.de)

Vollständige Ausschreibung im Internet unter [www.nwJV.de](http://www.nwJV.de)

# LAND

## 17. Landesoffenes Mixed-Turnier für Frauen- und Männermannschaften

**Ausrichter:** 1. JJJC Hattingen.

**Datum:** Samstag, 17. Dezember 2011.

**Ort:** Hattingen.

**Zeit:** Waage 11:00 - 11:45 Uhr. Beginn der Kämpfe ca. 12:30 Uhr.

**Kampfzeit:** 4 Minuten.

**Meldegeld:** 75,00 € pro Mannschaft.

**Meldungen:** unter Angabe von Verein, Ansprechpartner, Anschrift, voraussichtliche Teilnehmerzahl und Bankangaben zum Einzug des Meldegeldes an NWJV, z. Hd. Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24, E-Mail: [angela.andree@nwJV.de](mailto:angela.andree@nwJV.de)

**Meldeschluss:** 12.12.11 (Posteingang).  
**Hinweise:** mit holländischer Gastmannschaft; ältester Jahrgang Frauen und Männer U 17 (Jahrgang 1995) ist startberechtigt; insgesamt elf Gewichtsklassen.

**Gewichtsklassen:** Frauen: -52, -57, -63, -70 und +70 kg / Männer: -60, -66, -73, -81, -90 und +90 kg.

**Sonstiges:** Wie in den Jahren zuvor soll das Turnier den Abschluss des gemeinsamen Trainings- und Übungsbetriebs der Vereine bilden. Dabei ist insbesondere an die Integration von „nicht-wettkämpfenden“ und „wettkämpfenden“ Judokas gedacht. Wir plädieren wieder an die Fairness der einzelnen Mannschaften und bitten um eine ausgeglichene Mannschaftsstärke - der Einsatz von Kader- und Bundesligakämpfern sollte nur vereinzelt stattfinden, maximal zwei Kämpfer pro Begegnung. Es besteht die Möglichkeit, aus maximal drei Vereinen eine Kampfgemeinschaft zu bilden (die Starterlaubnis des eigenen Vereins ist an der Waage vorzulegen). Liga-Kämpfer/innen werden wie vereinseigene Kämpfer behandelt.

**Anreise:** Hattingen liegt zwischen Sprockhövel und Bochum an der B 51. Die Halle befindet sich in der City zwischen der Schul- und Talstraße. Im Stadtbereich, B 51, Kreuzung Schulstraße abfahren, nach 100 m rechts in die Talstraße;

A 43 Abfahrt Sprockhövel/Hattingen: Richtung Hattingen auf die B 51;

A 43 Abfahrt Herbede/Hattingen, über Blankenstein. Diese Straße führt direkt an der Halle (Schulstraße) vorbei. Parkplatzmöglichkeiten vor der Halle oder im nahegelegenen Altparkhaus Augustastraße (100 m).

# BEZIRKE

## Arnsberg

### Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften der Frauen U 17 und Männer U 17

**Ausrichter:** DSC Wanne-Eickel - Judo e.V.

**Ort:** Sporthalle der Grundschule Königstr. 25, 44651 Herne (Stadtteil Eickel).

**Datum:** Samstag, 12. November 2011.

**Zeitplan:** 11:00 - 11:45 Uhr Waage Männer U 17. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Frauen U 17.

**Matten:** 2.

**Meldung:** männlich: an Bezirksjugendleiter Uwe Helmlich, Hüffnerweg 5, 59077 Hamm, E-Mail [uwe.helmlich@gmx.de](mailto:uwe.helmlich@gmx.de), Tel.: 0 23 81 / 46 97 09, mobil: 01 79 / 1 24 32 14; weiblich: an Bezirksjugendleiterin Sylvia Kaese, Am Kreuzacker 25, 44803 Bochum, E-Mail: [Sylvia.Kaese@cityweb.de](mailto:Sylvia.Kaese@cityweb.de), Tel.: 02 34 / 35 38 86, mobil: 01 73 / 8 68 65 85.

**Meldegeld:** 60,00 € pro Mannschaft, bis zum Meldeschluss auf das folgende Konto: DSC Wanne-Eickel Judo e.V., Herner Sparkasse, BLZ 432 500 30, Kto.-Nr.: 13009824. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen oder verspätete Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar.

**Meldeschluss:** 7.11.2011 (Eingang).

**Hinweis:** Das Meldegeld zu den WdVMM U 17 ist bei Erreichen eines Qualifikationsplatzes am gleichen Tag an die Bezirksjugendleitung zu entrichten.

**Kontaktadresse des Ausrichters:** Volker Gößling, Friedgrasstr. 63, 44652 Herne, Tel.: 0 23 25 / 6 09 34, Fax: 0 23 25 / 46 69 55, mobil: 01 77 / 2 22 79 91, E-Mail: [Volker.Goessling@DSC-Judo.de](mailto:Volker.Goessling@DSC-Judo.de)

**Anreise:** A 43 Abfahrt Herne-Eickel, auf die Holsterhauser Straße Richtung Eickel, dieser folgen über die Dorstener Straße hinaus bis zur Kreuzung Dornberg, dort links in die Königstraße, unmittelbar hinter der Fußgängerampel rechts auf den Parkplatz der Grundschule und Kindertagesstätte. Anreisebeschreibung inklusive Routenplaner siehe [www.DSC-Judo.de](http://www.DSC-Judo.de)

## Düsseldorf

### Bezirkssichtungsturnier 3./4. Klasse (Jahrgänge 2001-2003) und Bezirksjahrgangsmeisterschaften U 12 (Jahrgang 2000)

**Ausrichter:** MSV Duisburg.

**Datum:** Samstag, 12. November 2011.

**Ort:** Sporthalle an der Westenderstraße, Duisburg-Meiderich (am MSV-Clubhaus).

**Zeitplan:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage U 12 männlich/weiblich. 10:00 Uhr Beginn. 12:00 - 12:30 Uhr Waage 3./4. Schuljahr. 13:00 Uhr Beginn.

**Hinweis 3./4. Klasse:** Dritt-/Viertklässler der Jahrgänge 2001 bis 2003 ab Weißgelbgurt. Andere Judokas müssen den Nachweis erbringen, dass sie im 3./4. Schuljahr sind. Judokas, die keinem Verein angehören (Schulsport AG), müssen die Genehmigung der Schule zur Teil-

nahme und Erlangung des 8. Kyu nachweisen.

**Mattanzahl:** 2 Matten 6 x 6 m.

**Meldungen:** per E-Melder an Bezirksjugendleiter Gerhard Müller, Am Sprenger 72, 41516 Grevenbroich, E-Mail: 4-Omega@gmx.de

**Meldegeld:** 7,50 € je Teilnehmer, auf das Konto des MSV Duisburg 02 Judo e.V., Kto.-Nr. 234005080, BLZ 350 500 00, Sparkasse Duisburg. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Bei Nachmeldungen oder verspätet eingehenden Meldungen ist doppeltes Meldegeld zu zahlen, vor der Waage in bar. Eine Scheckzahlung ist nicht möglich.

**Meldeschluss:** 7.11.2011 (Eingang).

**Wegbeschreibung:** A 3 Richtung Oberhausen bis Duisburger Kreuz, dann Richtung Duisburg/Vernlo (A 40), dann Richtung Dinslaken, Duisburg-Nord (A 59), Abfahrt (8) Obermeiderich/Ruhrort, links in die Bürgermeister-Pütz-Straße, 4. Ampel rechts in die Westenderstraße, 500 m weiter liegt die Halle.

## Ausbildung zu Jugend-, Kreis- und Bezirkskampfrichtern

**Termine/Zeit:** Sonntag, 13. November 2011, 9:00 - ca. 18:00 Uhr (Theorie). Sonntag, 20. November 2011, 9:00 - ca. 18:00 Uhr (Theorie/Listenführung). Sonntag, 11. Dezember 2011, 9:00 - ca. 18:00 Uhr (Praxis und Video).

**Ort:** Essen, Sport- und Freizeitzentrum, Dojo der JKG Essen, Gustav-Heinemann-Gesamtschule, Schonnebeckhöfe.

**Voraussetzungen für Jugendkampfrichter-**

**Anwärter:** Mindestalter 16 Jahre, 2. Kyu. Jugendkampfrichter, die das 16. Lebensjahr bei der Ausbildung noch nicht erreicht haben, werden als Jugendkampfrichter-Anwärter (Mindestalter 14 Jahre) angesehen. Nachweis aktiver Wettkampftätigkeit durch fünf Platzierungen, die im Judo-Pass eingetragen sein müssen. Die Trainer- oder Übungsleiterlizenz wird ebenfalls anerkannt.

**Voraussetzungen für Kreiskampfrichter-**

**Anwärter:** Mindestalter 18 Jahre, 1. Kyu. Nachweis aktiver Wettkampftätigkeit durch fünf Platzierungen, die im Judo-Pass eingetragen sein müssen. Die Trainer- oder Übungsleiterlizenz wird ebenfalls anerkannt.

**Voraussetzungen für Bezirkskampfrichter-**

**Anwärter:** Mindestalter 20 Jahre, 1. Kyu, mindestens zwei Jahre Kampfrichterarbeit auf Kreisebene, mindestens 25 Einsätze als Kampfrichter (Vorschlag nur durch Kreiskampfrichterreferenten).

**Hinweise:** An der Prüfung kann nur der Judoka teilnehmen, der alle drei Lehrgänge besucht hat. Schreibzeug, Judo-Pass, neueste Wettkampffregel und Judogi sind mitzubringen. Die Verpflegung muss jeder Lehrgangsteilnehmer mitbringen.

**Wegbeschreibung:** A 52 Düsseldorf Richtung Essen/Dortmund, endet am Kreuz Essen-Ost auf A 40, rechts bleiben, AB nach 1. Abfahrt (Essen-Frillendorf) verlassen (weiter siehe A 40);

A 40 Abfahrt Essen-Frillendorf (Nr. 26), nach Linksbogen an der Ampel links, nach 300 m (2. Ampel) rechts in die Ernestinenstraße, nach 1,3 km (3. Ampel) rechts in die Langemarkstraße, nach 1,6 km (3. Ampel) links in die Huestraße, nach 150 m (2. Ampel) links in die Immelmanstraße (wird nach der Rechtskurve Schonnebeckhöfe), nach 700 m rechts. Das Sport- und Freizeitzentrum liegt auf der rechten Seite. Parken auf dem großen Parkplatz am Haupteingang. Der Eingang ist durch das Tor auf der rechten Seite des Gebäudes, wenn man von der Hauptstraße aufs Schwimmbad schaut.

## Bezirkseinzelleistungschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 11 und

### Bezirkspokalturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14, Frauen U 17 und Männer U 17

**Ausrichter:** TuS Germania.

**Ort:** Turnhalle Geschwister-Scholl-Straße, 41515 Grevenbroich (vom Autobahnende A 540 aus ausgeschildert).

**Zeitplan: Samstag, 26. November 2011:** 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich -22, -24, -26, -28, -30 kg. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich -33, -36, -40, -48, +48 kg. 15:00 - 15:30 Uhr Waage Frauen U 17 und Männer U 17. **Sonntag, 27. November 2011:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich -23, -25, -27, -29, -31 kg. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich -34, -37, -40, -46, +46 kg. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich. 14:00 - 14:30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich.

**Meldung:** U 11: durch die Kreisjugendleitungen per E-Melder oder per Startkarten; U 14 / U 17: durch die Vereine per E-Melder (Gewichtsklasse nicht vergessen); an Gerhard Müller, Am Sprenger 72, 41516 Grevenbroich, E-Mail: 4-Omega@gmx.de

**Meldeschluss:** 21.11.2011 (Eingang).

**Meldegeld:** 6,00 € pro Kämpfer/in; U 11 über die Kreisjugendleitungen, U 14 / U 17 vor der Waage bei der Wettkampfleitung.

**Matten:** 4.

**Ansprechpartner des Ausrichters vor Ort:** Gerhard Müller, mobil: 01 76 / 23 35 62 92.

## Köln

### Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften der Frauen U 17 und Männer U 17

**Ausrichter:** Jülicher Judoclub e.V.

**Datum:** Samstag, 12. November 2011.

**Ort:** Turnhalle Westgebäude Zitadelle, Probst-Bechte-Platz, 52428 Jülich.

**Zeitplan:** 14:00 - 14:30 Uhr Waage Männer U 17. 16:00 - 16:30 Uhr Waage Frauen U 17.

**Matten:** 2 Matten 6 x 6 m.

**Meldungen:** an kai-uwe\_windeck@web.de und karin.corsten@gmx.de, bitte in Kopie an: l.fuerst@juelicher-judoclub.de

**Meldegeld:** 60,00 € pro Mannschaft, auf das Konto-Nr. 1200534962, BLZ 39550110, SK Düren, Stichworte: BVMM und Vereinsname. Bitte Überweisungsbeleg vorlegen.

**Meldeschluss:** 7.11.2011 (Mail-Eingang).

**Ansprechperson des Ausrichters:** Leander Fürst, Tel.: 0 24 61 / 5 29 62 oder 0 15 20 / 4 50 72 52.

**Anfahrt:** aus Richtung Düsseldorf: A 44 Ausfahrt Jülich-Ost, B 55 Richtung Jülich, nächste Abfahrt (Mersch/Jülich), am Stoppschild nach links bis zum Kreisverkehr, dort 1. Ausfahrt bis zum Stoppschild, hier links, nach Ortseingang geradeaus der Linnicher Straße folgen, an rechts abknickender Vorfahrt liegt links das Schulgebäude; aus Richtung Köln: A 4 bis Kreuz Kerpen, hier auf die A 61 Richtung Venlo, Abfahrt Bergheim/Jülich/B 55, auf der B 55 Richtung Jülich bleiben bis Abfahrt Mersch/Jülich (links), dann wie vor;

aus Richtung Aachen: A 44 Ausfahrt Jülich-West, am Kreisverkehr 3. Ausfahrt, am 2. Kreis-

verkehr 2. Ausfahrt, Straße bis Jülich folgen, nach der Rur-Brücke links, nach rechts abknickender Vorfahrt liegt ca.200 m weiter rechts das Schulgebäude; oder im Internet unter www.juelicher-judoclub.de („So findet man uns“).

## Bezirkseinzelleistungschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 11

**Ausrichter:** TSV Bonn/rrh.

**Datum:** Samstag, 26. November 2011.

**Ort:** Sporthalle in der integrierten Gesamtschule Bonn-Beuel, Siegburger Str. 321, 53229 Bonn.

**Zeitplan:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 11 männlich -23, -25, -27, -29, -31 kg. 13:30 - 14:00 Uhr Waage Jugend U 11 männlich -34, -37, -40, -46, +46 kg.

**Matten:** drei.

**Meldung:** bis 21.11.2011 (Eingang) durch die Kreisjugendleitung per MeisterschaftsManager an Karin Corsten, E-Mail: karin.corsten@gmx.de bzw. Kai-Uwe Windeck, E-Mail: kai-uwe\_windeck@web.de

**Meldegeld:** 7,50 € pro Kämpfer/in (über die Kreisjugendleitungen).

**Ansprechpartner des Ausrichters:** Hartmut Kubsch, Tel.: 02 28 / 47 20 78.

**Anreise:** von Norden: Flughafenautobahn A 59, Ausfahrt Bonn-Beuel-Pützchen; links in die Siegburger Straße, nach einigen hundert Metern an der Ampel links auf das Schulgelände mit unserem großen, roten Schulgebäude; von Süden: Flughafenautobahn A 59, Ausfahrt Sankt Augustin-Handel, rechts in die Sankt Augustiner Straße, an der nächsten Ampel rechts (Am Herrengarten), an der nächsten Ampel rechts (Siegburger Straße), an der nächsten Ampel wieder rechts zum Schulgelände mit unserem großen, roten Schulgebäude. Hinweisschilder Judo beachten.

## Münster

### Bezirkssichtungsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 13 und U 16

**Ausrichter:** Judogemeinschaft Münster.

**Datum:** Sonntag, 11. Dezember 2011.

**Ort:** Dreifachhalle, Bodelschwingstraße/Ecke Möränenstraße, 48165 Münster-Hiltrup.

**Zeitplan:** 9:00 - 9:45 Uhr Waage U 13 männlich. 10:30 - 11:00 Uhr Waage U 13 weiblich. 12:00 - 12:45 Uhr Waage U 16 männlich. 14:00 - 14:30 Uhr Waage U 16 weiblich.

**Startberechtigt:** U 13: Jahrgänge 1999-2001; U 16: Jahrgänge 1996-1998.

**Mattanzahl:** 2-3 Matten 5 x 5 m.

**Meldung:** männlich: an Thomas Schwemmer, E-Mail: SchwemmerT@aol.com; weiblich: an Simone Liebetrau, E-Mail: simoneliebetrau@web.de

**Meldegeld:** 7,50 € je Kämpfer/in, zahlbar an der Waage. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung. Bei Nachmeldungen doppeltes Meldegeld. Keine Schecks.

**Meldeschluss:** 5.12. 2011.

**Anreise:** A 43 Abfahrt Münster-Süd, Umgehungsstraße Richtung Preußen-Stadion (Hammer Straße), diese Straße weiter Richtung Hiltrup; hinter dem Krankenhaus die zweite Straße links ab (Hummelbrink), über die Hohe Geest hinweg auf die Hülsebrockstraße, zweite rechts ab (Möränenstraße), die Halle befindet sich Ecke Bodelschwingstraße.

# KREISE

## Aachen

### Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 11

**Ausrichter:** Polizei-SV Aachen 1922 e.V.  
**Datum:** Samstag, 19. November 2011.  
**Ort:** Sporthalle Bergische Gasse, Bergische Gasse 18, 52066 Aachen.  
**Zeitplan:** 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich.  
**Matten:** zwei 5 x 5 m.  
**Meldungen:** per E-Melder an harald.leiser@gmx.de sowie Kopie an judo@psv-aachen.de, Joachim Rosenberg, Krefelder Str. 72, 52070 Aachen, Tel.: 02 41 / 2 77 65.  
**Meldeschluss:** 14.11.2011 (Eingang). Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.  
**Meldegeld:** 6,00 € je Teilnehmer/in, per Überweisung auf das Konto: PSV-Aachen - Judo-Abteilung, Kto.-Nr.: 37937, Sparkasse Aachen, BLZ 390 500 00, Verwendungszweck: KEM U11, Verein, Anzahl der Kämpfer/innen.  
**Anreise:** von Köln auf der A 4 oder von Düsseldorf auf der A 44 kommend bis zum Aachener Kreuz, am Aachener Kreuz auf die A 544 wechseln Richtung Aachen-Europaplatz, nach 4 km endet die A 544 im großen Kreisverkehr am Europaplatz, den Kreisverkehr nach einem ¼-Kreis („9:00 Uhr“) verlassen und in die von-Görres-Straße, geradeaus über zwei Ampeln, dann der Sedanstraße für 300 m folgen, die Kreuzung mit dem Adalbertsteinweg halbrechts queren und in die Bismarckstraße einfahren, an der ersten Ampel (nach 100 m) geradeaus, an der zweiten Ampel (weitere 100 m) dem Rechtsknick der Bismarckstraße folgen, in der Bismarckstraße für 500 m geradeaus über zwei Ampeln, danach in die erste Seitenstraße schräg links (Moltkestraße), nach wenigen Metern wieder links in die Bergische Gasse (Sackgasse), am Ende befinden sich rechterhand Sporthalle, Parkplatz und die Maria Montessori-Gesamtschule.

### 8. Walheimer Jugendpokalturnier - Aachener Stadtmeisterschaften für die männliche und weibliche Jugend U 11 und U 14 für die Kreise Aachen und Bonn

**Ausrichter:** TSV Hertha Walheim.  
**Ort:** Dreifachsporthalle des Inda-Gymnasiums, Gangolfsweg 52, 52076 Aachen-Kornelimünster.  
**Datum:** Sonntag, 4. Dezember 2011.  
**Zeitplan:** 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich. ca. 10:45 Uhr Kampfbeginn U 11. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. ca. 13:45 Uhr Kampfbeginn U 14. 14:30 - 15:00 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich. Gewichtsklassen U 11: Einteilung in gewichtsnahen Gruppen (4er-Pools)  
**Matten:** 4.  
**Meldungen:** per E-Melder an harald.leiser@gmx.de; Ulrich Niemann, Im Winkel 20, 52076 Aachen, Tel.: 0 24 08 / 8 08 52 sowie Kopie an un@hertha-walheim.de  
**Meldegeld:** 6,00 € pro Teilnehmer, per Über-

weisung auf das Konto: TSV Hertha Walheim, Aachener Bank, Kto.-Nr. 1000647043, BLZ 390 601 80. Nachmeldungen doppeltes Meldegeld. Meldung verpflichtet zur Zahlung.  
**Meldeschluss:** 28.11.2011 (Mail-Eingang).  
**Anreise:** aus Köln oder Düsseldorf kommend (BAB 4/44) am AB-Kreuz Aachen Richtung Lüttich (BAB 44), Abfahrt Aachen-Brand rechts, durch Brand nach Kornelimünster, direkt hinter dem Ortseingang (Ampel) rechts (Schleckheimer Straße), vor der Brücke links (St. Gangolfsberg), dann dritte Straße rechts (Romerich, Beschilderung „Inda-Gymnasium Sporthalle“), Parkplätze am Ende der Straße.

## Bergisch Land

### Anfängerturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11 und U 14 für die Kreise Bergisch Land und Wuppertal

**Ausrichter:** JC Wermelskirchen.  
**Datum:** Samstag, 12. November 2011.  
**Ort:** Wermelskirchen, Turnhalle „Am Schwannen“, Stettinerstr. 31.  
**Zeitplan:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich. 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Jugend U 14 männlich.  
**Startberechtigt:** bis max. 5. Kyu (Orangegurt).  
**Matten:** 4.  
**Meldung:** bis 25.10.2011 per E-Melder an Paul Golba, Scharrenbroicher Str. 55, 51503 Rösrath, Tel.: 0 22 05 / 9 47 75 93, E-Mail: Paul.Golba@gmx.de. Jede Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes.  
**Meldegeld:** 6,00 €, zu zahlen am Wettkampftag per Verrechnungsscheck / bar.  
**Anfahrt:** aus Richtung Köln kommend auf der A 1, Ausfahrt Wermelskirchen; BAB 1 bis Ausfahrt Schloß Burg/Wermelskirchen, Richtung Innenstadt, an der ersten Ampel links auf die B 51 n, nächste Ampel rechts, dann geradeaus über die nächste Ampel, zweite Straße rechts in die Stettiner Straße (ist ausgeschildert).

### Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 11

**Ausrichter:** JV Gummersbach 2000 e.V.  
**Ort:** Turnhalle der Realschule „Am Hapel“, Gummersbach.  
**Datum:** Samstag, 19. November 2011.  
**Zeitplan:** 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich.  
**Matten:** 2.  
**Meldegeld:** 6,00 € je Kämpfer/in, bar am Wettkampftag.  
**Meldung:** möglichst per E-Melder an Stephanie.Steinke@web.de oder Stephanie Steinke, Arnikaweg 22, 51109 Köln.  
**Meldeschluss:** 14.11.2011 (Eingang).  
**Wegbeschreibung:** vom Gummersbacher City-Ring aus Richtung Fachhochschule (über Reininghauser Straße bzw. zuerst Moltkestraße und dann Reininghauser Straße), auf dem Berg (schlecht erkennbarer Kreisverkehr) schräg rechts in die Straße „Am Hapel“, dieser folgen bis zum Kreisverkehr „Berliner Platz“, rechts neben der Bäckerei den schmalen Weg hinunter bis zum Schulhof der Realschule (= Parkplatz). Der Eingang zur Halle ist am hinteren Ende.

## Kreisjugendtag

**Datum:** Montag, 21. November 2011.  
**Zeit:** 20:00 Uhr.  
**Ort:** Matthias-Metzemacher-Jugendheim (Vereinsheim des TV Hoffnungsthal), Bergesege 11, 51503 Rösrath-Hoffnungsthal.  
**Wegbeschreibung:** A 4 Abfahrt Unteresbach, links Richtung Rösrath/Hoffnungsthal, in Hoffnungsthal direkt hinter der Kreissparkasse links auf die Hofferhofer Straße, hinter dem Bahnübergang links;  
 A3 Abfahrt Rösrath/Lohmar-Nord, Richtung Rösrath/Hoffnungsthal, in Hoffnungsthal direkt vor der Kreissparkasse rechts in die Hofferhofer Straße, hinter dem Bahnübergang links.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines Protokollführers
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung
6. Berichte
  - a) Kreisjugendleitung
  - b) Kreiskampfrichterreferent
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl eines/einer Versammlungsleiters/Versammlungsleiterin
9. Entlastung der Kreisjugendleitung
10. Wahlen
  - a) eines Kreisjugendleiters
  - b) eines stv. Kreisjugendleiters
  - c) einer Kreisjugendleiterin
  - d) einer stv. Kreisjugendleiterin
11. Anträge
12. Losen der Startnummern für das Sportjahr 2012
13. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren für das Sportjahr 2012
14. Verschiedenes

## Bochum/Ennepe

### Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 11

**Ausrichter:** PSV Bochum.  
**Tag:** Samstag, 19. November 2011.  
**Ort:** 44805 Bochum, Harpener Heide 5.  
**Zeitplan:** 8:30 - 9:00 Uhr Waage Jugend U 11 männlich. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich.  
**Mattenzahl:** 2.  
**Meldung:** männlich und weiblich: an Kreisjugendleiterin Annelie Hegemann, Lewackerstr. 17, 44879 Bochum, E-Mail: annelie.hegemann@gmx.de. Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse und Kyu-Grad. Für die Meldung sollte der E-Melder benutzt werden.  
**Meldegeld:** 6,00 € je Teilnehmer/in, ist bis zum Meldeschluss auf das Konto des PSV Bochum, Sparkasse Bochum, BLZ 430 500 01, Kto.-Nr. 18302810, Stichwort: KEM U11 2011, zu überweisen. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Bei Nachmeldungen und verspätet eingehenden Meldungen ist doppeltes Meldegeld an der Waage bar zu zahlen. Eine Scheckzahlung ist nicht möglich.  
**Meldeschluss:** 14.11.2011 (Eingang).  
**Ansprechpartner des Ausrichters:** Jürgen Wagner, Munscheider Str. 162 b, 44869 Bochum, Tel.: 0 23 27 / 7 53 82.  
**Hinweis:** Die Qualifizierten müssen am Tag der Veranstaltung die Kreisjugendleitung infor-

mieren, ob sie an den BEM teilnehmen. Das Meldegeld für die BEM i.H.v. 7,50 € muss bis zum 21.11.2011 auf das Konto des TuS Eichen-grün Kamen, Kto.-Nr. 14217 bei der Städtischen Sparkasse Kamen, BLZ 443513 80, überwiesen werden.

**Wegbeschreibung:** A 43 Abfahrt Bochum-Harpen/Gerthe (17), Richtung Bochum-Zentrum, direkt nach der Firma Bauhaus rechts, abknickende Vorfahrtstraße nach rechts folgen, nach ca. 50 m links in Harpener Heide, am Ende links zum Sportzentrum;  
A 40 Abfahrt Bochum-Harpen (37), aus Richtung Dortmund kommend links und die nächste sofort rechts in das Gewerbegebiet Harpener Feld, aus Richtung Essen kommend zweimal links, die nächste rechts in das Gewerbegebiet Harpener Feld, nach der Unterführung direkt links und sofort wieder rechts, nach ca. 200 m Zufahrt zur Halle.

## Bonn

### Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 11

**Ausrichter:** TSV Bonn/rrh, Hartmut Kubsch, Tel.: 02 28 / 47 20 78.

**Datum:** Samstag, 19. November 2011.

**Ort:** Sporthalle in der integrierten Gesamtschule Bonn-Beuel, Siegburger Str. 321, 53229 Bonn.

**Zeitplan:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich.

**Matten:** zwei oder drei (je nach Anzahl der Meldungen).

**Meldung:** per E-Melder an Kai-Uwe Windeck, E-Mail: kai-uwe\_windeck@web.de

**Meldeschluss:** 14.11.2011 (Eingang beim Empfänger). Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.

Verspätete Meldungen und Meldungen ohne Meldegeld werden als Nachmeldung behandelt.  
**Meldegeld:** 6,00 € je Teilnehmer/in, per Überweisung auf das Konto: TSV Bonn rrh., Hartmut Kubsch, Kto.-Nr. 280311201, BLZ 760 260 00, Noris Bank, mit Verwendungszweck: KEM U11, Verein, Anzahl der Kämpfer/innen (Zahlungseingang vor der Veranstaltung, bitte unbedingt Banklaufzeiten beachten).

**Anreise:** von Norden: Flughafenautobahn A 59, Ausfahrt Bonn-Beuel-Pützchen; links in die Siegburger Straße, nach einigen hundert Metern an der Ampel links auf das Schulgelände mit unserem großen, roten Schulgebäude; von Süden: Flughafenautobahn A 59, Ausfahrt Sankt Augustin-Hangelar, rechts in die Sankt Augustiner Straße, an der nächsten Ampel rechts (Am Herrengarten), an der nächsten Ampel rechts (Siegburger Straße), an der nächsten Ampel wieder rechts zum Schulgelände mit unserem großen, roten Schulgebäude. Hinweisschilder Judo beachten.

**Eintritt:** frei.

### 8. Walheimer Jugendpokalturnier für die männliche und weibliche Jugend U 11 und U 14 für die Kreise Aachen und Bonn

- siehe Kreis Aachen -

### 19. Kreisoffene Stadtmeisterschaften der Stadt Bonn für die männliche und weibliche Jugend U 11, U 14, Frauen U 17, Männer U 17, Frauen und Männer

**Ausrichter:** Polizei-Sportverein Bonn e.V.

**Ort:** Hardtberghalle, Gaußstraße, Bonn.

**Zeitplan:** **Samstag, 10. Dezember 2011:** 13:00 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich.

13:30 - 14:00 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich. 16:00 - 16:30 Uhr Waage Frauen U 17 und Männer U 17. 17:30 - 18:00 Uhr Waage Frauen und Männer. **Sonntag, 11. Dezember 2011:**

9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich.

10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich.

**Mattenzahl:** je nach Meldung 4 bis 6 Matten.

**Meldung:** per E-Melder bis spätestens 5.12.2011 an Kai-Uwe\_Windeck@web.de

**Meldegeld:** 8,00 € je Kämpfer auf Konto-Nr. 3201710013, Volksbank BonnRhein-Sieg eG, BLZ 380 601 86. Beleg mitbringen.

**Hinweis:** Für Samstag direkt mitmelden: Bei genügend Meldungen führen wir eine Mannschaftsmeisterschaft Frauen und Männer durch.

Startgeld 15,00 € je Mannschaft, Gewichtsklassen: Männer: -65, -75, -85, +85 kg, Frauen: -52, -63, -78, +78 kg.

## Coesfeld

### Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 11 und

### Kreispokalturnier der Frauen U 17 und Männer U 17

**Ausrichter:** JC Senden e.V.

**Ort:** Senden, neue Zweifach-Turnhalle an der Bulderner Straße / Sportpark.

**Termin:** Samstag, 19. November 2011.

**Zeitplan:** 13:00 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich. 15:00 - 15:30 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich. 17:00 - 17:30 Uhr Waage Männer U 17. 17:30 - 18:00 Uhr Waage Frauen U 17.

**Mattenzahl:** 2.

**Meldungen:** per Diskmelder an Klaus Schulze-Temming, Königsbergerstr. 24 a, 48249 Dülmen, Tel.: 0 25 94 / 8 66 43, Fax: 0 25 94 / 17 11, E-Mail: meldung@judo-coe.de

**Meldeschluss:** 14.11.2011 (Datum des Poststempels, Eingang der E-Mail).

**Meldegeld:** 7,00 €, zu zahlen vor der Waage; 6,00 € für die KEM U 11. Bei Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.

**Qualifikation:** Die vier Erstplatzierten (je Gewichtsklasse) der KEM qualifizieren sich für die BEM, Meldegeld sofort fällig.

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

## Dortmund

### Kreispokalturnier der Frauen U 17 und Männer U 17 und

### Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 11

**Ausrichter:** SC 1885 Huckarde-Rahm e.V.  
**Ort:** CJD-Sporthalle Dortmund-Kley, Kleybredde 23, 44149 Dortmund.

**Datum:** Samstag, 19. November 2011.

**Zeitplan:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich. 9:30 - 10:00 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich. 10:15 Uhr Beginn. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Männer U 17. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Frauen U 17.

**Mattenzahl:** 2.

**Meldegeld:** 6,00 € pro Kämpfer/in, vereinsweise per Überweisung an SC Huckarde-Rahm - Judo, Kto.-Nr. 531 001 958, BLZ 440 501 99, Spk. Dortmund. Nachmeldungen bei doppeltem Meldegeld möglich.

**Meldungen:** vereinsweise schriftlich per E-Melder an Kreisjugendleiter Ralf von Gratowski, E-Mail: ralfvongratowski@online.de. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes.

**Meldeschluss:** 14.11.2011.

**Hinweise:** Die Weitermeldung zu den BEM U 11 erfolgt im Anschluss an die Siegerehrung U 11 bei der Kreisjugendleitung. Das Meldegeld wird vereinsweise direkt an den Ausrichter der BEM überwiesen.

## Duisburg

### Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 11

**Ausrichter:** MSV Duisburg.

**Datum:** Samstag, 19. November 2011.

**Ort:** Turnhalle des Max-Planck-Gymnasiums Abt. Hollenbergstraße, Hollenbergstraße, Duisburg-Meiderich.

**Zeitplan:** 9:30 - 10:00 Uhr Waage Jugend U 11 männlich. 10:45 - 11:15 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich.

**Mattenzahl:** 2 Matten 5 x 5 m.

**Meldungen:** bis zum 14.11.2011 per E-Melder an Christoph Hendrichs, E-Mail: christoph@psv-duisburg-judo.de

**Meldegeld:** 6,00 € je Teilnehmer, auf das Konto: MSV Duisburg, Kto.-Nr. 234005080, BLZ 350 500 00. Meldung verpflichtet zur Zahlung, Nachmeldung doppeltes Meldegeld.

**Sonstiges:** Am Wettkampftag muss auch das Meldegeld zu den Bezirkseinzelsmeisterschaften bezahlt werden.

**Wegbeschreibung:** A 3 Richtung Oberhausen bis Duisburger Kreuz, dann Richtung Duisburg/Venlo (A 40), dann Richtung Dinslaken, Duisburg-Nord (A 59), Abfahrt (8) Obermeiderich-Ruhrort, links in die Bürgermeister-Pützstraße, 2. Ampel links (Auf dem Damm), nächste Ampel halbrechts in die Rosenbleckstraße, dann rechts in die Hollenbergstraße.

## Essen

### Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 11 und

### Kreisturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14

**Ausrichter:** Judo-Team Holten e.V.

**Datum:** Samstag, 19. November 2011.

**Ort:** Sporthalle Biefang, Biefangstr. 56, 46149 Oberhausen.

**Zeitplan:** 9:00 Uhr Waage Jugend U 11 männlich. 10:00 Uhr Kampfbeginn. 10:30 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich. 11:30 Uhr Kampfbeginn. 12:00 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich. 13:00 Uhr Kampfbeginn.

**Matten:** zwei Matten 5 x 5 m.

**Meldung:** am Wettkampftag vor der Waage mit ausgefüllter Startkarte. Wichtig! Die Teilnehmerzahl getrennt nach Alter und Geschlecht bitte unbedingt bis 14.11.2011 per E-Mail an judo-team-holten@web.de mit Betreff „KEM U11 bzw. KET U14 und Vereinsname“ melden.

**Meldegeld:** KEM U 11: 6,00 € KET U 14: 7,00 € je Kämpfer/in, per Überweisung auf das Vereinskonto-Nr. 54320 bei der Stspk. Oberhausen, BLZ 365 500 00 oder bar vor der Waage.

**Hinweis zu den KEM U 11:** Die Plätze eins bis vier (männlich und weiblich) in jeder Gewichtsklasse qualifizieren sich für die Bezirksmeisterschaften am 26./27.11.2011. Das Meldegeld muss bei den Kreismeisterschaften vor der Siegerehrung bar bezahlt werden, ansonsten rückt der Nächstplatzierte nach.

**Kontakt am Turniertag:** mobil: 01 63 / 2 78 89 30.

**Anreise:** A 3 Abfahrt Oberhausen-Holten, Richtung Oberhausen-Sterkrade, links auf die Königstraße, halb rechts halten auf die Königstraße, wird dann zur Biefangstraße, auf linker Seite Total-Tankstelle. Die Sporthalle liegt auf der linken Seite. Parkplätze sind vor und hinter der Sporthalle;

A 42 Abfahrt Oberhausen-Buschhausen, Richtung Oberhausen-Buschhausen links auf die Buschhausener Straße, dann linke Fahrspur; immer der Vorfahrtstraße folgen, an allen Ampelkreuzungen geradeaus, nach leichter Steigung zweimal der abknickenden Vorfahrtstraße folgen, am Ende der Straße links auf die Biefangstraße, dann sofort rechts liegt die Sporthalle. Parkplätze sind vor und hinter der Sporthalle.

## Kleve

### Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 11 und

### Kreispokalturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14, Frauen U 17 und Männer U 17

**Ausrichter:** BSV Roter Drache Kleve e.V./Judo-Sport Xanten e.V.

**Ort:** Dietmar-Müller-Sporthalle, Antoniterstr. 59, 47551 Bedburg-Hau.

**Tag:** Samstag, 19. November 2011.

**Zeitplan:** 10:00 – 10:30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich und weiblich. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich, Frauen U 17 und Männer U 17.

**Matten:** 2.

**Meldegeld:** U 11: 6,00 € pro Teilnehmer; U 14 / U 17: 7,00 € pro Teilnehmer (in bar am Wettkampftag zu entrichten).

**Meldungen:** vereinsweise bis zum 14.11.2011, mit Angabe von Vor- und Nachname, Geschlecht, Jahrgang und Gewicht per E-Mail an ralfgnoss@gmx.de. Die Abgabe der Meldung verpflichtet zur Zahlung. Bei Nachmeldungen erhöht sich das Meldegeld auf 10,00 € pro Teilnehmer.

**Achtung:** Für alle Qualifizierten der U 11 ist am Wettkampftag eine Startkarte zu Weitermeldung durch den jeweiligen Verein auszufüllen und mit dem Meldegeld für die BEM beim KJL zu hinterlegen.

**Erreichbarkeit des Ausrichters am Wettkampftag:** mobil: 01 62 / 5 25 35 49 (Ralf Gnoss).

**Anfahrt:** von der A 57 kommend die Autobahn an der Ausfahrt 2 - Kleve B 9 Richtung Kranenburg/Goch-West verlassen, dann der B 9 ca. 11 km folgen, rechts in die Kaiser-Wilhelm-Allee, dem Straßenverlauf folgen, die Kreuzung geradeaus überqueren, die Halle befindet sich sofort an der linken Seite;

vom Klever-Ring aus kommend an der Kreuzung am Krankenhaus Kleve links auf die B 9, über die nächste Kreuzung geradeaus, dann die nächste Straße links in die Kaiser-Wilhelm-Allee, weiter siehe oben.

## Köln

### Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 11 und

### Frechener Bartmannskrugturnier der männlichen und weiblichen Jugend U14

**Ausrichter:** Judo-Club Frechen 1964 e.V.

**Ort:** Dreifeldturnhalle Herbertskaul, Burgstraße, 50226 Frechen.

**Datum:** Samstag 19. November 2011.

**Zeitplan:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich.

**Matten:** vier.

**Meldung:** per E-Melder an B.Pape1@gmx.de. Für die Meldung sollte der E-Melder benutzt werden (Name, Altersklasse, Verein, Gewicht).

**Meldegeld:** 6,00 € pro Kämpfer, zu überweisen auf das Konto des JC Frechen 1964 e.V., Kreissparkasse Köln, Konto-Nr.: 151016176, BLZ 370 502 99. Die Überweisungsbescheinigung ist am Kampftag vorzulegen oder per V-Scheck an Bernhard Pape, Carl-Goerdeler-Str. 11, 50226 Frechen. Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.

**Meldeschluss:** 14.11.2011.

**Anreise:** A 1 Abfahrt Frechen, rechts Richtung Frechen, die 4. Ampel rechts, erste links und dann der Beschilderung folgen.

## Recklinghausen

### Gemischtes Mannschaftsturnier U 11

**Ausrichter:** KSV 1920 Erkenschwick e.V.

**Ort:** Sporthalle der Christoph-Stöver-Realschule (Schulzentrum), Christoph-Stöver-Str. 2, 45739 Oer-Erkenschwick.

**Datum:** Sonntag, 4. Dezember 2011.

**Zeitplan:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage. 10:00 Uhr Beginn.

**Mattenzahl:** 2.

**Meldung:** Thomas Käfke, Heinrich-Kellner-Str. 2, 44627 Herne, E-Mail: kaefke@t-online.de

**Meldeschluss:** 28.11.2011.

**Startberechtigung:** Die Mannschaft besteht aus Jungen bzw. Mädchen, Anzahl des Geschlechts egal, auch Kampfvereinschaften möglich!

**Gewichtsklassen:** -25; -27; -29; -31; 34; -37; -40 und +40 kg.

**Meldegeld:** je gemeldeter Mannschaft 60,00 € (zu zahlen an der Waage).

**Eintritt:** Erwachsene 1,50 €, Kinder und Jugendliche frei.

## Steinfurt

### Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 11 und

### Kreismannschaftsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14

**Ausrichter:** Judogemeinschaft Ladbergen 1974 e.V.

**Tag:** Samstag, 19. November 2011.

**Ort:** Sporthalle II, Auf dem Rott, 49549 Ladbergen.

**Zeitplan:** 13:00 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich -23, -25, -27, -29 kg und Jugend U 11 weiblich alle Klassen. 14:15 – 14:30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich -31, -34, -37 kg. 14:30 - 15:00 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich. 15:00 - 15:15 Uhr Waage Jugend U 11 männlich -40, -46, +46 kg.

**Matten:** 4 Matten.

**Meldungen:** bis zum 14.11.2011 an vorstand@jg-ladbergen.de. Meldung U 11 bitte unter Angabe von Name, Verein und Geb.-Jahr. Am Wettkampftag müssen Startkarten für alle Teilnehmer mitgebracht werden.

**Meldegeld:** U 11: 6,00 € je Teilnehmer; U 14: 60,00 € pro Mannschaft; zu zahlen vor dem Wiegen.

## Wuppertal

### Anfängerturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11 und U 14 für die Kreise Bergisch Land und Wuppertal

- siehe Kreis Bergisch Land -

### Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 11

**Ausrichter:** Judo Club Süd e.V. Wuppertal.

**Datum:** Samstag, 19. November 2011.

**Ort:** Wuppertal, Schulzentrum Kühlenhahn, Halle B, Kühlenhahner Straße.

**Zeitplan:** 13:30 - 14:00 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich. 14:30 - 15:00 Uhr Waage Jugend U 11 männlich.

**Mattenzahl:** zwei.

**Meldung:** bis 14.11.2011 auf vollständig ausge-

füllten Startkarten an Frank Labahn, Flurstr. 64, 42781 Haan, mobil: 01 79 / 9 83 51 16.

**Meldegeld:** 6,00 €, zahlbar bei der Startkartenabgabe.

**Wegbeschreibung:** A 46 Richtung Wuppertal, AS Cronenberg/Ronsdorf L 418 (durch den neuen Tunnel Burgholz, Richtung Cronenberg), nächste Ausfahrt rausfahren, links in die Theishahner Straße, am Ende links in die Küllenhahner Straße, das Schulzentrum liegt auf der rechten Seite;

B 224, im Sonnborner Kreuz auf die L 418 (AS Ronsdorf, durch den neuen Tunnel Burgholz), weiter wie oben;

A 1 AS Wuppertal-Ronsdorf (94), B 51 Richtung Wuppertal, links in die Parkstraße L 419 (Blombachbrücke), L 418 Richtung Cronenberg, nach dem ersten kurzen Tunnel rausfahren, rechts in die Theishahner Straße, weiter wie oben.

## Sparda-Bank-West-Cup - U 11-Mannschafts-Liga

**Kampftag:** Samstag, 3. Dezember 2011.

**Zeitplan:** 13:00 - 13:30 Uhr Waage U 11 männlich und weiblich. 14:00 Uhr Beginn.

**Ort:** Turnhalle GGS Radenberg, Radenberg 12, 42327 Wuppertal.

**Teilnehmer:** Mannschaften gemischt männlich/weiblich - U 11, Kampfgemeinschaften erlaubt - keine Fremdstarter, Jahrgänge 2000 - 2002, Startberechtigung ab 8. Kyu-Grad.

**Gewichtsklassen:** weiblich: -27, -32, +32 (max. 45) kg; männlich: -27, -32, -38, +38 (max. 50) kg.

**Kampffolge:** 1 männlich, 1 weiblich, von leicht nach schwer.

**Meldungen:** an die Kreisjugendleitung Wuppertal, Patrick Schweitzer, Weyerstr. 177, 42719 Solingen.

**Meldegeld:** 25,00 € pro Verein.

**Meldeschluss:** 28.11.2011.

**Reihenfolge:** Judo - Staffelspiele - Geschicklichkeitsspiele.

Für die Staffel- und Konditionsspiele ist kein Judo-Anzug erforderlich.

**Wegbeschreibung:** Ausfahrt 32 - Wuppertal-Varresbeck, dann Richtung Mettmann, dem Straßenverlauf etwa 3 km folgen und bei Wiedener Straße/L 74 rechts (Kreuzung nach Amflor), an der nächsten Kreuzung links und direkt in die 1. Straße rechts, am Ende der Straße befindet sich die Turnhalle.

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

## SCHULSPORT

### Regierungsbezirksmeisterschaften Judo für Schulmannschaften

Im Judo werden auf Regierungsbezirks- und Landesebene Mannschaftswettbewerbe in den Wettkampfklassen II und III durchgeführt. Die Schulen melden ihre Mannschaften an die entsprechenden Ausschüsse für den Schulsport. Diese wiederum melden die Mannschaften an die Bezirksschulsportbeauftragten des Fachverbandes in den einzelnen Regierungsbezirken. Die gemeldeten Mannschaften können je nach Graduierung der Schüler in zwei Mannschaftsgruppen starten.

**Gruppe A:** Mannschaften, die aus Judokas mit 8. bis 1. Kyu und Dan-Grad (Gelbweiß- bis Schwarzgurt) bestehen.

**Gruppe B:** Mannschaften, die nur aus Judokas mit 8. Kyu bis einschließlich 5. Kyu (Gelbweiß- bis Orangegurt) bestehen.

Mannschaften der Gruppe A starten direkt auf Regierungsbezirksebene. Mannschaften der Gruppe B führen eine Vorrunde auf Regierungsbezirksebene durch. Die Sieger starten bei den Regierungsbezirksmeisterschaften in der Gruppe A. Die Sieger der Regierungsbezirksmeisterschaften (WK II und III) qualifizieren sich für die Landesmeisterschaften. Die Landesieger in der Wettkampfkategorie III qualifizieren sich grundsätzlich für die Finalwettkämpfe des Bundeswettbewerbes der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“

**Wettkampfklassen/Gewichtsklassen:**

a) weiblich b) männlich

Wettkampfkategorie II:

a) -48, -52, -57, -63, +63 kg

b) -50, -55, -60, -66, +66 kg

Wettkampfkategorie III (**Achtung! Änderung!**)

a) -40, -44, -48, -52, +52 kg

b) -43, -46, -50, -55, +55 kg

Auf der Waage wird das tatsächliche Gewicht ermittelt. Zu Wettkampfbeginn müssen mindestens drei Gewichtsklassen besetzt sein. Der Start in der nächsthöheren Gewichtsklasse ist zulässig.

**Jahrgänge:** Wettkampfkategorie II: 1995-1998, Wettkampfkategorie III: 1997-2000.

**Betreuung der Mannschaften, Startberechtigung:** Die Betreuung einer Mannschaft sollte unter pädagogischen Gesichtspunkten - auf allen Wettkampfebene - grundsätzlich von einer Lehrkraft der jeweiligen Schule erfolgen. Startberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler, die nachweislich mit Judopass oder Prüfungsurkunde den 8. Kyu (weiß-gelb) Judo des NWJV-NWVK (Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium) besitzen. Der Judopass (oder Prüfungsurkunde) muss zum Wettkampf vorgelegt werden. Die verantwortlichen Lehrkräfte der Schulmannschaften haben bei allen Veranstaltungen des Landessportfestes den Nachweis über die Identität der Teilnehmer und ihre Zugehörigkeit zu der Schule, für die der Start erfolgt, zu erbringen. Teilnehmer, für die zum Zeitpunkt der Veranstaltung kein Nachweis erbracht werden kann, sind nicht startberechtigt. Eine Mannschaft besteht aus höchstens acht Schülern (davon drei Ersatzkämpfer).

**Wettkampfbestimmungen:** Die Wettkampfzeit beträgt in der Wettkampfkategorie II 4 Minuten und in der Wettkampfkategorie III 3 Minuten. In der Wettkampfkategorie II ist das Würgen und das Hebeln im Stand und am Boden erlaubt. In der Wettkampfkategorie III ist allen das Würgen und das Hebeln verboten.

### Schulsportmeisterschaften für Mannschaften im Regierungsbezirk Arnsberg

**Datum:** Mittwoch, 7. Dezember 2011.

**Zeit:** Waage 9:00 - 9:45 Uhr. Wettkampfbeginn 10:15 Uhr.

**Ort:** Friedrich-Ebert-Sporthalle, Weddinghofer Straße, 59174 Kamen.

**Meldeschluss:** 18.11.2011.

### Schulsportmeisterschaften für Mannschaften im Regierungsbezirk Detmold

**Datum:** Mittwoch, 30. November 2011.

**Zeit:** Waage 9:00 - 10:00 Uhr. Wettkampfbeginn 10:15 Uhr.

**Ort:** Königin-Mathilde-Gymnasium, Vlothoer Str. 1, 32049 Herford.

**Meldeschluss:** 11.11.2011.

### Schulsportmeisterschaften für Mannschaften im Regierungsbezirk Düsseldorf

**Datum:** Donnerstag, 8. Dezember 2011.

**Zeit:** bis 9:15 Uhr Anreise der Mannschaften.

9:30 - 10:15 Uhr Waage. 10:15 Uhr Wettkampfbeginn.

**Ort:** Judohalle der Sportschule Duisburg-Wedau, Landesleistungsstützpunkt des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes, Friedrich-Alfred-Str. 10, 47055 Duisburg, Zugang von der Margaretenstraße (gegenüber vom Bettenturm, 1. Etage).

**Meldeschluss:** 11.11.2011.

### Schulsportmeisterschaften für Mannschaften im Regierungsbezirk Köln

**Datum:** Montag, 5. Dezember 2011.

**Zeit:** Waage 9:00 Uhr.

**Ort:** Herbert Grünwaldhalle, Marienburgerstr. 2, 51373 Leverkusen.

**Meldeschluss:** 22.11.2011.

### Schulsportmeisterschaften für Mannschaften im Regierungsbezirk Münster

**Termin:** Mittwoch, 14. Dezember 2011.

**Zeit:** Waage 9:45 Uhr. Wettkampfbeginn 10:30 Uhr.

**Ort:** Bottrop, Dieter-Renz-Sporthalle.

**Meldeschluss:** 9.11.2011.

## QUALIFIZIERUNG

### Trainer C - Lizenzverlängerung Breitensport - LG 11/11

**Ort:** Essen.

**Datum:** Sonntag, 27. November 2011.

**Zeit:** 10:00 - 14:30 Uhr.

**Inhalte:** Entwicklung eines Kämpferprofils, Erweiterung des Handlungspotenzials für Wettkämpfer anhand ausgesuchter Techniken.

**Referent:** Swen Collas.

**Zielgruppe:** Lizenzierte Trainer C sowie interessierte Judokas.

**Umfang:** 5 LE.

**Voraussetzungen:** Tr C - Lizenz bzw. ausreichend Vorkenntnisse (2. Kyu), gültiger Judopass, schriftliche Anmeldung über den Verein.

**Kosten:** 20,00 €

**Anmeldung:** mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 14.11.2011 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

**Lehrgang „Judobezogene Selbstverteidigung“ - LG 59/11**

**Ort:** Werne.  
**Datum:** Sonntag, 27. November 2011.  
**Zeit:** 10:00 - 14:30 Uhr.  
**Inhalte:** Judobezogene Selbstverteidigung - Ideen, Ziele und Umsetzungsmöglichkeiten im Judo-Training.  
**Referent:** Rajan Turck.  
**Zielgruppe:** Alle am Thema interessierten Judokas - mit und ohne Lizenz.  
**Umfang:** 5 LE.  
**Voraussetzungen:** Judo-Vorkenntnisse (Mindestgraduierung 5. Kyu), gültiger Judo-Pass, schriftliche Anmeldung über den Verein.  
**Kosten:** 20,00 €  
**Anmeldung:** mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 14.11.2011 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

**Grundausbildung A für Trainer C Breitensport - LG 20/12**

**Ort:** Duisburg.  
**Datum:** 20./21. Januar 2012 und 3./4. Februar 2012.  
**Zeit:** Anreise: Freitags bis 17:30 Uhr. Abreise: Samstags gegen 20:30 Uhr.  
**Inhalte:** Vermittlung sportartübergreifender und judospezifischer Grundlagen in der Trainerausbildung: u. a. didaktische und methodische Grundprinzipien, Haltung und Bewegung, Wurfprinzipien, judospezifische Situationen und Lösungsmöglichkeiten.  
**Referenten:** Christina Hoepfner, Henning Schäfer und Andreas Kleegräfe  
**Zielgruppe:** Trainer C - Lizenzanwärter.  
**Umfang:** 30 LE.  
**Voraussetzungen:** Mindestalter 16 Jahre,

2. Kyu, gültiger Judo-Pass, Anmeldung über den Verein.  
**Kosten:** 150,00 €  
**Anmeldung:** mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 20.12.2011 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.



**NWDK**

**Kreis Aachen**

**Technikvorbereitungslehrgang zum Erwerb des 1. Kyu mit abschließender Prüfung**

(ab 2. Kyu und für interessierte Trainer)  
**Ausrichter:** NWDK Kreis Aachen.  
**Termine:** Samstag, 26. November 2011, Samstag, 10. Dezember 2011 und Samstag, 17. Dezember 2011.  
**Ort:** Dojo BC Geilenkirchen, Berufskolleg - Halle III, Bauchemer Gracht, 52511 Geilenkirchen.  
**Zeit:** 10:00 - 13:00 Uhr.  
**Referenten/Prüfer:** Ludwig Müller, 4. Dan, Werner Bierbaum 4. Dan - KDV und Vertreter -  
**Kosten Lehrgang:** keine.  
**Kosten Prüfung:** Es werden Teilnehmergebühren für die Prüfung erhoben. Die Höhe richtet sich nach der Anzahl der Prüfungsteilnehmer (Prüfungsmarken und ggf. Urkunden sind selber mitzubringen).  
**Meldung:** schriftlich/per E-Mail bis 18.11.2011 an Ludwig Müller, Willibrordstr. 25, 52499 Baes-

weiler, Tel.: 0 24 01 / 5 36 42, Fax: 0 24 01 / 60 83 58, E-Mail: ludwig--mueller@t-online.de  
**Anreise:** aus Richtung Aachen: BAB 44 bis AS Aldenhoven, abfahren auf die B 56 Richtung Geilenkirchen, nach 17,5 km abfahren, Abfahrt Sittard/Geilenkirchen/Gillrath (Lokomotivensymbol auf Wegweiser!) dann siehe Beschreibung unten;  
 aus Richtung Mönchengladbach: BAB 46 bis zum Ende (AS Heinsberg), links auf B 221 Richtung Geilenkirchen, nach 6,4 km abfahren, Abfahrt Sittard/Geilenkirchen/Gillrath (Lokomotivensymbol auf Wegweiser!);  
 ... am Ende der Abfahrt links Richtung Geilenkirchen, nach ca. 800 m den Kreisverkehr an der ersten Ausfahrt verlassen, 750 m weiter auf der Sittarder Straße, zweiten Kreisverkehr an der zweiten Ausfahrt verlassen, nach 140 m links direkt nach dem Grillmaster befindet sich die Einfahrt zum Parkplatz;  
 oder nach dem Grillmaster weiter geradeaus, nächste Straße nach 350 m links in die Bauchemer Gracht, Halleneingang nach 300 m auf der linken Seite; weitere Parkmöglichkeit nach weiteren 100 m auf der rechten Seite.

**Kreis Bergisch Land**

**Vorbereitungslehrgang zum 2. und 1. Kyu mit anschließender Kreisprüfung**

**Termine:** Sonntag, 6. November 2011 und Sonntag, 13. November 2011. Prüfung am Sonntag, 20. November 2011.  
**Zeit:** 10:00 - 15:00 Uhr.  
**Ort:** Judohalle des TV Wermelskirchen, Jörgensgasse, 42929 Wermelskirchen.  
**Themen:** Techniken der Kyu-Prüfungsordnung (Blau- und Braungurt), Anwendungsaufgaben

**Anmeldeschein für Lehrgang Nr. \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_**

Name: ..... Vorname: .....

Straße: ..... PLZ/Wohnort: .....

Tel.-Nr. pr.: ..... d.: ..... Verein: .....

Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): ..... E-Mail: .....

Die Teilnehmergebühr bezahle ich per Bankeinzug - bitte abbuchen von

Konto-Nr.: .....

BLZ: .....

Bankinstitut: .....

Kontoinhaber: .....

**Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!**

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person.

..... Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten) Stempel und Unterschrift des Vereins

(Stand und Boden), Kata (jeweilige Stufen der Nage-No-Kata).

**Referenten:** Sara Sheikh, Jörg Wolter, N.N.

**Mitzubringen:** Judogi (weiß), gültiger Judo-pass, Schreibzeug.

**Anmeldung:** per E-Mail an joerg.wolter@nwdk.de

## Kyu-Prüfer-Lizenzlehrgang

**Datum:** Sonntag, 20. November 2011.

**Zeit:** 10:00 - 15:00 Uhr.

**Ort:** Judohalle des TV Wermelskirchen, Jörgengasse, 42929 Wermelskirchen.

**Themen:** Kyu-Prüfungsordnung, Prüferverhalten, praktische Prüfungsabwicklung, Formalitäten, anschließender Kurzttest.

**Referenten:** Sara Sheikh, Jörg Wolter.

**Mitzubringen:** Judogi (weiß), gültiger Judo-pass, Schreibzeug.

**Anmeldung:** per E-Mail an joerg.wolter@nwdk.de

## Kreis Düsseldorf

### Prüfung zum 1./2./3. Kyu auf Kreisebene (Nachprüfung)

Diese Prüfung ist für die Judokas gedacht, die ihre Prüfung nicht bestanden haben, oder die ihre Vorbereitungszeit noch nicht um hatten, oder den Termin versäumt haben.

**Datum:** Mittwoch, 14. Dezember 2011.

**Zeit:** 18:00 - 21:00 Uhr.

**Ort:** Düsseldorf-Garath, Ricarda-Huch-Str. 1 (Wilhelm Fähmannschule).

**Prüfer:** Karl Heinz Scheyk, 6. Dan und Vereinstrainer mit gültiger Kyu-Prüfer-Lizenz.

**Teilnehmergebühr:** 7,00 €

**Mitzubringen ist:** zur Prüfung Judopass und schriftliche Genehmigung des Vereins. Judokas aus Schulsportgruppen, Volkshochschulen etc. legen bitte Urkunden über die zuletzt abgelegte Prüfung vor.

**Teilnahme:** nur im weißen Judogi.

**Anmeldung:** mit folgende Daten: Name, Vorname, Geburtsdatum, letzte Prüfung, Verein, Kyu-Grad und Pass Nr.; Prüfungsanmeldung mit Anmeldeformular unter karl-heinz.scheyk@nwdk.de

**Anmeldeschluss:** 1.12.2011.

## Kreis Köln

### Lehrgang zur Grundsatz-, Pass- und Prüfungsordnung

Schwerpunkt dieses Lehrgangs soll die gezielte Auseinandersetzung mit der organisatorischen Komponente einer Kyu-Prüfung sein. Die Teilnehmer sollen mithilfe bewährter NWDK-Materialien Pässe und Prüfungslisten kontrollieren und die vorliegenden Prüfungsunterlagen auf Richtigkeit und Vollständigkeit überprüfen. Sowohl für die Verlängerung der Prüfungsberechtigung als auch für den Neuerwerb sind die als „Lehrgang zur Grundsatz-, Pass- und Prüfungsordnung“ ausgeschriebenen Lehrgänge verpflichtend! Dieser Lehrgang deckt die zur Verlängerung notwendigen 5 UE ab. Für den Neuerwerb der Prüfungsberechtigung müssen dann zusätzlich noch mindestens 7 UE zu prüfungsrelevanten Themen des NWDK besucht werden (Vorbereitungslehrgänge zum 2. und 1. Kyu).

**Datum:** Sonntag, 9. Januar 2012.

**Zeit:** 10:00 - 14:00 Uhr Theorie und Praxis.

**Referenten:** Joachim Jaeger (Praxis Judo-SV), Jenny Goldschmidt (Theorie).

**Ort:** BLZ, Köln-Junkersdorf, Guts-Muths-Weg 1.

## Jahreshauptversammlung

**Datum:** Sonntag, 9. Januar 2012.

**Zeit:** ab 14:30 Uhr (im Anschluss an den Lehrgang zur Grundsatz-, Pass- und Prüfungsordnung).

**Ort:** BLZ, Köln-Junkersdorf, Guts-Muths-Weg 1, Hörsaal 5 (neben der Judohalle).

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Wahl eine(s)r Protokollführer(s)in
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls vom 12.12.2010
6. Berichte des Kreisvorstandes
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Entlastung des Kreisvorstandes
10. Wahl der Delegierten für die JHV des NWDK
11. Anträge an die JHV
12. Termine 2012
13. Verschiedenes

## Lehrgang zur Dan-Vorbereitung

Die Teilnehmer der Dan-Vorbereitung 2012 sollen nicht nur die Möglichkeit bekommen, sich intensiv mit ihrer Kata zu beschäftigen, es wird auch an jedem Lehrgangstag eine Technikeinheit geben, die gezielt auf Inhalte der Prüfungsordnung eingehen und auf die verlangten Techniken vorbereiten soll.

Es werden die Inhalte der neuen Dan-Prüfungsordnung vermittelt. Eine ausführliche Einführung aller Techniken kann aus zeitlichen Gründen nicht geleistet werden! Deshalb sollten sich alle Teilnehmer auch Zeit für die technische Vorbereitung im Verein nehmen.

**Termine:** 14.01., 21.01., 28.01., 04.02., 11.02., 25.02., 03.03., 10.03., 17.03., 24.03.2012.

**Zeit:** Samstags, 14:00 - 18:00 Uhr.

**Ort:** Herbert-Grünewald-Hallen, Marienburger Str. 4, 51373 Leverkusen.

**Ausrichter:** TSV Bayer 04 Leverkusen.

**Kata und Referenten:** 1. Dan: Nage-no-kata (Michael van Beylen, Albert Schnering und Ingrid Weine). 2. Dan: Katame-no-kata (Godula Thiemann und Jenny Goldschmidt). 3. Dan: Nage-waza-ura-no-kata (Achim Jaeger und Werner Kayser). 4. Dan: Kodokan Goshin-jutsu (Achim Jaeger, Reiner Fischer und Stephan Badenheuer).

**Teilnehmer:** Alle, die sich auf die Dan-Prüfung vorbereiten möchten sowie alle anderen interessierten Judokas, die sich mit den Inhalten der Dan-Prüfungsordnung auseinandersetzen wollen.

**Anmeldung:** mit Angabe von Verein und angestrebter Graduierung an Joachim Jaeger, Hochwinkel 139, 51069 Köln oder per E-Mail an joachim.jaeger@nwdk.de

**Meldeschluss:** 8.1.2012.

**Teilnahmegebühr:** 50,00 € pro Person, bar zu zahlen am ersten Lehrgangstag.

**Wegbeschreibung:** A 1 bis Kreuz Leverkusen, auf die A 3 Richtung Oberhausen, dann von der A 3 abfahren - Abfahrt Opladen; rechts halten, am Ende der Ausfahrt (Ampel) rechts; erste Ausfahrt (Beschilderung Sportpark) rechts, an der Ampel am Ende der Ausfahrt rechts, - Stadtautobahn - Europaring; direkt rechts einordnen und Parallelstraße zum Europaring befahren

- Vorsicht Blitzkiste! - bis zum Kreisel (geradeaus durchfahren); Apotheke passieren und am Ende der Straße links einordnen und abbiegen - Vorsicht 30 km/h! - Stadtautobahn unterqueren ca. 800 m geradeaus weiterfahren; bis unter die Stelzenautobahn, dort rechts abbiegen; unter der Stelzenautobahn bis zum Stahltor fahren (Marienburger Str. 4) - links sind die Herbert-Grünewaldhallen.

## Kreis Ostwestfalen

### 1. Kyu-Vorbereitungslehrgang mit anschließender Prüfung

**Termine/Zeit:** Sonntag, 20. November 2011, 10:00 - 14:00 Uhr. Sonntag, 4. Dezember 2011, 10:00 - 14:00 Uhr. Samstag, 14. Januar 2012 (Prüfung).

**Ort:** Dojo Welver (Börde Union).

**Referenten:** Jo Covyn, 7. Dan (Landesreferent), José Pereira, 5. Dan, Eddy Covyn, 4. Dan.

**Prüfer:** Jo Covyn, 7. Dan, weitere Prüfer werden noch benannt.

**Teilnehmerkreis:** alle Anwärter 1. Kyu (26,00 € - Prüfungsgebühr 11,00 €, Teilnehmergebühr 15,00 €), alle Trainer/Übungsleiter, 1. Kyu, 2. Kyu, Nicht-Anwärter mit einer Eigenbeteiligung von 5,00 € pro Tag.

**Meldungen:** Jo Covyn, Höhenweg 23, 58739 Echthausen.

**Bemerkung:** Prüfung nach neuer Prüfungsordnung. Ohne Anmeldung keine Prüfung!

## Kreis-Dan-Versammlung

**Termin:** Sonntag, 18. Dezember 2011.

**Zeit:** 10:00 Uhr.

**Ort:** Dojo Welver.

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigungen
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung
5. Berichte des KDV mit Aussprache
6. Wahl eines Versammlungsleiters
7. Wahl der Delegierten für die NWDK-JHV
8. Lehrgänge 2012
9. Anträge
10. Termin der nächsten Kreis-Dan-Versammlung
11. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung können bis zum 14.11.2011 an den KDV gerichtet werden.

## Kyu-Prüfer-Schulungslehrgang und Lizenzverlängerung

**Termin:** Sonntag, 18. Dezember 2011.

**Zeit:** ca. 11:00 Uhr (nach der Kreis-Dan-Versammlung).

**Ort:** Dojo Welver.

**Kyu-Prüfer-Schulung:** 1. Einleitung, aufgetretene Fragen seit dem letzten LG und Formalitäten (1 ÜS), 2. Koshi Waza, Ashi Waza und Te Waza aus der Nage No Kata (3 ÜS), 3. Anwendungsaufgabe Stand-Boden (1 ÜS), 4. Fragebogen zum NWDK Kyu-Prüfer (1 ÜS).

## Kreis Steinfurt

### Kyu-Prüferlizenz-Erwerb

**Veranstalter:** NWDK Steinfurt.

**Leitung:** KDV.

**Ausrichter:** JG Ladbergen.

**Thema:** Kyu-Prüferlizenz-Erwerb für die Jahre 2012-2013.

**Datum:** Sonntag, 4. Dezember 2011.

**Ort:** 49549 Ladbergen, Sporthalle II, Auf dem Rott 10.

**Zeit:** 10:00 - 15:00 Uhr.

**Referent:** KDV Bryan Conrad.

**Teilnehmer:** alle Dan-Träger, die Mitglied im NWDK und in einem dem NWJV angeschlossenen Verein sind.

**Themen:** Theorie (Prüfungswesen und Passordnung), Videoschulung, Praxisschulung (8.-1. Kyu).

**Mitzubringen:** gültigen Judopass, Judogi, DJB-Passordnung, Grundsatzordnung Prüfungswesen, DJB-Prüfungsordnung für Kyu-Grade, Schreibzeug.

**Gebühr:** keine.

**Anmeldung:** bis zum 28.11.2011 an bryan.conrad@nwdk.de

**Sonstiges:** Die Ordnungen stehen auf der Seite des NWDK und des NVJV zum Download bereit. Lizenzinhaber können diesen Lehrgang zur Lizenzverlängerung nutzen, insofern sie am 17.12.2011 nicht am offiziellen Lehrgang teilnehmen können. Für Getränke und Verpflegung ist selber zu sorgen.

### Kyu-Prüferlizenz-Erwerb/Verlängerung

**Veranstalter:** NWDK Steinfurt.

**Leitung:** KDV.

**Ausrichter:** JG Ibbenbüren.

**Thema:** Kyu-Prüferlizenz Erwerb/Verlängerung für 2012-2013.

**Datum:** Samstag, 17. Dezember 2011.

**Ort:** Dojo der JG Ibbenbüren, Schulstr. 25, 49477 Ibbenbüren.

**Zeit:** 13:00 - 18:00 Uhr.

**Referenten:** Bryan Conrad und Karl Polonyi.

**Teilnehmer:** Lizenzinhaber und Anwärter.

**Themen:** Theorie (Prüfungswesen und Passordnung), schriftlicher Test zur Theorie, Praxis (Judo-Selbstverteidigung) ab 15:00 Uhr.

**Mitzubringen:** gültigen Judopass, Judogi, DJB-Passordnung, Grundsatzordnung Prüfungswesen, Schreibzeug.

**Gebühr:** keine.

**Anmeldung:** bis zum 12.12.2011 an bryan.conrad@nwdk.de

**Sonstiges:** Die Ordnungen stehen auf der Seite des NWDK und des NVJV zum Download bereit. Die Ordnungen bitte vorher lesen, da erst im Anschluss nach dem Test die Ordnungen besprochen werden. Für Getränke und Verpflegung ist selber zu sorgen.

### Judo-Selbstverteidigung

**Veranstalter:** NWDK Steinfurt.

**Leitung:** KDV.

**Ausrichter:** JG Ibbenbüren.

**Datum:** Samstag, 17. Dezember 2011.

**Ort:** Dojo der JG Ibbenbüren, Schulstr. 25, 49477 Ibbenbüren.

**Zeit:** 15:00 - 18:00 Uhr.

**Referenten:** Ulrich Wichmann, 1. Dan Judo/Jujutsu, Stephanie Meyer to Bergte, 1. Dan Judo/Jujutsu.

**Teilnehmer:** alle interessierten Judokas.

**Mitzubringen:** gültigen Judopass, Judogi.

**Gebühr:** keine.

**Anmeldung:** bis zum 12.12.2011 an bryan.conrad@nwdk.de

**Sonstiges:** Für Getränke und Verpflegung ist selber zu sorgen.

## Kreis Unna/Hamm

### Zentrale Kyu-Prüfung für den 1. Kyu

**Datum:** Sonntag, 18. Dezember 2011.

**Zeit:** 10:00 Uhr.

**Ort:** Dojo des Bushido Ryu Schwerte, Wittekindstr. 10, 58239 Schwerte (Wasserkeller unter dem Hallenbad).

**Teilnehmergebühr:** 15,00 €

**Prüfer:** werden vom KDV eingesetzt.

**Meldung:** bis spätestens 9.12.2011. Die Meldung muss bis zum Meldeschluss (Poststempel) über den Verein erfolgen. Bei privater Meldung ist eine Bestätigung des Vereines (Stempel - Unterschrift) auf der Meldung erforderlich.

Nachmeldungen sind nicht möglich! Zahlung durch VR-Scheck mit der schriftlichen Meldung. Die Meldung muss mit folgenden Angaben erfolgen: Name, Vorname, Geburtsdatum, Verein, Datum 2. Kyu. Der Pass sollte mit der Meldung übersandt werden. Wird er noch benötigt, ist der Melder für die Richtigkeit der Angaben verant-

wortlich. Spätestens am Prüfungstag muss der Pass den Prüfern vorgelegt werden.

**Sonstiges:** Für das Fach Kata kann der Partner frei gewählt werden. Sollte dieser kein Prüfungsteilnehmer sein, muss er die Mitgliedschaft im DJB durch Vorlage des gültigen Judo Passes nachweisen, was mit Namen und Passnummer auf der Prüfungsliste zu vermerken ist. Sollte keine ausreichende Teilnehmerzahl gemeldet werden, sind kurzfristige Terminverschiebungen des Prüfungstages und -ortes möglich.

## Kreis Warendorf/Münster

### Kyu-Prüfer-Lizenzlehrgang

**Ausrichter:** NWDK Kreis Warendorf/Münster.

**Datum:** Samstag, 3. Dezember 2011.

**Zeit:** 13:00 - 19:00 Uhr Aspiranten.

**Ort:** Turnhalle der Antoniussschule, Antoniusstraße, 59269 Beckum.

**Referent:** Heinz Aschhoff.

**Kosten:** keine.

**Meldung:** an Heinz Aschhoff (E-Mail: heinz.aschhoff@online.de) oder Klaus-Dietmar Kröll.

**Besonderes:** Judoanzug und Schreibzeug sind mitzubringen.

**Hinweis:** 2. Lehrgang am 7.1.2012.

## Kreis Wuppertal

### Vorbereitungslehrgang zum 1. Kyu mit anschließender Kreisprüfung

**Termine:** Samstag, 10. Dezember 2011 und Samstag, 17. Dezember 2011.

**Zeit:** 10:00 - 15:00 Uhr.

**Ort:** Judohalle des SC Wuppertal, 3. Etage, Hofkamp 19, 42103 Wuppertal.

**Themen:** Prüfungsinhalte zum 1. Kyu.

**Referenten:** Patrick Schweitzer und Margarethe Sleziona.

**Mitzubringen:** Judogi (weiß!), gültiger Judo-Pass, eigene Getränke und Essen.

**Meldung:** Anmeldung bis 5.12.2011 per E-Mail bitte an margarethe\_sleziona@freenet.de unter Angabe von Name, Vorname, Verein und Kreis.

**Kreisprüfung:** Die Prüfung zum 1. Kyu findet am Sonntag, 18. Dezember 2011 ab 10:00 Uhr am gleichen Ort statt.



## Ihr freundlicher Partner für Händler und Vereins-Sammelbesteller

... schnell, flexibel, kompetent!

- Sport-, Vereins- und Teamausstattung aller Art
- Großes Angebot an Qualitätsprodukten zu fairen Preisen
- Umfangreiches Kampfsportmatten-Sortiment
- Eigene Textildruck- und Stickwerkstatt

... mehr unter [www.phoenix-budo.de](http://www.phoenix-budo.de)



PHOENIX Budosport empfiehlt:

- AGGLOREX-Judomatten
- BUDO's FINEST Wettkampfanzüge u. preiswerte Einsteigeranzüge





## Landeslehrgang

**Veranstalter:** Goshin-Jitsu Verband NW e.V.  
**Ausrichter/Verantwortlicher:** Wald-Merscheid-der-Turn-Verein Solingen (WMTV 1861 e.V.).  
**Datum:** Samstag, 12. November 2011.  
**Zeit:** 14:00 Uhr.  
**Ort:** 42349 Wuppertal-Cronenberg, Küllenhahner Str. 130, Sporthalle Küllenhahn, Tel.: 02 02 / 5 63 - 52 06.  
**Leiter:** Günter Tebbe und Frank Reimann.  
**Referent:** noch unbekannt.  
**Anreise:** A 1 aus Richtung Münster (bzw. Norden) und Köln (bzw. Süden): Die A 1 an der Abfahrt Wuppertal-Ronsdorf verlassen, aus FR MS nach links, aus FR K nach rechts auf die B 51 in Richtung Wuppertal und Wuppertal-Ronsdorf abbiegen, nach etwa 1 km an der Ampel nach links in FR Wuppertal-Elberfeld, -Cronenberg und -Ronsdorf, auf der Blombachalbrücke die Autobahn überqueren und der Straße, linksseitig vorbei an einem Wasserturm (Ufo), insgesamt über etwa 7 km folgen, im Tunnel Hahnerberg die Ausfahrt nehmen und direkt dahinter nach rechts in Richtung Küllenhahn und MVA abbiegen, weiter siehe ganz unten; A 46 aus Richtung Düsseldorf (bzw. Westen): am Sonnborner Kreuz (hinter Haan-Ost) die A 46 verlassen in Richtung Wuppertal-Cronenberg und -Ronsdorf, weiter siehe ganz unten; A 46 aus Richtung Schwelm, A 1, A 43 (bzw. Osten): am Sonnborner Kreuz (hinter Wuppertal-Varresbeck) die A 46 in Richtung Remscheid, Wuppertal-Cronenberg und Velbert verlassen, in der Ausfahrt links halten in Richtung Remscheid und Cronenberg, auf die B 224 auffahren und diese sofort wieder in Richtung Wuppertal-Ronsdorf und -Cronenberg verlassen, weiter siehe ganz unten; B 224 aus Richtung Essen (bzw. Norden): hinter dem Sonnborner Kreuz die B224 in Richtung Wuppertal-Ronsdorf und -Cronenberg verlassen, weiter siehe ganz unten;

Fortsetzung von A 46 bzw. B 224: Bergauf und durch den Tunnel Burgholz fahren; direkt hinter dem Tunnel abfahren in Richtung Cronenberg, Küllenhahn und MVA (Müllverbrennungsanlage), nach links in Richtung Küllenhahn und MVA, weiter siehe ganz unten.

Fortsetzung für alle Richtungen: Am Ende der Straße (Ampel) nach links in Richtung Sportzentrum in die Küllenhahner Straße, hinter dem Bushalteplatz rechts auf den Parkplätzen oder an der Straße parken; oberhalb der Parkplätze (den Wegen bzw. Treppen folgen) liegt die Mehrfachhalle.

**Achtung:** Überall im Stadtgebiet Wuppertal ist mit Geschwindigkeitsmessungen zu rechnen!  
**Sonstiges:** Zu den Landeslehrgängen werden nur Jugendliche über 10 Jahre zugelassen. Messer, Kurz-, Langstock (Hanbo) und Pistole sind mitzubringen.

## Dan-Prüfung

**Veranstalter/Ausrichter:** Goshin-Jitsu Verband NW e.V.  
**Leiter:** Günter Tebbe (Verbandsvorsitzender des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V.) und Peter Kloiber (Prüfungsreferent des Goshin-Verbandes NW e.V.).  
**Datum:** Samstag, 19. November 2011.  
**Zeit:** 10:00 Uhr.  
**Ort:** Landesleistungszentrum des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V., Judo Ju-Jitsu Club Yamashashi e.V., Hohe Str. 1, 51149 Köln-Porz-Ensen, Tel.: 0 22 03 / 1 20 10.  
**Wegbeschreibung:** kann über die Geschäftsstelle des Verbandes erfragt werden.  
**Sonstiges:** Besucher der Dan-Prüfung sind herzlich willkommen.

## 2. Prüferlizenzlehrgang

**Veranstalter/Ausrichter:** Goshin-Jitsu Verband NW e.V.  
**Leiter:** Günter Tebbe (Verbandsvorsitzender des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V.) und Peter Kloiber (Prüfungsreferent des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V.).  
**Datum:** Samstag, 26. November 2011.  
**Zeit:** 10:00 Uhr.  
**Ort:** Landesleistungszentrum des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V., Judo Ju-Jitsu Club Yamashashi e.V., Hohe Str. 1, 51149 Köln-Porz-Ensen, Tel.: 0 22 03 / 1 20 10.  
**Referenten:** Günter Tebbe und Peter Kloiber.  
**Thema:** Erlangen der Prüferlizenz anhand von Theorie (Prüfungs- und Verfahrensordnung, Listenführung etc.) und Praxis.  
**Sonstiges:** Es findet im Anschluss des theoretischen Teils ein schriftlicher Test statt sowie später eine praktische Anwendung. Der Judogi ist zwingend mitzubringen. Der nächste Prüferlizenzlehrgang findet Anfang 2012 statt.

## Nikolausturnier „Goshin-Jitsu-Freikampf / Grappling“

Der TV Dellbrück lädt zum alljährlichen Vereinskämpfen alle ein, die Spaß am Kämpfen haben.

**Datum:** Samstag, 10. Dezember 2011.  
**Zeit:** Start 10:00 Uhr.  
**Teilnehmer:** GJ-Freikampf ab 14 Jahren, Jüngere kämpfen in der Grappling-Gruppe.  
**Regeln:** werden vor dem Start noch einmal vorgestellt. Wer sich bis dato noch nicht viel mit dem Kämpfen befasst hat, der hat vielleicht mit Grappling einen guten Einstieg.  
**Sonstiges:** Der Vereinskampf ist auch für diejenigen interessant, die sich für das Kampfrichter- bzw. Listenführerwesen interessieren. Der Tag wird im GJ-Pass als Lehrgang eingetragen. Der Ausrichter übernimmt keinerlei Haftung.  
**Info:** Ralf Müller, mobil: 01 77 / 8 89 60 37.  
**Meldung:** bis 27.11.2011 an karin.pahlke@tv-dellbrueck.de



## Landeslehrgang Technik Bezirk Mönchengladbach

Verlängerung 5 UE - Trainer C Breitensport  
**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** JJJC Nettetal.  
**Thema:** Kyu-Prüfungsvorbereitung.  
**Datum:** Samstag, 19. November 2011.  
**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr.  
**Ort:** Kornblumenweg 1, 41334 Nettetal.  
**Referent:** Werner Dermann, 6. Dan, Bezirksvertreter.  
**Kosten:** 10,00 €

## Bezirksprüfung Bezirk Arnsberg

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** SV Menden.  
**Datum:** Samstag, 19. November 2011.  
**Zeit:** Beginn 11:00 Uhr.  
**Ort:** Werringser Str. 2, 58706 Menden.  
**Leitung:** Ralf Krämer, 4. Dan, Bezirksvertreter.  
**Kosten:** je nach Teilnehmerzahl.

## Bezirksprüfung Bezirk Aachen

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** BC Erkelenz  
**Datum:** Samstag, 19. November 2011.  
**Zeit:** Beginn 10:00 Uhr.  
**Ort:** Grundschulen, Zehnthofweg 17, 41812 Erkelenz.  
**Leitung:** Werner Petersen, Bezirksvertreter.  
**Kosten:** je nach Teilnehmerzahl.

## Landeslehrgang Technik

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** TuS Hamm.  
**Thema:** Hebeltechniken.  
**Datum:** Samstag, 26. November 2011.  
**Zeit:** 15:00 - 19:00 Uhr.  
**Ort:** Schule „Auf der Geist“, Titania Straße.  
**Referent:** Helmut Roll, 5. Dan.  
**Kosten:** 10,00 €

## Landeslehrgang Technik

Verlängerung 5 UE - Trainer C Breitensport  
**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** BSV Leese.  
**Thema:** Wurf- und Bodentechniken.  
**Datum:** Samstag, 26. November 2011.  
**Zeit:** 13:00 - 17:00 Uhr.  
**Ort:** Karla-Raveh-Gesamtschule, Vogelsang 25, 32657 Lemgo.  
**Referent:** Werner Dermann, 6. Dan.  
**Kosten:** 10,00 €

## Landeslehrgang Technik Bezirk Düsseldorf

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** HAT Hilden  
**Thema:** Prüfungsprogramm, auch für Trainer.  
**Datum:** Samstag, 26. November 2011.  
**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr.  
**Ort:** Am Hölterhöfchen, 40724 Hilden.  
**Referent:** Johnny Dekorsi, 4. Dan  
**Kosten:** 10,00 €

## Landeslehrgang Technik

Verlängerung 5 UE - Trainer C Breitensport  
**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** JJC Heinsberg.  
**Thema:** Eigensicherung bei Stock- und Messerabwehr.  
**Datum:** Samstag, 3. Dezember 2011.  
**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr.  
**Ort:** Westpromenade, Sporthalle 2, Einheit 1, 52525 Heinsberg.  
**Referent:** Reinhard Ogradnik, 7. Dan.  
**Kosten:** 10,00 €

## Bezirksprüfung Bezirk Mönchengladbach

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** JJC Nettetel.  
**Datum:** Samstag, 10. Dezember 2011.  
**Zeit:** Beginn 14:00 Uhr.  
**Ort:** 41334 Nettetel, Kornblumenweg 1.  
**Leitung:** Werner Dermant, Bezirksvertreter.  
**Kosten:** je nach Teilnehmerzahl.

## Bezirksprüfung Bezirk Düsseldorf

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** Budokan Bocholt.  
**Datum:** Samstag, 10. Dezember 2011.  
**Zeit:** Beginn 14:00 Uhr.  
**Ort:** Franzstr. 97, 46395 Bocholt.  
**Leitung:** Johnny Dekorsi, Bezirksvertreter.  
**Kosten:** je nach Teilnehmerzahl.

## Bezirksprüfung Bezirk Siegen

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** JV Siegerland.  
**Datum:** Sonntag, 11. Dezember 2011.  
**Zeit:** Beginn 11:00 Uhr.  
**Ort:** Sieghütter Hauptweg, 57072 Siegen.  
**Leitung:** Frank Zimmermann, Bezirksvertreter.  
**Kosten:** je nach Teilnehmerzahl.

## Landeslehrgang Technik

Verlängerung 5 UE - Trainer C Breitensport  
**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** Brander TV.  
**Thema:** Prätzen-Drills für Prüfung und Wettkampf.  
**Datum:** Samstag, 14. Januar 2012.  
**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr.  
**Ort:** 525078 Aachen-Brand, Schagenstr. 40.  
**Referent:** Sascha Kühnel, 3. Dan.  
**Kosten:** 10,00 €

## Prüferlizenz-Neuerwerb Teil 1

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** SG Langenfeld.  
**Thema:** Erwerb der Prüferlizenz Teil 1.  
**Datum:** Sonntag, 15. Januar 2012.  
**Zeit:** 10:00 - 14:00 Uhr.  
**Ort:** 40764 Langenfeld, Langforter Str. 72.  
**Referent:** Michael Maas 5. Dan, Referent Prüfungswesen.  
**Kosten:** 16,00 €  
**Vermerk:** Anmeldung 14 Tage vorher bei der Geschäftsstelle.  
 Teil 2 am 22.4.2012 beim SG Langenfeld.

## Landeslehrgang (Pflichtlehrgang gem. Prüfungsordnung)

Anmeldung 14 Tage vorher bei der Geschäftsstelle des NWJJV.  
**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** TV Littfeld.  
**Thema:** Notwehrrecht, Nothilfe, Rechtslage zu Hilfsmitteln.  
**Datum:** Sonntag, 29. Januar 2012.  
**Zeit:** 10:00 - 14:00 Uhr.  
**Ort:** Adolf-Wurmbach-Straße, Turnhalle der Grundschule, 57223 Kreuztal-Littfeld.  
**Referent:** Wolfgang Kroel, 7. Dan, Lehrwart NRW.  
**Kosten:** 10,00 €  
**Vermerk:** offen für alle Kyu- und Dan-Grade.

## Lehreinweisung 1

Lehrgang für Neuerteilung und Verlängerung 15 UE bei abgelaufener Lizenz  
**Meldung:** schriftlich bis spätestens 4 Wochen vorher an die Geschäftsstelle des NWJJV  
**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** JK Hagen.  
**Datum/Zeit:** Samstag, 25. Februar 2012, 10:00 - 18:00 Uhr (Theorie). Sonntag, 26. Februar 2012, 10:00 - 14:00 Uhr (Praxis). Prüfung am Sonntag, 11. März 2012, ab 10:00 Uhr.  
**Ort:** Seminarraum und Dojo des JK Hagen, Heinitzstr. 12, 58097 Hagen.  
**Referent:** Wolfgang Kroel, 7. Dan, Lehrwart NRW.  
**Kosten:** 25,00 €  
**Vermerk:** Die Lehreinweisung hat nach Erwerb eine Gültigkeit von zwei Jahren und kann innerhalb dieser Zeit mit einem speziell hierfür ausgeschriebenem Lehrgang von 5 UE verlängert werden. Sind die zwei Jahre jedoch abgelaufen, muss die Lehreinweisung mit 15 UE verlängert werden. Eine Prüfung wird nicht abverlangt.

## Vereinsangebot

Wochenendfreizeiten für Vereine empfiehlt der NWJJV in der Sportschule/Feriendorf Hinsbeck. Die Einrichtung des LSB befindet sich in Nähe der holländischen Grenze (Venlo). Für Vereine des NWJJV steht dort eine Mattenfläche von 100 Quadratmetern kostenlos zur Verfügung. Turnhalle und Hallenbad sind vorhanden. Infos über die Geschäftsstelle des NWJJV oder beim Feriendorf Hinsbeck unter Tel.: 0 21 53 / 9 15 80.

## In eigener Sache

Die Adressen der jeweiligen Dojos finden sich auf der Homepage des NWJJV unter der Rubrik Downloads. Sollte die entsprechende Adresse hier nicht hinterlegt sein - bitte ich, zwecks Ergänzung, um schnellstmögliche Mitteilung des jeweiligen Vereinsvertreters per E-Mail an: Wolfgang Kroel / lehrwesen@nwjjv.eu



## Kata-Lehrgang mit Marijan Glad, 6. Dan, Herbert Perchtold, 5. Dan und Klaus Fiereck, 4. Dan

**Ausrichter:** Karate Dojo hatsun jindo e.V. Mönchengladbach.  
**Datum:** Samstag, 21. Januar 2012.  
**Ort:** Krahnendonkhalle, Gathersweg 55, 41066 Mönchengladbach.  
**Wegbeschreibung:** Anfahrt über die A 52: bis Abfahrt Mönchengladbach-Neuwerk (9), Richtung Neuwerk, dann erste Straße rechts über Krahnendonk, die erste Straße rechts ist der Gathersweg, die Krahnendonkhalle liegt direkt an der Ecke. Weg ist auch ausgeschildert.  
**Trainingszeiten:** 11:00 - 12:15 Uhr, 13:00 - 14:15 Uhr, 15:00 - 16:15 Uhr.  
**Gruppen:** Gruppe 1: Dan-Träger, Gruppe 2: 5.-1. Kyu, Gruppe 3: 9.-4. Kyu.

**Prüfung:** bis 1. Kyu, Samstag im Anschluss an das letzte Training, ca. 16:30 Uhr.  
**Party:** Samstag abend ab ca. 18:00 Uhr. Ort wird noch bekannt gegeben.  
**Übernachtung:** in der Halle nicht möglich, bitte Fremdenverkehrsamt MG.  
**Gebühren:** Kinder bis einschließlich 14 Jahre

15,00 €, Erwachsene ab 15 Jahre 20,00 €  
**Haftung:** Der Ausrichter übernimmt keinerlei Haftung.  
**Infos:** Thomas Löhre, Tel.: 01 63 / 6 27 57 28, E-Mail: thloehre1@hotmail.de, www.karate-mg.de

## Termine

- |                       |  |
|-----------------------|--|
| 5. November 2011      | JKA-Cup in Bottrop                                       |
| 19. November 2011     | Fortbildungsmaßnahme NRW Jugend/Senioren in Wattenscheid |
| 25./26. November 2011 | Lehrgang mit Bundestrainer Hideo Ochi in Siegen          |
| 26. November 2011     | Kids-Cup in Wattenscheid                                 |



# DIE JAPANISCHEN KAMPFKÜNSTE



YAGYŪ SHINKAGE RYŪ HAMA KENJUTSU



MORISHIGE RYŪ HŌJUTSU



TAKENOUCHI RYŪ JŪJUTSU

## BUDO DELEGATION 2011



### IN DÜSSELDORF

**DONNERSTAG, DEN 10.11.2011, BUDO SEMINAR** ab 19.00 Uhr  
**VERANSTALTUNGSORT:** HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF HÖRSAAL 3D **EINLASS:** ab 18.00 Uhr  
**SONNTAG, DEN 13.11.2011, DEMONSTRATION** ab 14.00 Uhr — **WORKSHOP** ab 17.00 Uhr  
**VERANSTALTUNGSORT:** CASTELLO DÜSSELDORF **EINLASS:** ab 13.00 Uhr  
**FÜR ALLE VERANSTALTUNGEN IST DER EINTRITT FREI!**

VERANSTALTUNGSKOOPERATION: BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, STADT DÜSSELDORF KOOPERATION: JAPANISCHES MINISTERIUM FÜR ERZIEHUNG UND WISSENSCHAFT, JAPANISCHES AUßENMINISTERIUM, JAPANISCHES GENERALKONSULAT DÜSSELDORF, DEUTSCHE BOTSCHAFT IN JAPAN, VERANSTALTUNGSKOMITEE „150. JAHRE JAPAN DEUTSCHLAND“ MIT UNTERSTÜTZUNG DES DEUTSCHEN JUDOBUDES

